



# Fakultät für Kulturwissenschaften

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2008

### - Master -

Master of Arts „Europäische Kulturgeschichte“

Master of Arts „Interkulturelle Kommunikation“

Master of Arts „Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas“

Master of Arts „Soziokulturelle Studien“

Master of Arts „Kulturwissenschaften“

»Die Einführungsbände des Junius Verlags lassen Experten zu Wort kommen, die ein Feld so überblicken, dass sie es auf eigene Verantwortung, gründlich und mit Gründen, aufzuklären verstehen.« DIE ZEIT

**Theodor W. Adorno**  
Gerhard Schweppenhäuser

**Giorgio Agamben**  
Eva Geulen

**Hans Albert**  
Eric Hilgendorf

**Karl-Otto Apel**  
Walter Reese-Schäfer

**Hannah Arendt**  
Karl-Heinz Breier

**Aristoteles**  
Christof Rapp

**Augustinus**  
Johann Kreuzer

**Roland Barthes**  
Gabriele Röttger-Denker

**Georges Bataille**  
Peter Wiechens

**Jean Baudrillard**  
Falko Blask

**Walter Benjamin**  
Sven Kramer

**Henri Bergson**  
Gilles Deleuze

**Hans Blumenberg**  
Franz Josef Wetz

**Pierre Bourdieu**  
Markus Schwimgel

**Judith Butler**  
Hannelore Bublitz

**Ernst Cassirer**  
Heinz Paetzold

**E.M. Cioran**  
Richard Reschika

**Auguste Comte**  
Gerhard Wagner

**Gilles Deleuze**  
Michaela Ott

**Jacques Derrida**  
Heinz Kimmeler

**René Descartes**  
Peter Prechtl

**John Dewey**  
Martin Suhr

**Wilhelm Dilthey**  
Matthias Jung

**Meister Eckhart**  
Norbert Winkler

**Mircea Eliade**  
Richard Reschika

**Norbert Elias**  
Baumgart/Eichener

**Epikur**  
Carl-Friedrich Geyer

**Amitai Etzioni**  
Walter Reese-Schäfer

**Paul K. Feyerabend**  
Eberhard Döring

**Johann Gottlieb Fichte**  
Helmut Seidel

**Michel Foucault**  
Philipp Sarasin

**Gottlob Frege**  
Markus Stepanians

**Sigmund Freud**  
Hans-Martin Lohmann

**Hans-Georg Gadamer**  
Udo Tietz

**Arnold Gehlen**  
Christian Thies

**Johann Wolfgang Goethe**  
Peter Matussek

**Jürgen Habermas**  
Detlef Horster

**Nicolai Hartmann**  
Martin Morgenstern

**G.W.F. Hegel**  
Herbert Schnädelbach

**Martin Heidegger**  
Günter Figal

**Johann Friedrich Herbart**  
Matthias Heesch

**Johann Gottfried Herder**  
Jens Heise

**Thomas Hobbes**  
Wolfgang Kersting

**Max Horkheimer**  
Rolf Wiggershaus

**David Hume**  
Heiner F. Klemme

**Edmund Husserl**  
Peter Prechtl

**Karl Jaspers**  
Werner Schüßler

**C.G. Jung**  
Micha Brumlik

**Immanuel Kant**  
Jean Grondin

**Sören Kierkegaard**  
Konrad Paul Liessmann

**Friedrich Kittler**  
Geoffrey Winthrop-Young

**Lawrence Kohlberg**  
Detlef Garz

**Heinz Kohut**  
Ralph J. Butzer

**Konfuzius**  
Xuewu Gu

**Jacques Lacan**  
Gerda Pagel

**Gottfried Wilhelm Leibniz**  
Hans Poser

**Emmanuel Lévinas**  
Bernhard H.F. Taureck

**Claude Lévi-Strauss**  
Edmund Leach

**John Locke**  
Walter Euchner

**Niklas Luhmann**  
Walter Reese-Schäfer

**Jean-François Lyotard**  
Walter Reese-Schäfer

**Niccolò Machiavelli**  
Quentin Skinner

**Karl Mannheim**  
Wilhelm Hofmann

**Karl Marx**  
Rolf Peter Sieferle

**Maurice Merleau-Ponty**  
Christian Bermes

**Michel de Montaigne**  
Peter Burke

**Thomas Morus**  
Dietmar Herz

**Friedrich Nietzsche**  
Wiebrecht Ries

**Charles Sanders Peirce**  
Helmut Pape

**Jean Piaget**  
Ingrid Scharlau

**Platon**  
Barbara Zehnpfennig

**Helmuth Plessner**  
Kai Hauke

**Willard Orman Quine**  
Geert Keil

**John Rawls**  
Wolfgang Kersting

**Paul Ricœur**  
Jens Mattern

**Richard Rorty**  
Walter Reese-Schäfer

**Jean-Jacques Rousseau**  
Günther Mensching

**Jean-Paul Sartre**  
Martin Suhr

**Max Scheler**  
Angelika Sander

**Friedrich W.J. Schelling**  
Franz Josef Wetz

**Carl Schmitt**  
Reinhard Mehring

**Arthur Schopenhauer**  
Volker Spierling

**Adam Smith**  
Michael Aßländer

**Sokrates**  
Christoph Kniest

**Baruch de Spinoza**  
Helmut Seidel

**Botho Strauß**  
Stefan Willer

**Leo Strauss**  
Clemens Kauffmann

**Charles Taylor**  
Ingeborg Breuer

**Thomas von Aquin**  
Rolf Schönberger

**Christian Thomasius**  
Peter Schröder

**Paul Tillich**  
Gerhard Wehr

**Alexis de Tocqueville**  
Michael Hereth

**Michael Walzer**  
Skadi Krause und  
Karsten Malowitz

**Max Weber**  
Volker Heins

**Alfred North Whitehead**  
Michael Hauskeller

**Ludwig Wittgenstein**  
Richard Raatzsch

**Slavoj Žižek**  
Rex Butler

## THEMATISCHE EINFÜHRUNGEN

**Analytische Philosophie**  
Albert Newen

**Angewandte Ethik**  
Urs Thurnherr

**Antike und moderne Skepsis**  
Markus Gabriel

**Antike politische Philosophie**  
Walter Reese-Schäfer

**Argumentationstheorie**  
Josef Kopperschmidt

**Ästhetik**  
Stefan Majetschak

**Biophilosophie**  
Kristian Köchy

**Biopolitik**  
Thomas Lemke

**Buddhismus**  
Jens Schlieter

**Computerphilosophie**  
Klaus Mainzer

**Erkenntnistheorie**  
Herbert Schnädelbach

**Die europäischen Moralisten**  
Robert Zimmer

**Feministische Ethik**  
Saskia Wendel

**Feministische Theorien**  
Regina Becker-Schmidt und  
Gudrun-Axeli Knapp

**Filmtheorie**  
Thomas Elsaesser und  
Malte Hagener

**Geschichtsphilosophie**  
Johannes Rohbeck

**Grundbegriffe der Ethik**  
Gerhard Schweppenhäuser

**Hermeneutik**  
Matthias Jung

**Historische Anthropologie**  
Jakob Tanner

**Historische Epistemologie**  
Hans-Jörg Rheinberger

**Interkulturelle Philosophie**  
Heinz Kimmeler

**Islam**  
Peter Heine

**Kulturphilosophie**  
Ralf Konersmann

**Medientheorien**  
Dieter Mersch

**Moralbegründungen**  
Konrad Ott

**Phänomenologie**  
Ferdinand Fellmann

**Philosophie der  
Menschenrechte**  
Christoph Menke und  
Arnd Pollmann

**Rechtsphilosophie**  
Detlef Horster

**Taoismus**  
Florian C. Reiter

**Tierphilosophie**  
Markus Wild

**Wissenschaftstheorie**  
Martin Carrier

**N** = Neuerscheinung

**N** = Neuauflage

**Liebe Studierende,**

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2008 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Erstsemester unter Ihnen willkommen heißen und Sie zur **Einführungsveranstaltung** der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und des Fachschaftsrats, Ihrer Studierendenvertretung, einladen:

<b>Donnerstag, 03.04.08</b>		<b>Ort: GD HS2*</b>
<b>11:30 – 13:00 Uhr</b>	<b>Vorstellung der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und des Fachschaftsrats</b>  durch Prof. Dr. Gangolf Hübinger / Stefani Sonntag	

\*GD HS2 = Hörsaal 2 im Gräfin-Dönhoff-Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

**Hinweis:**

Bei Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät kann es abweichende Anmeldefristen geben. Bitte informieren Sie sich dazu auf den jeweiligen Websites.

**Achtung – an alle Lehrenden und Studierenden:  
Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am  
*Montag, den 07.04.2008 !!!***

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I

<b>Personalübersicht</b>	<b>4</b>
--------------------------	----------

*Wo finde ich Veranstaltungen von ... ?*

<b>Dozierende im Sommersemester 2008</b>	<b>12</b>
--	-----------

## Teil II

*Einordnung der Veranstaltungen in die neue Studienstruktur:*

<b>Master</b>	<b>13</b>
---------------	-----------

<b>Kolloquien</b>	<b>25</b>
-------------------	-----------

## Teil III

*Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge*

<b>Geordnet nach Dozierenden</b>	<b>26</b>
----------------------------------	-----------

### Abkürzungen der Gebäude:

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude, Große Scharnstraße 59

CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice

IBZ = Internationales Begegnungszentrum, Sophienstraße 6

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 2  
(Ecke Große Oderstraße)

RH = Robert-Havemann-Straße 4

AB = Sprachenzentrum August-Bebel-Straße  
[Straßenbahnlinie 2 Richtung Messegelände,  
Haltestelle Witzlebenstrasse aussteigen]

# Teil I

## Personalübersicht Fakultät für Kulturwissenschaften

---

**Fakultät für Kulturwissenschaften Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder**

Große Scharnstraße 59,  
15230 Frankfurt (Oder)

*Postadresse:*

Postfach 1786,  
15207 Frankfurt (Oder)

# Kulturwissenschaftliche Fakultät

## Dekanat

---

<i>Dekan</i>	Prof. Dr. Gangolf Hübinger	HG	059	☎ 55 34 2580
<i>Prodekan</i>	Prof. Dr. Alexander Nützenadel	HG	063	☎ 55 34 2314
<i>Prodekan für Prüfungsangelegenheiten</i>	Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp	HG	209	☎ 55 34 2237
<i>Studiendekanin</i>	Prof. Dr. Konstanze Jungbluth	AM	137	☎ 55 34 2740
<i>Sekretariat</i>	Roswitha Hinz	HG	058	☎ 55 34 2581 Fax 55 34 2225
	E-Mail			hinz@euv-frankfurt-o.de
	E-Mail			kuwi@euv-frankfurt-o.de
<i>Dekanatsassistentin</i>	Stefani Sonntag	HG	057	☎ 55 34 2251
	E-Mail			sonntag@euv-frankfurt-o.de
<i>Mitarbeiterin</i>	PD Dr. Dorothea Dornhof	SL	110	☎ 55 34 2845
<i>Lehrbeauftragter</i>	Dr. Stefan Wolle			☎ 55 34 2581

## Fakultätsrat

---

Prof. Dr. Anna Schwarz (*Vorsitzende*)  
 Prof. Dr. Jürgen Neyer  
 Prof. Dr. Heinz-Dieter Kittsteiner  
 Prof. Dr. Andrea Hausmann  
 Prof. Dr. Dominic Busch  
 Prof. Dr. Cornelia Müller  
 Michaela Grün, wiss. Mitarbeiterin  
 Dr. Dariusz Łapiński, wiss. Mitarbeiter  
 Marlis Vater, nichtwiss. Mitarbeiterin  
 Florian Fuchs, Student  
 Lydia Thieme, Studentin

## Professuren

---

### Professur für Philosophische Grundlagen kulturwissenschaftlicher Analyse

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Dariusz Aleksandrowicz	HG	278	☎ 55 34 2502
<i>Sekretariat</i>	Diana Ambroselli	HG	279	☎ 55 34 2495 Fax 55 34 2817
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Dr. Dariusz Łapiński	HG	281	☎ 55 34 2854
<i>Privatdozenten</i>	PD Dr. Hans Günther Ruß	HG	279	☎ 55 34 2495

### Professur für Vergleichende Kulturosoziologie

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Detlef Pollack	HG	008	☎ 55 34 2924
<i>Sekretariat</i>	Elke Lange	HG	007	☎ 55 34 2939 Fax 55 34 2923
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Olaf Müller (F.I.T.)	SL	208	☎ 55 34 2617
	Dr. Jan Wielgohs (F.I.T.)	SL	207b	☎ 55 34 2861
	Nadine Jurk-Sarrach (F.I.T.)	SL	207a	☎ 55 34 2860
	Grit Lemke (F.I.T.)	SL	212/213	☎ 55 34 2808
<i>Lehrbeauftragter</i>	Dr. Jörg Jacobs	HG	006	☎ 55 34 2616
	Dr. Gert Pickel	HG	009	☎ 55 34 2922

### Professur für Vergleichende Politische Soziologie

---

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Anna Schwarz	AM	133	☎ 55 34 2907
<i>Sekretariat</i>	Birgit Reitzig	AM	132	☎ 55 34 2905 Fax 55 34 2906

## **Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Werner Schiffauer	HG	249	☎ 55 34 2646
<i>Professurvertretung</i>	PD Dr. Barbara Christophe	HG	249	☎ 55 34 2646
<i>Sekretariat</i>	Mady Gittner	HG	250	☎ 55 34 2644 Fax 55 34 2645
<i>Wiss. Mitarbeiterinnen</i>	apl. Prof. Dr. Barbara Keifenheim	HG	251	☎ 55 34 2647
	Dr. habil. Birgit Schwelling	HG	269	☎ 55 34 4284
<i>Privatdozent</i>	PD Dr. Herbert Kalthoff	HG	250	☎ 55 34 2644
<i>Projektmitarbeiter</i>	Schirin Amir-Moazami			☎ 55 34 2644
	Dr. Frank Peter			☎ 55 34 2644
	Frauke Miera			☎ 55 34 2644
	Heidrun Friese	HG	250	☎ 55 34 2644
<i>Lehrbeauftragte</i>	Manfred Krüger	HG	250	☎ 55 34 2644
	Norbert Cyrus	HG	250	☎ 55 34 2644
	Marie Ulrike Callenius	HG	250	☎ 55 34 2644
	Felicitas Macgilchrist	HG	250	☎ 55 34 2644
	Britta Ohm	HG	250	☎ 55 34 2644
<i>apl. Professorin</i>	PD Dr. Barbara Wolbert	HG	250	☎ 55 34 2644

## **Professur für Vergleichende Mitteleuropastudien (am Collegium Polonicum)**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Michał Buchowski	CP	136a	☎ App. 422
<i>Sekretariat</i>	N.N.	CP	136	☎ App. 435
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	N.N.	CP	136a	☎ App. 422

## **Professur für Politikwissenschaft: Vergleichende Analyse politischer Systeme, Bewegungen und Kulturen**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Michael Minkenberg	HG	015	☎ 55 34 2257
<i>Professurvertretung</i>	PD Dr. Antonius Liedhegener	HG	015	☎ 55 34 2257
<i>Sekretariat</i>	Resa Schäfer	HG	018	☎ 55 34 2694 Fax 55 34 2280
<i>Wiss. Mitarbeiterinnen</i>	Katharina Blumberg-Stankiewicz	HG	016	☎ 55 34 2281
	Michaela Grün	HG	016	☎ 55 34 2281
<i>Projektmitarbeiterin</i>	Anja Hennig	HG	016	☎ 55 34 2281
<i>Lehrbeauftragte</i>	Artur Kopka			kopka@euv-frankfurt-o.de ☎ 55 34 2694
<i>Apl. Professor</i>	apl. Prof. Dr. Gert-Rüdiger Wegmarshaus	NG	109	☎ 55 34 2883

## **Professur für Politikwissenschaft und/oder Sozialwissenschaft: Die institutionelle Ordnung der Europäischen Union**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Jürgen Neyer	SL	211	☎ 55 34 2820
<i>Sekretariat</i>	Jacqueline Haake	SL	210	☎ 55 34 2821 Fax 55 34 2826
<i>Wiss. Mitarbeiterin</i>	Ulrike Ehling	SL	209	☎ 55 34 2823
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Christian Bühler	SL	209	☎ 55 34 2823
<i>Französische Gastprofessur (Université Paris VIII)</i>	Dr. Thomas Serrier	SL	210	☎ 55 34 2821
<i>Französische Gastprofessur</i>	Dr. Arnaud Lechevalier	SL	210	☎ 55 34 2821
<i>Lehrbeauftragte</i>	Apl. Prof. Dr. Stefan Appelius	SL	210	☎ 55 34 2821
	Carsten Herzberg	SL	210	☎ 55 34 2821
	Florian Koch	SL	210	☎ 55 34 2821

## **European Studies (Masterstudiengang aller drei Fakultäten)**

---

<i>Wiss. Leiter</i>	Prof. Dr. Jürgen Neyer	SL	211	☎ 55 34 2820
<i>Sekretariat</i>	Mady Gittner	HG	250	☎ 55 34 2644 Fax 55 34 2792 mes@euv-frankfurt-o.de
	E-Mail:			
<i>Koordinatorin</i>	von Wächter, Nina	SL	209	☎ 55 34 2822
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Dr. Jarosław Jańczak	SL	209	☎ 55 34 2822

## **Professur für Wirtschafts- und Sozialgeographie**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Stefan Krätke	HG	068	☎ 55 34 2640
<i>Sekretariat</i>	Bärbel Ziegerick	HG	067	☎ 55 34 2389 Fax 55 34 2341
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Dr. Stephan Lanz	HG	064	☎ 55 34 2384
	Dr. Kathrin Wildner	HG	066	☎ 55 34 2219

### **Professur für Vergleichende europäische Geschichte der Neuzeit**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Heinz Dieter Kittsteiner	HG	077	☎ 55 34 2273
<i>Sekretariat</i>	Elke Teichert	HG	078	☎ 55 34 2270 Fax 55 34 2843
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	PD Dr. Reinhard Blänkner	HG	079	☎ 55 34 2453

### **Professur für Vergleichende Kulturgeschichte der Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung der philosophischen Bezüge der Kulturwissenschaften**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Gangolf Hübinger	HG	012	☎ 55 34 2473
<i>Sekretariat</i>	Yvonne Zahn	HG	013	☎ 55 34 2223 Fax 55 34 2249
<i>Projekt-Mitarbeiterin</i>	Kathrin Wemmer	SL	09	☎ 55 34 2250
	Andreas Terwey	SL	09	☎ 55 34 2250
<i>Wiss. Hilfskraft</i>	Victoria Harms	HG	013	☎ 55 34 2223

### **Professur für Geschichte Osteuropas**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Karl Schlögel	HG	203	☎ 55 34 2810
<i>Sekretariat</i>	Heidrun Hotzan	HG	202c	☎ 55 34 2563 Fax 55 34 2819
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Felix Ackermann	HG	204	☎ 55 34 2327
	Jan Musekamp	HG	204	☎ 55 34 2327
<i>Lehrbeauftragte</i>	Dr. Beata Halicka	HG	204	☎ 55 34 2327
	Dr. Olga Kurilo	HG	011	☎ 55 34 2689
	Ingedore Rüdlin	HG	011	☎ 55 34 2689
<i>Projektmitarbeiter</i>	Dr. Markus Wolf	HG	011	☎ 55 34 2689

### **Gerd-Bucerius-Stiftungsprofessur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (am Collegium Polonicum)**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Werner Benecke	CP	149	#8 487 (Anwahl von der Viadrina) ☎ 55 34 16487
<i>Sekretariat</i>	Antonina Balfanz	CP	115 a	☎ 55 34 16465 Fax 5534 16 465

### **Professur für Vergleichende europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Alexander Nützenadel	HG	063	☎ 55 34 2242
<i>Sekretariat</i>	Kathrin Göritz	HG	062	☎ 55 34 2314 Fax 55 34 2613
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Dr. Kim Christian Priemel	HG	061	☎ 55 34 2294
<i>Projektmitarbeiterinnen</i>	Dr. des. Angela Harre	SL	215	☎ 55 34 2613
	Ruth Jachertz M.A.	HG	061	☎ 55 34 2314
	N.N.	HG	061	☎ 55 34 2314
<i>Emerita</i>	Prof. Dr. Helga Schultz			☎ 55 34 2314
<i>apl. Professorin</i>	apl. Prof. Dr. Rita Aldenhoff-Hübinger	HG	061	☎ 55 34 2314
<i>Privatdozent</i>	PD Dr. Rolf Gehrman			☎ 55 34 2314
<i>Lehrbeauftragte</i>	Dr. des. Dagmara Jajeśniak-Quast	SL	215	☎ 55 34 2623
	Dr. des. Daniela Liebscher			☎ 55 34 2314

### **Professur für Mittelalterliche Geschichte Mitteleuropas und regionale Kulturgeschichte**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp	HG	209	☎ 55 34 2237
<i>Sekretariat</i>	Rebecca Labus	HG	208	☎ 55 34 2818 Fax 55 34 2840
<i>Wiss. Mitarbeiterin</i>	N.N.	HG	201a	☎ 55 34 2625
<i>ProjektmitarbeiterInnen</i>	Thomas Jaeger			☎ 55 34 2818
	Lina Lisa Kolbitz			☎ 55 34 2818
	Katharina Maak			☎ 55 34 2818
	Magda Pietrzak			☎ 55 34 2818
<i>Apl. ProfessorInnen</i>	apl. Prof Dr. Andreas Graeber	HG	158	☎ 55 34 2293
	apl. Prof. Dr. Michael Höhle	HG	208	☎ 55 34 2818
	apl. Prof. Dr. Brigitte Meier	HG	208	☎ 55 34 2818
<i>Privatdozentin</i>	PD Dr. Anna Bergmann	HG	208	☎ 55 34 2818
	PD Dr. Elke Schlenkrich	HG	208	☎ 55 34 2818

**Professur für Denkmalkunde (Collegium Polonicum) – Master „Schutz Europäischer Kulturgüter“**

<i>Studiengangleiterin</i>	N.N. E-Mail	CP	111b	☎ App. 417 sek@euv-frankfurt-o.de
<i>Sekretariat</i>	N.N.	CP	111a	☎ App. 460
<i>Wiss. Mitarbeiterin</i>	Ramona Simone Dornbusch	CP	110	☎ App. 443
<i>Lehrbeauftragter</i>	Jun. Prof. Paul Zalewski			
<i>Honorarprofessor</i>	Hon. Prof. Dr. Bernd von Droste zu Hülshoff	CP	110	☎ App. 443

**Professur für Kunst und Kunsttheorie**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Christoph Asendorf	HG	202a	☎ 55 34 2437
<i>Sekretariat</i>	Marita Miekeley	HG	207	☎ 55 34 2513

**Professur für Literaturwissenschaft, osteuropäische Literaturen**

<i>Professurinhaberin</i>	Prof. Dr. Christa Ebert	HG	206	☎ 55 34 2837
<i>Sekretariat</i>	Marita Miekeley	HG	207	☎ 55 34 2772 Fax 55 34 2841
<i>Wiss. Assistentin</i>	Dr. Małgorzata Trebisz	HG	205	☎ 55 34 2835
<i>Wiss. Mitarbeiterinnen</i>	Dr. Ulrike Herbst	HG	205	☎ 55 34 2835
	Maria Smyshliaeva	HG	205	☎ 55 34 2835
<i>Privatdozentin</i>	PD Dr. Barbara Breysach			☎ 55 34 2772

**Professur für deutsch-polnische Literatur- und Kulturbeziehungen und Gender Studies (am Collegium Polonicum)**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Bożena Chołuj	CP	134	☎ App. 425
<i>Sekretariat</i>	N.N.	CP	136	☎ App. 435
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	N.N.	CP	135	☎ App. 425

**Professur für Literaturwissenschaft, westeuropäische Literaturen**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Anselm Haverkamp	HG	273	☎ 55 34 2809
<i>Sekretariat</i>	Marlies Vater	HG	272	☎ 55 34 2573 Fax 55 34 2493
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Dr. Dirk Mende	HG	274	☎ 55 34 2814
<i>Wiss. Mitarbeiterin</i>	Katrin Trüstedt	HG	274	☎ 55 34 2814
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Dr. des. Björn Quiring	HG	272	☎ 55 34 2573
<i>Privatdozent</i>	PD Dr. Christoph Hoffmann	HG	272	☎ 55 34 2573
<i>Lehrbeauftragte</i>	Daniel Reichelt	HG	272	☎ 55 34 2573
	Melanie Sehgal	HG	272	☎ 55 34 2573
	Dr. Kathrin Thiele	HG	272	☎ 55 34 2573
	Zora Hesova	HG	272	☎ 55 34 2573
	Thomas Dikant	HG	272	☎ 55 34 2573

**Professur für Vergleichende Literaturwissenschaft und Medienforschung**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Eckhard Höfner	AM	124	☎ 55 34 2904
<i>Sekretariat</i>	Birgit Reitzig	AM	132	☎ 55 34 2905 Fax 55 34 2906
<i>Wiss. Mitarbeiterin</i>	N.N.			
<i>Apl. Professor</i>	apl. Prof. Dr. Falk Peter Weber			☎ 55 34 2905

**Professur für Sprachwissenschaft: Deskriptive Linguistik und interlinguale Soziolinguistik**

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Konstanze Jungbluth	AM	137	☎ 55 34 2740
<i>Sekretariat</i>	Iris Franke	AM	136	☎ 55 34 2741 Fax 55 34 2749
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Dr. Peter Rosenberg	AM	135	☎ 55 34 2743
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Sönke Matthiessen	AM	134	☎ 55 34 2744
<i>Privatdozent</i>	PD Dr. Klaas-Hinrich Ehlers	AM	134	☎ 55 34 2741
<i>Emeritus</i>	Prof. Dr. Harald Weydt	AM	137	☎ 55 34 2741
<i>Lehrbeauftragte</i>	Prof. Dr. Alexander Kartosia	AM	136	☎ 55 34 2741
	Prof. Dr. Lothar Jordan	AM	136	☎ 55 34 2741
	Barbara Jańczak	AM	136	☎ 55 34 2741
	Maret Keller	AM	136	☎ 55 34 2741

**Professur für Angewandte Sprachwissenschaft: Sprach- und Kulturkontakt (interkulturelle Kommunikation)**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Cornelia Müller	AM	122	☎ 55 34 2730
<i>Sekretariat</i>	Iris Franke	AM	136	☎ 55 34 2731
<i>Wiss. Mitarbeiterin</i>	N.N.			
<i>Projektmitarbeiterinnen</i>	Jana Bressemer	AM	121	☎ 55 34 2736
	Mary Copple	AM	123	☎ 55 34 2732
	Dr. Ellen Fricke	AM	123	☎ 55 34 2734
	Silva Ladewig	AM	121	☎ 55 34 2736
	Susanne Tag	AM	120	☎ 55 34 2737
	Sedinha Teßendorf	AM	120	☎ 55 34 2737
	Firdaous Fatfouta-Hanka	AM	121	☎ 55 34 2736

**Professur für Sprachwissenschaft: Linguistische Kommunikations- und Medienforschung**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Hartmut Schröder	AM	115	☎ 55 34 2751
<i>Sekretariat</i>	Regina Schäfer / Helga Gronau	AM	116	☎ 55 34 2751
				Fax 55 34 2759
<i>Wiss. Mitarbeiterin</i>	Dr. Ursula Bock	AM	118	☎ 55 34 2733
<i>Wiss. Mitarbeiterin</i>	Gundula Gwenn Hiller	AM	116	☎ 55 34 2751
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Dr. Matthias Rothe	AM	121	☎ 55 34 2754
<i>Privatdozenten</i>	PD Dr. Werner Konitzer	AM	116	☎ 55 34 2751
	PD Dr. Giovanni Lanza	AM	116	☎ 55 34 2751

**Juniorprofessur für Europastudien**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Timm Beichelt	HG	102	☎ 55 34 2537
<i>Sekretariat</i>	Mady Gittner	HG	250	☎ 55 34 2644
				Fax 55 34 2645

**Juniorprofessur für Interkulturelle Kommunikation (am Collegium Polonicum)**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Dominic Busch	CP	132	☎ 5534 16 445
<i>Studiengangsbüro</i>	Ellen Koehler	CP	132	☎ 5534 16 445
<i>Wiss. Mitarbeiter</i>	Marcin Poprawski	CP	131	☎ 5534 16 641

**Juniorprofessur für Polen- und Ukraine-Studien**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Philipp Ther	HG	113 a	☎ 55 34 2202
<i>Sekretariat</i>	Heidrun Hotzan	HG	202 c	☎ 55 34 2563
				Fax: 55 34 2286
<i>Projektmitarbeiterinnen</i>	Iris Engemann	HG	113 a	☎ 55 34 2202
	Anna Moskal	HG	113 a	☎ 55 34 2202

**Juniorprofessur für Kulturmanagement**

---

<i>Professurinhaber</i>	Prof. Dr. Andrea Hausmann	HG	010	☎ 55 34 2204
<i>Sekretariat</i>	Bärbel Ziegerick	HG	067	☎ 55 34 2389
				Fax: 55 34 2277
<i>Wiss. Mitarbeiterin</i>	Jana Körner	HG	010	☎ 55 34 2204
<i>Lehrbeauftragte</i>	Suzanne Jaeschke	HG	067	☎ 55 34 2389
	Jacqueline Köster	HG	235	☎ 55 34 5555
	Andreas Ludwig	HG	067	☎ 55 34 2389
	Michael Kurzwelly	HG	067	☎ 55 34 2389
	Dirk Neldner	HG	067	☎ 55 34 2389
	Beate Obua	HG	067	☎ 55 34 2389
	Carmen Winter	HG	067	☎ 55 34 2389

**Honorarprofessur für Kunstgeschichte**

---

	Hon.-Prof. Dr. Brigitte Rieger-Jähner	HG	058	☎ 55 34 2581
--	---------------------------------------	----	-----	--------------

**Honorarprofessur für Wissenschafts- und Medizingeschichte**

---

	Hon.-Prof. Dr. Christian Andree	HG	058	☎ 55 34 2581
--	---------------------------------	----	-----	--------------

## **Studienfachberatung**

### **Kulturwissenschaften und interdisziplinäres Studium**

#### **Kulturwissenschaften (Diplom, Bachelor- und Master of Arts)**

<i>Studienfachberatung:</i>	Stefani Sonntag E-Mail	HG	057	☎ 55 34 2251 Sonntag@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten:	Donnerstag			14.30 - 16.00 Uhr
<i>Studienfachberatung:</i> (Disz. Literaturwissenschaft)	Stefani Sonntag / Katrin Trüstedt E-Mail	HG	057	☎ 55 34 2251 sonntag@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten:	Donnerstag			ab 15.45 Uhr
<i>Studienfachberatung:</i> (Disz. Linguistik)	Dr. Peter Rosenberg E-Mail	AM	135	☎ 55 34 2743 rosenberg@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten:	Montag			ab 13.00 Uhr
<i>Studienfachberatung:</i> (Disz. Sozialwissenschaften)	Dr. Dariusz Łapiński E-Mail	HG	281	☎ 55 34 2854 lapa@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten:	Dienstag			11.00 - 13.00 Uhr
<i>Studienfachberatung:</i> (Disz. Kulturgeschichte)	PD Dr. Reinhard Blänkner E-Mail	HG	079	☎ 55 34 2453 blaenkner@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung			

## Prüfungsausschuss

Studierende, die den Studienabschluss **Bachelor of Arts** anstreben, wenden sich bitte an folgende Mitglieder:

Sprechzeiten:	Prof. Dr. Dariusz Aleksandrowicz	HG	278	☎ 55 34 2502
	E-Mail siehe Homepage			aleksandrowicz@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten:	Dr. Ursula Bock	AM	118	☎ 55 34 2733
	E-Mail Dienstag (13 – 14 Uhr)			bock@euv-frankfurt-o.de

Studierende, die den Studienabschluss **Master of Arts Kulturwissenschaften** oder **Diplom** anstreben, wenden sich bitte an folgende Mitglieder:

Sprechzeiten:	Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp	HG	208	☎ 55 34 2237
	E-Mail nach Vereinbarung (im Sekretariat erfragen)			knefelkamp@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeiten:	Prof. Dr. Christoph Asendorf	HG	202 a	☎ 55 34 2437
	E-Mail Dienstag (13 – 14 Uhr) und Donnerstag (16 – 17:30 Uhr)			asendorf@euv-frankfurt-o.de

Studierende, die einen Studienabschluss in einem der **neuen Masterstudiengänge** (Intercultural Communication Studies, Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas, Soziokulturelle Studien, Europäische Kulturgeschichte, Kulturmanagement und Kulturtourismus) anstreben, wenden sich bitte an folgende Mitglieder:

Zuständigkeit: Sprechzeiten:	Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp	HG	209	☎ 55 34 2818
	E-Mail <b>MA Europäische Kulturgeschichte</b> nach Vereinbarung (im Sekretariat erfragen)			knefelkamp@euv-frankfurt-o.de
Zuständigkeit: Sprechzeiten:	Prof. Dr. Werner Benecke	CP	115	☎ 55 34 16487
	E-Mail <b>MA Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas</b> siehe Homepage			benecke@euv-frankfurt-o.de
Zuständigkeit: Sprechzeiten:	Prof. Dr. Dominic Busch	CP	132	☎ 553416445
	E-Mail <b>MA Intercultural Communication Studies</b> siehe Homepage			ikk@euv-frankfurt-o.de
Zuständig für Sprechzeiten:	Prof. Dr. Dariusz Aleksandrowicz	HG	278	☎ 55 34 2502
	E-Mail <b>MA Soziokulturelle Studien</b> Dienstag und Mittwoch (jeweils 11 – 12 Uhr)			aleksandrowicz@euv-frankfurt-o.de
Zuständigkeit: Sprechzeiten:	Prof. Dr. Andrea Hausmann	HG	010	☎ 55 34 2204
	E-Mail <b>MA Kulturmanagement und Kulturtourismus</b> nach Vereinbarung (Anmeldung per Mail)			master-kuma@euv-frankfurt-o.de

## Wo finde ich Veranstaltungen von ... ?

Dozierende im SoSe 2008

<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita</i>	27	<i>Hübinger, Gangolf</i>	38	<i>Poprawski, Marcin</i>	52
<i>Aleksandrowicz, Dariusz</i>	27	<i>Jacobs, Jörg</i>	38	<i>Prahl, Patrick</i>	52
<i>Amir-Moazami, Schirin</i>	27	<i>Jakob, Ramona</i>	39	<i>Priemel, Kim Christian</i>	52
<i>Andree, Christian</i>	28	<i>Jańczak, Jarosław</i>	39	<i>Prost, Oliver</i>	52
<i>Asendorf, Christoph</i>	28	<i>Jungbluth, Konstanze</i>	40	<i>Ribhegge, Hermann</i>	55
<i>Bahr, Andreas</i>	56	<i>Kartosia, Alexander</i>	40	<i>Rosenberg, Peter</i>	53
<i>Beichelt, Timm</i>	28	<i>Keifenheim, Barbara</i>	41	<i>Rothe, Matthias</i>	53
<i>Benecke, Werner</i>	29	<i>Kittsteiner, Heinz Dieter</i>	28, 41	<i>Schiffauer, Werner</i>	31
<i>Berends, Constanze</i>	28	<i>Kleger, Heinz</i>	41	<i>Schlögel, Karl</i>	53
<i>Bielawska, Agnieszka</i>	30	<i>Knefelkamp, Ulrich</i>	42	<i>Schröder, Hartmut</i>	54
<i>Bland, Richard</i>	38	<i>Kolbitz, Lina Lisa</i>	42	<i>Schwarz, Anna</i>	55
<i>Blänkner, Reinhard</i>	30	<i>Köster, Jacqueline</i>	43	<i>Schwelling, Birgit</i>	55
<i>Bordaux, Sylvie</i>	56	<i>Kurilo, Olga</i>	43	<i>Sehgal, Melanie</i>	55
<i>Buchowski, Michał</i>	31	<i>Kurzwelly, Michael</i>	43	<i>Serrier, Thomas</i>	56
<i>Bühler, Christian</i>	31	<i>Lanz, Stephan</i>	44	<i>Solarte Llanos, Carolina</i>	40
<i>Busch, Dominic</i>	32	<i>Lechevalier, Arnaud</i>	44	<i>Strewe, Bettina</i>	56
<i>Choluj, Božena</i>	32	<i>Liebscher, Daniela</i>	45	<i>Szymczyński, Tomasz</i>	57
<i>Christophe, Barbara</i>	33	<i>Liedhegener, Antonius</i>	45	<i>Thiele, Kathrin</i>	55
<i>Cyrus, Norbert</i>	34	<i>Mayer, Claude-Hélène</i>	46	<i>Trüstedt, Katrin</i>	57
<i>Dienel, Hans-Liudger</i>	34	<i>Meier, Brigitte</i>	46	<i>Tyszka, Juliusz</i>	57
<i>Dormann, Elena</i>	34	<i>Mende, Dirk</i>	46	<i>Wedl, Juliette</i>	58
<i>Dornhof, Dorothea</i>	32	<i>Michałowska, Marianna</i>	47	<i>Weydt, Harald</i>	53
<i>Ebert, Christa</i>	34	<i>Miera, Frauke</i>	47	<i>Wielgoß, Jan</i>	51, 55
<i>Ehlers, Klaas-Hinrich</i>	53	<i>Müller, Cornelia</i>	47	<i>Wolbert, Barbara</i>	58
<i>Girgensohn, Katrin</i>	35	<i>Neyer, Jürgen</i>	31, 48	<i>Zaporowski, Andrzej</i>	59
<i>Graeber, Andreas</i>	36	<i>Nicholls, Angus</i>	49	<i>Zyborowicz, Stanisław</i>	59
<i>Hake, Sabine</i>	36	<i>Nützenadel, Alexander</i>	38, 49		
<i>Halicka, Beata</i>	37	<i>Ohlerich, Gregor</i>	50		
<i>Helm, Christoph</i>	37	<i>Ohm, Britta</i>	50		
<i>Hiller, Gundula Gwenn</i>	37	<i>Peter, Frank</i>	50		
<i>Höfner, Eckhard</i>	38	<i>Pollack, Detlef</i>	51		

# Teil II

## Einordnung der Veranstaltungen in die Master-Studiengänge

[ Master of Arts ... ]

**Etwaige Änderungen oder Korrekturen unter:**

*<http://www2.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/studium/vv/index.html>*

# Master: Europäische Kulturgeschichte / MEK

Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext		Zentralmodul 1
<i>Blänkner</i>	<b>Globalisierung und Geschichtstheorie um 1800</b>	Di, 11 - 13 Uhr GD 04
<i>Blänkner</i>	<b>Kulturhistorisches Kolloquium</b>	Do, 16 - 18 Uhr GD 04
<i>Blänkner</i>	<b>Strukturwandel des Politischen (1750-1840)</b>	Do, 11 - 13 Uhr GD 04
<i>Hübinger / Nützenadel</i>	<b>Forschungskolloquium zur europäischen Geschichte</b>	Mi, 18 - 20 Uhr AM 205
<i>Priemel</i>	<b>“When the great and the good gave way to the greedy and the mean”: Thatcherism and after.</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 201
<i>Schlögel</i>	<b>„Totalitarismus“ – eine europäische Doppelerfahrung</b>	Do, 11 - 13 Uhr GD 202
Religion und Moderne		Wahlmodul (Modul 3/4)
<i>Bielawska</i>	<b>Religion in European and Middle East Culture and Politics</b>	Mi, 9 - 12:30 Uhr CP 144
<i>Kittsteiner</i>	<b>Friedensunfähige Religionen?</b>	Mi, 11 - 13 Uhr GD 201
<i>Knefelkamp</i>	<b>Bauernaufstände und die Reformation in Europa</b>	Mi, 9 - 11 Uhr HG 217
<i>Liedhegener</i>	<b>Zivilgesellschaft und Religion</b>	Do, 9 - 11 Uhr GD 201
<i>Pollack</i>	<b>Religion und Moderne: Theoretische Überlegungen und empirische Befunde</b>	Di, 11 - 13 Uhr GD 204
<i>Sehgal / Thiele</i>	<b>Der Begriff der Erfahrung bei Lewis Caroll, Henry James und Virginia Woolf</b>	Mo, 10 - 14 Uhr GD 06
Europäische Wirtschaftskulturen		Wahlmodul (Modul 3/4)
<i>Aldenhoff-Hübinger</i>	<b>Betriebsgeschichte und Alltagskultur der DDR (mit Exkursion)</b>	Mo, 11 - 13 Uhr GD 04
<i>Graeber</i>	<b>Antike Texte zur wirtschaftlichen und sozialen Fragen in der griechisch-römischen Kultur</b>	Block
<i>Nützenadel</i>	<b>Wirtschaftshistorische Werkstatt</b>	Block, 9:30 - 13 Uhr AM 02
<i>Nützenadel</i>	<b>Corruption in a Globalized World – Social and Economic Perspectives</b>	Block AM 02
Europäische Wissenskulturen und Künste		Wahlmodul (Modul 3/4)
<i>Asendorf / Kittsteiner</i>	<b>Technikphilosophie und Kulturkritik</b>	Do, 11 - 13 Uhr GD 05
<i>Knefelkamp</i>	<b>Utopien und Staatsentwürfe in Europa. Von Platon bis Francis Bacon.</b>	Di, 14 - 16 Uhr HG 217
<i>Meier</i>	<b>Höfische Kultur zwischen Barock und Romantik - ein europäischer Vergleich</b>	Block
Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum		Wahlmodul (Modul 3/4)
<i>Benecke</i>	<b>Mittel- und Osteuropa unter napoleonischer Herrschaft</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 201
<i>Kurilo</i>	<b>Perestroika und Glasnost im Russischen Zarenreich</b>	Do, 9 - 11 Uhr GD 04
Praxisrelevanz		(Modul 5)
<i>Halicka</i>	<b>Oder-Odra – das gemeinsame Erbe. Sommerakademie auf und an dem Fluss.</b>	Block
<i>Knefelkamp / Kolbitz</i>	<b>Projektseminar Jakobswege östlich u. westlich der Oder</b>	Di, 18 - 19:30 Uhr

## Master: Intercultural Communication Studies / MICS

<b>Theories of Intercultural Communication</b>		<b>Zentralmodul 1</b>
<i>Busch</i>	<b>Transkulturelles Fremdverstehen</b>	Di, 11 - 13 Uhr CP 153
<i>Busch</i>		Di, 14 - 16 Uhr CP 153
<i>Rothe</i>	<b>Performanz und Praxis im interkulturellen Kontakt</b>	Mo, 14 - 16 Uhr GD 206
<i>Zaporowski</i>	<b>Tugend oder Pflicht - Ethik bei Aristoteles und Kant</b>	Fr, 13 - 16 Uhr CP 153
<b>Interpersonal Relations in a Globalized World</b>		
<b>Empirical and Methodological Approaches to Forms of Intercultural Communication</b>		<b>Zentralmodul 2</b>
<i>Müller</i>	<b>Gesture Studies: Neuere Entwicklungen</b>	Fr, 11 - 13 Uhr AM 104
<i>Müller</i>		Block
<i>Schröder</i>	<b>Forschungskolloquium Multimodalität</b>	Di, 14 - 16 Uhr AM 202
<i>Schröder</i>	<b>Transkulturelle Wissenschaftstheorie</b>	Do, 9 - 11 Uhr AM 202
<b>Methoden der Fachsprachenforschung</b>		
<b>Migration, Ethnicity, Ethnocentrism</b>		<b>Wahlmodul (Modul 3/4)</b>
<i>Amir-Moazami</i>	<b>Toleranz: Konzeptgeschichtliche und gegenwartsbezogene Betrachtungen eines viel beschworenen Begriffs</b>	Do, 12 - 15 Uhr GD 303
<i>Buchowski</i>	<b>European Orientalism</b>	Do, 14 - 16 Uhr CP 27
<i>Christophe</i>	<b>Ethnische Konflikte.</b>	Mi, 11 - 13 Uhr GD 07
<i>Cyrus</i>	<b>Politische Integration von Zuwanderern in Europa</b>	Mo, 14 - 17:30 Uhr GD 04
<i>Miera</i>	<b>Schule in der Einwanderungsgesellschaft</b>	Block GD 06
<i>Ohm</i>	<b>Postkoloniale Theorien</b>	Do, 11 - 16 Uhr AM 202
<i>Peter</i>	<b>Islam in Frankreich: Laïcité, Rasse, Religion</b>	Mi, 11 - 16 Uhr GD 04
<i>Schwelling</i>	<b>Konstruktionen europäischer Identität zwischen Eurozentrismus und Einheit in der Vielfalt</b>	Do, 16 - 18 Uhr GD 204
<i>Wolbert</i>	<b>Medien und Migration</b>	Mi, 14 - 18 Uhr GD 202
<b>Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe</b>		<b>Wahlmodul (Modul 3/4)</b>
<i>Aldenhoff-Hübinger</i>	<b>Betriebsgeschichte und Alltagskultur der DDR (mit Exkursion)</b>	Mo, 11 - 13 Uhr GD 04
<i>Benecke</i>	<b>Stadt und Dorf in der Mitte und im Osten Europas</b>	Di, 16 - 18 Uhr CP 153
<i>Ebert</i>	<b>Puškins „Ewgenij Onegin“ – eine „Enzyklopädie des russischen Lebens“? Kulturgeschichtliche Lektüre des Originaltextes und Übersetzungsvergleiche</b>	Mi, 11 - 13 Uhr GD 05
<i>Pollack / Wielgohs</i>	<b>Macht und Geist: Intellektuelle in der DDR</b>	Mi, 9 - 11 Uhr GD 05
<b>Transdisciplinary Gender Studies</b>		<b>Wahlmodul (Modul 3/4)</b>
<i>Chohuj</i>	<b>Macht und Machtlosigkeit der Mütter in Text und Bild</b>	Block AM 02
<i>Jungbluth</i>	<b>Sprache und Geschlechter</b>	Di, 16 - 18 Uhr AM 105
<i>Wedl</i>	<b>Eine Strategie von Gewicht: Gender Mainstreaming in der beruflichen Praxis</b>	Block
<b>Intercultural Management</b>		<b>Wahlmodul (Modul 3/4)</b>
<i>Poprawski</i>	<b>Leadership. An Intercultural Approach</b>	Mi, 14 - 16 Uhr CP 154
<i>Poprawski</i>	<b>Cultural Organizations and Cultural Differences</b>	Do, 11 - 13 Uhr CP 154

<b>Intercultural Practice</b>		<b>(Modul 5)</b>
<i>Girgensohn</i>	<b>Interkulturelle Schreibbandems</b>	Block, 16 - 18 Uhr
<i>Hiller</i>	<b>Konzepte interkultureller Kompetenz und deren didaktische Umsetzung für international agierende Unternehmen</b>	Do, 14 - 16 Uhr
<i>Liebscher</i>	<b>Semesterbegleitende Seminararbeiten zu Themenstellungen interkultureller Kommunikation</b>	Block
<i>Mayer</i>	<b>Training Interkulturelle Mediation</b>	Block CP 154
<i>Michałowska</i>	<b>„Cultural Representation in Photography and Audiovisual Media“</b>	Block CP 202
<i>Strewe</i>	<b>Wie konzipiere ich ein interkulturelles Training?</b>	Block CP 202
<i>Tyszka</i>	<b>Alternative Theatre as an Intercultural Phenomenon</b>	Block, 12:45 – 17 Uhr CP 153

## Master: Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / KGMOE

Grundlagenmodul		
<i>Benecke</i>	<b>Stadt und Dorf in der Mitte und im Osten Europas</b>	Di, 16 – 18 Uhr CP 153
<i>Schlögel</i>	<b>Osteuropa-Kolloquium</b>	Mo, 18 – 20 Uhr AM 105
Wahlpflichtmodul Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft		
<i>Aldenhoff-Hübinger</i>	<b>Betriebsgeschichte und Alltagskultur der DDR (mit Exkursion)</b>	Mo, 11 – 13 Uhr GD 04
Wahlpflichtmodul Menschen – Artefakte – Visionen		
<i>Chotuj</i>	<b>Macht und Machtlosigkeit der Mütter in Text und Bild</b>	Block AM 02
<i>Ebert</i>	<b>Puškins „Evgenij Onegin“ – eine „Enzyklopädie des russischen Lebens“? Kulturgeschichtliche Lektüre des Originaltextes und Übersetzungsvergleiche</b>	Mi, 11 – 13 Uhr GD 05
<i>Pollack / Wielgohs</i>	<b>Macht und Geist: Intellektuelle in der DDR</b>	Mi, 9 – 11 Uhr GD 05
<i>Schlögel</i>	<b>„Totalitarismus“ – eine europäische Doppelerfahrung</b>	Do, 11 – 13 Uhr GD 202
Wahlpflichtmodul Räume-Grenzen-Metropolen		
<i>Benecke</i>	<b>Mittel- und Osteuropa unter napoleonischer Herrschaft</b>	Mo, 16 – 18 Uhr GD 201
<i>Kurilo</i>	<b>Perestroika und Glasnost im Russischen Zarenreich</b>	Do, 9 – 11 Uhr GD 04

# Master: Soziokulturelle Studien / MASS

Kultur und Gesellschaft	Zentralmodul (Modul 1)
<b><u>Pflichtvorlesung</u></b>	
<i>Schwarz</i>	Di, 14 – 16 Uhr AM 104
<b>Theorien sozialer Ungleichheit</b>	
<b><u>Kultur</u></b>	
<i>Jacobs / Bland</i>	
<b>European Integration : Socio-cultural Conditions – National Traditions</b>	
Block	
<i>Pollack / Wielgohs</i>	Mi, 9 – 11 Uhr GD 05
<b>Macht und Geist: Intellektuelle in der DDR</b>	
<i>Rothe</i>	Mo, 14 – 16 Uhr GD 206
<b>Tugend oder Pflicht – Ethik bei Aristoteles und Kant</b>	
<i>Schwelling</i>	Do, 16 – 18 Uhr GD 204
<b>Konstruktionen europäischer Identität zwischen Eurozentrismus und Einheit in der Vielfalt</b>	
<i>Serrier / Bordaux</i>	Mi, 9 – 11 Uhr AM 203
<b>Mythes nationaux</b>	
<b><u>Struktur</u></b>	
<i>Beichert / Berendts</i>	
<b>Corruption and Politics in Europe (Summer School 2008)</b>	
Block AM 103	
<i>Buchowski / Schiffauer</i>	
<b>New Theories of Power</b>	
Block, 11 – 18 Uhr CP 27	
<i>Christophe</i>	
<b>Ethnische Konflikte.</b>	
Mi, 11 – 13 Uhr GD 07	
<i>Jungbluth</i>	
<b>Sprache und Geschlechter II</b>	
Di, 16 – 18 Uhr AM 105	
<i>Serrier / Bahr</i>	
<b>France-Allemagne-Pologne</b>	
Mi, 16 – 18 Uhr AM 203	
Religion und Moderne	Wahlmodul (Modul ¾)
<i>Bielawska</i>	
<b>Religion in European and Middle East Culture and Politics</b>	
Mi, 9 – 12:30 Uhr CP 144	
<i>Kittsteiner</i>	
<b>Friedensunfähige Religionen?</b>	
Mi, 11 – 13 Uhr GD 201	
<i>Knefelkamp</i>	
<b>Bauernaufstände und die Reformation in Europa</b>	
Mi, 9 – 11 Uhr HG 217	
<i>Liedhegener</i>	
<b>Zivilgesellschaft und Religion</b>	
Do, 9 – 11 Uhr GD 201	
<i>Pollack</i>	
<b>Religion und Moderne: Theoretische Überlegungen und empirische Befunde</b>	
Di, 11 – 13 Uhr GD 204	
<i>Sehgal / Thiele</i>	
<b>Der Begriff der Erfahrung bei Lewis Carroll, Henry James und Virginia Woolf</b>	
Mo, 10 – 14 Uhr GD 06	
Sprache und Gesellschaft	Wahlmodul (Modul 2)
<i>Aleksandrowicz</i>	
<b>Sprache, Erkenntnis und Realität</b>	
Di, 16 – 18 Uhr AM 104	
<i>Jungbluth / Solarte Llanos</i>	
<b>El Mundo hispanófono II:</b>	
Di, 14 – 16 Uhr AM 105	
<i>Jungbluth</i>	
<b>Sprache und Geschlechter II</b>	
Di, 16 – 18 Uhr AM 105	
<i>Kartosia</i>	
<b>Die Vielsprachigkeit in Osteuropa am Beispiel Georgien</b>	
Mi, 14 – 18 Uhr GD 202	
<i>Mende</i>	
<b>„Metaphorologie – zwischen Literatur und Philosophie“</b>	
Mi, 16 – 18 Uhr GD 04	
<i>Müller</i>	
<b>Gesture Studies: Neuere Entwicklungen</b>	
Fr, 11 – 13 Uhr AM 104	
Migration, Ethnicity, Ethnocentrism	Wahlmodul (Modul ¾)
<i>Amir-Moazami</i>	
<b>Toleranz: Konzeptgeschichtliche und gegenwartsbezogene Betrachtungen eines viel beschworenen Begriffs</b>	
Do, 12 – 15 Uhr GD 303	
<i>Buchowski</i>	
<b>European Orientalism</b>	
Do, 14 – 16 Uhr CP 27	

<i>Christophe</i>	<b>Ethnische Konflikte.</b>	Mi, 11 – 13 Uhr GD 07
<i>Cyrus</i>	<b>Politische Integration von Zuwanderern in Europa</b>	Mo, 14 – 17:30 Uhr GD 04
<i>Miera</i>	<b>Schule in der Einwanderungsgesellschaft</b>	Block GD 06
<i>Ohm</i>	<b>Postkoloniale Theorien</b>	Do, 11 – 16 Uhr AM 202
<i>Peter</i>	<b>Islam in Frankreich: Laïcité, Rasse, Religion</b>	Mi, 11 – 16 Uhr GD 04
<i>Schwelling</i>	<b>Konstruktionen europäischer Identität zwischen Eurozentrismus und Einheit in der Vielfalt</b>	Do, 16 – 18 Uhr GD 204
<i>Wolbert</i>	<b>Medien und Migration</b>	Mi, 14 – 18 Uhr GD 202
<b>Wirtschaft und Kultur</b>		<b>Wahlmodul (Modul 2)</b>
<i>Aldenhoff-Hübinger</i>	<b>Betriebsgeschichte und Alltagskultur der DDR (mit Exkursion)</b>	Mo, 11 – 13 Uhr GD 04
<i>Nützenadel</i>	<b>Wirtschaftshistorische Werkstatt</b>	Mi, 9:30 – 13 Uhr AM 02
<i>Nützenadel</i>	<b>Corruption in a Globalized World – Social and Economic Perspectives</b>	Block AM 02
<i>Priemel</i>	<b>“When the great and the good gave way to the greedy and the mean”: Thatcherism and after.</b>	Di, 14 – 16 Uhr GD 201
<b>Empirisches Forschungsseminar</b>		<b>Forschungsmodul (Modul 3)</b>
<i>Lanz</i>	<b>Diskursanalyse als empirische Methode der Stadt- und Migrationsforschung</b>	Mi, 14 – 16 Uhr GD 06
<i>Müller</i>	<b>Forschungskolloquium Multimodalität</b>	Block
<i>Bühler / Neyer</i>	<b>Sozialwissenschaftliches Methodenkolloquium</b>	Di, 16 – 18 Uhr AM 204
<i>Rosenberg / Weydt / Ehlers</i>	<b>Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“</b>	Block
<i>Wolbert</i>	<b>Medien und Migration</b>	Mi, 14 – 18 Uhr GD 202

# Master of Arts

<b>Interdisziplinäre Schwerpunkte (Modul 1)</b>		<b>Wissen – Kommunikation – Gesellschaft</b>
<i>Aleksandrowicz</i>	<b>Sprache, Erkenntnis und Realität</b>	Di, 16 – 18 Uhr AM 104
<i>Asendorf / Kittsteiner</i>	<b>Technikphilosophie und Kulturkritik</b>	Do, 11 – 13 Uhr GD 05
<i>Choluj</i>	<b>Macht und Machtlosigkeit der Mütter in Text und Bild</b>	Block AM 02
<i>Christophe</i>	<b>Was heißt hier europäisch?</b>	Block
<i>Rothe</i>	<b>Tugend oder Pflicht – Ethik bei Aristoteles und Kant</b>	Mo, 14 – 16 Uhr GD 206
<i>Schröder</i>	<b>Transkulturelle Wissenschaftstheorie</b>	Di, 14 – 16 Uhr AM 202
<i>Wedl</i>	<b>Eine Strategie von Gewicht: Gender Mainstreaming in der beruflichen Praxis</b>	Block
<i>Wolbert</i>	<b>Medien und Migration</b>	Mi, 14 – 18 Uhr GD 202
		<b>Historizität und Medialität</b>
<i>Hake</i>	<b>Der Unterhaltungsfilm im “Dritten Reich”</b>	Block, 9 – 18 Uhr Gästehaus
<i>Hake</i>	<b>Berlin in der Weimarer Republik: Topographien und Imaginationen des Urbanen</b>	Block, 9 – 18 Uhr Gästehaus
<i>Michałowska</i>	<b>„Cultural Representation in Photography and Audiovisual Media”</b>	Block CP 202
		<b>Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen</b>
<i>Amir-Moazami</i>	<b>Toleranz: Konzeptgeschichtliche und gegenwartsbezogene Betrachtungen eines viel beschworenen Begriffs</b>	Do, 12 – 15 Uhr GD 303
<i>Buchowski</i>	<b>European Orientalism</b>	Do, 14 – 16 Uhr CP 27
<i>Buchowski / Schiffauer</i>	<b>New Theories of Power</b>	Block, 11 – 18 Uhr CP 27
<i>Christophe</i>	<b>Ethnische Konflikte.</b>	Mi, 11 – 13 Uhr GD 07
<i>Cyrus</i>	<b>Politische Integration von Zuwanderern in Europa</b>	Mo, 14 – 17:30 Uhr GD 04
<i>Jacobs / Bland</i>	<b>European Integration : Socio-cultural Conditions – National Traditions</b>	Block
<i>Jańczak</i>	<b>Regional and European Integration in Northern Europe</b>	Di, 9 – 11 Uhr GD 04
<i>Lechevalier</i>	<b>Economie de l’Etat social.</b>	Do, 11 – 13 Uhr GD Hs 7
<i>Lechevalier</i>	<b>Viellissement démographique et avenir de l’Etat social dans l’Union Européenne.</b>	Mi, 16 – 18 Uhr GD 302
<i>Liedhegener</i>	<b>Zivilgesellschaft und Religion</b>	Do, 9 – 11 Uhr GD 201
<i>Miera</i>	<b>Schule in der Einwanderungsgesellschaft</b>	Block GD 06
<i>Ohm</i>	<b>Postkoloniale Theorien</b>	Do, 11 - 16 Uhr AM 202
<i>Peter</i>	<b>Islam in Frankreich: Laïcité, Rasse, Religion</b>	Mi, 11 - 16 Uhr GD 04
<i>Pollack / Wielgoths</i>	<b>Macht und Geist: Intellektuelle in der DDR</b>	Mi, 9 - 11 Uhr GD 05
<i>Poprawski</i>	<b>Leadership. An Intercultural Approach</b>	Mi, 14 - 16 Uhr CP 154
<i>Poprawski</i>	<b>Cultural Organizations and Cultural Differences</b>	Do, 11 - 13 Uhr CP 154
<i>Priemel</i>	<b>“When the great and the good gave way to the greedy and the mean”: Thatcherism and after.</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 201
<i>Szymczyński</i>	<b>The Democratic Deficit in the European Union</b>	Block CP 144

Wolbert		Mi, 14 - 18 Uhr GD 202
<b>Medien und Migration</b>		
<b>Sprache – Kultur – Identität</b>		
Aleksandrowicz	Sprache, Erkenntnis und Realität	Di, 16 - 18 Uhr AM 104
Busch	Transkulturelles Fremdverstehen	Di, 11 - 13 Uhr CP 153
Busch	Performanz und Praxis im interkulturellen Kontakt	Di, 14 - 16 Uhr CP 153
Ebert	Puškins „Evgenij Onegin“ – eine „Enzyklopädie des russischen Lebens“? Kulturgeschichtliche Lektüre des Originaltextes und Übersetzungsvergleiche	Mi, 11 - 13 Uhr GD 05
Jungbluth / Solarte Llanos	El Mundo hispanófono II:	Di, 14 - 16 Uhr AM 105
Jungbluth	Sprache und Geschlechter	Di, 16 - 18 Uhr AM 105
Jungbluth	Sprachkontakt	Di, 11 - 13 Uhr
Kartosia	Die Vielsprachigkeit in Osteuropa am Beispiel Georgien	Do, 14 - 18 Uhr GD 202
Müller	Gesture Studies: Neuere Entwicklungen	Fr, 11 - 13 Uhr AM 104
Müller	Forschungskolloquium Multimodalität	Fr, 14 - 16 Uhr
Poprawski	Cultural Organizations and Cultural Differences	Do, 11 - 13 Uhr CP 154
Rosenberg / Weydt / Ehlers	Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“	Block
Schwelling	Konstruktionen europäischer Identität zwischen Eurozentrismus und Einheit in der Vielfalt	Do, 16 - 18 Uhr GD 204
Tyszka	Alternative Theatre as an Intercultural Phenomenon	Block, 12:45 - 17 Uhr CP 153
Zaporowski	Interpersonal Relations in a Globalized World	Fr, 13 - 16 Uhr CP 153
Zyborowicz	Europejska myśl polityczna	Block CP 144
<b>Rhetorik – Ästhetik – Hermeneutik</b>		
Mende	„Metaphorologie – zwischen Literatur und Philosophie“	Mi, 16 - 18 Uhr GD 04
Rothe	Tugend oder Pflicht - Ethik bei Aristoteles und Kant	Mo, 14 - 16 Uhr GD 206
Sehgal / Thiele	Der Begriff der Erfahrung bei Lewis Carroll, Henry James und Virginia Woolf	Mo, 10 - 14 Uhr GD 06
<b>Stadt – Region – Kultur</b>		
Andree	Geschichte der Medizin der Neuzeit	Block
Benecke	Stadt und Dorf in der Mitte und im Osten Europas	Di, 16 - 18 Uhr CP 153
Hake	Berlin in der Weimarer Republik: Topographien und Imaginationen des Urbanen	Block, 9 - 18 Uhr Gästehaus
Keifenheim	Kameragestützte Recherchen zur Grenzproblematik Teil 2	Di, 11 - 15 Uhr
Keifenheim	Aktuelle Trends in der Visuellen Anthropologie" – Partnerschaftsseminar mit den Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie der Universität Göttingen.	Block AM 02
Lanz	Diskursanalyse als empirische Methode der Stadt- und Migrationsforschung	Mi, 14 - 16 Uhr GD 06
<b>Disziplinen (Modul 2) Kulturgeschichte</b>		
Aldenhoff-Hübinger	Betriebsgeschichte und Alltagskultur der DDR (mit Exkursion)	Mo, 11 - 13 Uhr GD 04
Andree	Geschichte der Medizin der Neuzeit	Block
Asendorf / Kittsteiner	Technikphilosophie und Kulturkritik	Do, 11 - 13 Uhr GD 05
Benecke	Stadt und Dorf in der Mitte und im Osten Europas	Di, 16 - 18 Uhr CP 153

<i>Benecke</i>	<b>Mittel- und Osteuropa unter napoleonischer Herrschaft</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 201
<i>Blänkner</i>	<b>Globalisierung und Geschichtstheorie um 1800</b>	Di, 11 - 13 Uhr GD 04
<i>Blänkner</i>	<b>Kulturhistorisches Kolloquium</b>	Do, 16 - 18 Uhr GD 04
<i>Blänkner</i>	<b>Strukturwandel des Politischen (1750-1840)</b>	Do, 11 - 13 Uhr GD 04
<i>Graeber</i>	<b>Antike Texte zur wirtschaftlichen und sozialen Fragen in der griechisch-römischen Kultur</b>	Block
<i>Hake</i>	<b>Der Unterhaltungsfilm im "Dritten Reich"</b>	Block, 9 - 18 Uhr Gästehaus
<i>Kittsteiner</i>	<b>Friedensunfähige Religionen?</b>	Mi, 11 - 13 Uhr GD 201
<i>Knefelkamp</i>	<b>Utopien und Staatsentwürfe in Europa. Von Platon bis Francis Bacon.</b>	Di, 14 - 16 Uhr HG 217
<i>Knefelkamp</i>	<b>Bauernaufstände und die Reformation in Europa</b>	Mi, 9 - 11 Uhr HG 217
<i>Kurilo</i>	<b>Perestroika und Glasnost im Russischen Zarenreich</b>	Do, 9 - 11 Uhr GD 04
<i>Meier</i>	<b>Höfische Kultur zwischen Barock und Romantik - ein europäischer Vergleich</b>	Block
<i>Nützenadel</i>	<b>Wirtschaftshistorische Werkstatt</b>	Mi, 9:30 - 13 Uhr AM 02
<i>Nützenadel</i>	<b>Corruption in a Globalized World – Social and Economic Perspectives</b>	Block HG 104
<i>Priemel</i>	<b>"When the great and the good gave way to the greedy and the mean": Thatcherism and after.</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 201
<i>Schlögel</i>	<b>„Totalitarismus“ – eine europäische Doppelerfahrung</b>	Do, 11 - 13 Uhr GD 202
<b>Literaturwissenschaft</b>		
<i>Hake</i>	<b>Der Unterhaltungsfilm im "Dritten Reich"</b>	Block, 9 - 18 Uhr Gästehaus
<i>Hake</i>	<b>Berlin in der Weimarer Republik: Topographien und Imaginationen des Urbanen</b>	Block, 9 - 18 Uhr Gästehaus
<i>Mende</i>	<b>„Metaphorologie – zwischen Literatur und Philosophie“</b>	Mi, 16 - 18 Uhr GD 04
<i>Nicholls</i>	<b>Die Wissenschaft der Literatur / The Science of Literature:</b>	Block AM 202
<b>Sozialwissenschaften</b>		
<i>Aleksandrowicz</i>	<b>Sprache, Erkenntnis und Realität</b>	Di, 16 - 18 Uhr AM 104
<i>Amir-Moazami</i>	<b>Toleranz: Konzeptgeschichtliche und gegenwartsbezogene Betrachtungen eines viel beschworenen Begriffs</b>	Do, 12 - 15 Uhr GD 303
<i>Beichelt</i>	<b>Der Vertrag von Lissabon</b>	Do, 14 - 16 Uhr GD 04
<i>Beichelt / Berendts</i>	<b>Corruption and Politics in Europe (Summer School 2008)</b>	Block
<i>Buchowski</i>	<b>European Orientalism</b>	Do, 14 - 16 Uhr CP 27
<i>Buchowski / Schiffauer</i>	<b>New Theories of Power</b>	Block, 11 - 18 Uhr CP 27
<i>Christophe</i>	<b>Ethnische Konflikte.</b>	Mi, 11 - 13 Uhr GD 07
<i>Cyrus</i>	<b>Politische Integration von Zuwanderern in Europa</b>	Mo, 14 – 17:30 Uhr GD 04
<i>Dienel</i>	<b>Demokratie und bürgerschaftliche Mitwirkung in der Europäischen Union, 1957-2007.</b>	Block AM 02
<i>Helm</i>	<b>TROJA</b>	Mi, 11 – 13 Uhr GD 06
<i>Jacobs / Bland</i>	<b>European Integration : Socio-cultural Conditions – National Traditions</b>	Block

<i>Jańczak</i>	<b>Regional and European Integration in Northern Europe</b>	Di, 9 – 11 Uhr GD 04
<i>Kleger</i>	<b>„Bürgerschaft und Demokratie in Europa“</b>	Fr, 14 – 16 Uhr GD 07
<i>Lanz</i>	<b>Diskursanalyse als empirische Methode der Stadt- und Migrationsforschung</b>	Mi, 14 – 16 Uhr GD 06
<i>Lechevalier</i>	<b>Economie de l’Etat social.</b>	Do, 11 bis 13 Uhr GD Hs 7
<i>Lechevalier</i>	<b>Viellissement démographique et avenir de l’Etat social dans l’Union Européenne.</b>	Mi, 16 – 18 Uhr GD 302
<i>Liedhegener</i>	<b>Zivilgesellschaft und Religion</b>	Do, 9 – 11 Uhr GD 201
<i>Michałowska</i>	<b>„Cultural Representation in Photography and Audiovisual Media“</b>	Block CP 202
<i>Miera</i>	<b>Schule in der Einwanderungsgesellschaft</b>	Block GD 06
<i>Neyer</i>	<b>Normative Theory and International Relations</b>	Fr, 11 – 15 Uhr 14-tägig, GD 201
<i>Ohm</i>	<b>Postkoloniale Theorien</b>	Do, 11 – 16 Uhr AM 202
<i>Peter</i>	<b>Islam in Frankreich: Laïcité, Rasse, Religion</b>	Mi, 11 – 16 Uhr GD 04
<i>Pollack</i>	<b>Religion und Moderne: Theoretische Überlegungen und empirische Befunde</b>	Di, 11 – 13 Uhr GD 204
<i>Pollack / Wielgohs</i>	<b>Macht und Geist: Intellektuelle in der DDR</b>	Mi, 9 – 11 Uhr GD 05
<i>Prahl / Prost</i>	<b>Aktuelle Fragen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik</b>	Block
<i>Schwarz</i>	<b>Theorien sozialer Ungleichheit</b>	Di, 14 – 16 Uhr AM 104
<i>Serrier / Bordaux</i>	<b>Mythes nationaux</b>	Mi, 9 – 11 Uhr AM 203
<i>Serrier / Bahr</i>	<b>France-Allemagne-Pologne</b>	Mi, 14 – 16 Uhr AM 203
<i>Szymczyński</i>	<b>The Democratic Deficit in the European Union</b>	Block CP 144
<i>Wolbert</i>	<b>Medien und Migration</b>	Mi, 14 – 18 Uhr GD 202
<i>Zyborowicz</i>	<b>Europejska myśl polityczna</b>	Block CP 144
<b>Sprachwissenschaft / Linguistik</b>		
<i>Busch</i>	<b>Transkulturelles Fremdverstehen</b>	Di, 11 – 13 Uhr CP 153
<i>Busch</i>	<b>Performanz und Praxis im interkulturellen Kontakt</b>	Di, 14 – 16 Uhr CP 153
<i>Jungbluth / Solarte Llanos</i>	<b>El Mundo hispanófono II:</b>	Di, 14 – 16 Uhr AM 105
<i>Jungbluth</i>	<b>Sprache und Geschlechter</b>	Di, 16 – 18 Uhr AM 105
<i>Jungbluth</i>	<b>Sprachkontakt</b>	Di, 11 – 13 Uhr
<i>Kartosia</i>	<b>Die Vielsprachigkeit in Osteuropa am Beispiel Georgien</b>	Do, 14 – 18 Uhr GD 202
<i>Müller</i>	<b>Gesture Studies: Neuere Entwicklungen</b>	Fr, 11 - 13 Uhr AM 104
<i>Müller</i>	<b>Forschungskolloquium Multimodalität</b>	Fr, 14 - 16 Uhr
<i>Rosenberg / Weydt / Ehlers</i>	<b>Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“</b>	Block
<i>Schröder</i>	<b>Methoden der Fachsprachenforschung</b>	Do, 9 - 11 Uhr AM 202
<i>Tyscka</i>	<b>Alternative Theatre as an Intercultural Phenomenon</b>	Block, 12:45 - 17 Uhr CP 153
<i>Zaporowski</i>	<b>Interpersonal Relations in a Globalized World</b>	Fr, 13 - 16 Uhr CP 153

<b>Modul 4</b>		<b>Praxisrelevante Fertigkeiten / Kulturmanagement</b>	
<i>Girgensohn</i>	<b>Schreiben wir!</b>		Mi, 18 - 21 Uhr
<i>Girgensohn</i>	<b>Semesterbegleitende Seminararbeiten zu Themenstellungen interkultureller Kommunikation</b>		Block
<i>Girgensohn</i>	<b>Interkulturelle Schreibtandems</b>		Block, 16 - 18 Uhr
<i>Hiller</i>	<b>Konzepte interkultureller Kompetenz und deren didaktische Umsetzung für international agierende Unternehmen</b>		Mi, 16 - 18 Uhr
<i>Jakob</i>	<b>Berufsfeld Biografisches Schreiben für Kulturwissenschaftler</b>		Mo, 10 - 13 Uhr AB 106
<i>Knefelkamp / Kolbitz</i>	<b>Projektseminar Jakobswege östlich u. westlich der Oder</b>		Di, 18 - 19:30 Uhr HG 217
<i>Köster</i>	<b>Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis</b>		Di, 14 - 16 Uhr AM 204
<i>Kurzwelky</i>	<b>Slubfurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum</b>		Block AM 02
<i>Liebscher</i>	<b>Semesterbegleitende Seminararbeiten zu Themenstellungen interkultureller Kommunikation</b>		Fr, 14 - 18 Uhr
<i>Liebscher</i>	<b>Wie schreibe ich Geschichte? Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben über ein historisches Thema</b>		Block
<i>Neyer</i>	<b>Viadrina Model United Nations (ViaMUN)</b>		Block
<i>Ohlerich</i>	<b>Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler</b>		Block

## Interkulturelle Workshops:

<i>Hiller</i>	<b>Leben und Arbeiten im deutsch-polnischen Umfeld</b>		15.05.08 10 - 18 Uhr
<i>Hiller</i>	<b>Interkulturelles Training und Diversity Management (zweitägig)</b>		08./09.05.08 10 - 18 Uhr
<i>Hiller</i>	<b>Interkulturelles Verhandeln (Schwerpunkt: deutsch-polnischer Kontext)</b>		16.05.08 10 - 18 Uhr
<i>Hiller</i>	<b>Intercultural Negotiation (1 day)</b>		17.05.08 10 - 18 Uhr
<i>Hiller</i>	<b>Studying at an International University</b>		29.05.08 10 - 18 Uhr
<i>Hiller</i>	<b>Interkulturelle Mediation für Juristen und Nicht-Juristen (eintägig)</b>		27.06.08 10 - 18 Uhr
<i>Hiller</i>	<b>Interkulturelles Training als Vorbereitung für den Auslandsaufenthalt (zweitägig)</b>		05. und 26.06.08 10 - 18 Uhr

## Graduiertenstudium / Kolloquien

<i>Aleksandrowicz</i>	<b>Forschungskolloquium</b>	Di, 13 - 15 Uhr
<i>Beichert</i>	<b>Politikwissenschaftliches Kolloquium</b>	Block
<i>Blänkner</i>	<b>Kulturhistorisches Kolloquium</b>	Do, 16 - 18 Uhr GD 04
<i>Bühler / Neyer</i>	<b>Sozialwissenschaftliches Methodenkolloquium</b>	Di, 16 - 18 Uhr AM 204
<i>Choluj / Dornhof</i>	<b>Forschungskolloquium „Wissensordnungen und Genderkulturen“</b>	Mi, 16 - 18 Uhr
<i>Ebert</i>	<b>Forschungskolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten</b>	Mi, 16 - 18 Uhr
<i>Höfner</i>	<b>Diplomanden- und Masterkolloquium</b>	Mi, 14 - 16 Uhr AM 105
<i>Hübinger / Nützenadel</i>	<b>Forschungskolloquium zur europäischen Geschichte</b>	Mi, 18 - 20 Uhr AM 205
<i>Liedhegener</i>	<b>Forschungskolloquium</b>	Mi, 18 - 20 Uhr AM 203
<i>Müller</i>	<b>Forschungskolloquium Multimodalität</b>	Block
<i>Pollack</i>	<b>Sozialwissenschaftliches Kolloquium</b>	Mi, 18 - 20 Uhr GD 07
<i>Rosenberg / Weydt / Ehlers</i>	<b>Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“</b>	Block
<i>Schlögel</i>	<b>Osteuropa-Kolloquium.</b>	Mo, 18 - 20 Uhr AM 105
<i>Schröder</i>	<b>Master- und Doktorandenkolloquium - Interkulturelle Kommunikation</b>	Block
<i>Schwarz / Wielgohs / Ribhegge</i>	<b>FIT-Transformations- und Doktorandenkolloquium</b>	Di, 18 - 20 Uhr HG 162
<b>DFG Graduiertenkolleg „Lebensformen und Lebenswissen“</b>		
<i>Trüstedt</i>	<b>Erfahrung und Bestimmung des Lebens</b>	Di, 11 - 13 Uhr GD 205
<i>Trüstedt</i>	<b>Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs „Lebensformen und Lebenswissen“</b>	Di, 14 - 16 Uhr GD 205

# Teil III

## Alle Veranstaltungen mit Kommentaren

[ in alphabetischer Reihenfolge (geordnet nach Dozierenden) ]

Etwaige Änderungen oder Korrekturen unter:

*<http://www2.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/studium/vv/index.html>*

Aldenhoff-Hübinger, Rita

### **Betriebsgeschichte und Alltagskultur der DDR (mit Exkursion)**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte // MEK: Wahlmodul (Europäische Wirtschaftskulturen) / MASS: Wahlmodul (Wirtschaft und Kultur) / MA KuWi: Soziale Bewegungen - Institutionen - Kulturelle Orientierungen / KGMOE: Wahlpflichtmodul (Politische Ordnung – Wirtschaft - Gesellschaft) / MICS: Wahlmodul (Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe)  
Montag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 04  
5. Fach (Wirtschaftsgeschichte)

In betriebszentrierten Gesellschaften wie der DDR wird auch der „Alltag“ durch den Arbeitsplatz bestimmt. Aufbau und Organisation der Betriebe werden anhand neuester Forschungen untersucht ebenso wie die Auswirkungen auf den „Alltag“ des Einzelnen. Geplant ist eine Exkursion in das Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt.

**Literatur:** André Steiner, Planwirtschaft auf dem Prüfstand? Studien zur Wirtschaftsgeschichte der DDR, in: Neue Politische Literatur (NPL), Jg. 52 (2007), S. 79-90 (Forschungsbericht mit weiterführender Literatur); ders., Von Plan zu Plan. Eine Wirtschaftsgeschichte der DDR, München 2004; Thomas Lindenberger, Herrschaft und Eigen-Sinn in der Diktatur, 1999.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Literatur und Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls für Vergleichende europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Prof. Dr. Alexander Nützenadel)

**Leistungsnachweis:** regelmäßige, aktive Teilnahme; Referat/Essay/Hausarbeit

---

Aleksandrowicz, Dariusz

### **Sprache, Erkenntnis und Realität**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften / Wissen-Kommunikation - Gesellschaft / Sprache - Kultur - Identität // MASS: Wahlmodul (Sprache und Gesellschaft)  
Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.04.08

Das Thema wird anhand von Schriften John L. Austins, Donald T. Campbells, Alan Musgraves, John Searles u.a. bearbeitet. Textfragmente, die dem Seminar zugrunde gelegt werden, werden im Reader als Kopiervorlage vor dem Semesterbeginn verfügbar gemacht.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Entsprechende Englischkenntnisse, denn einige der Texte sind nur auf Englisch verfügbar.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen im Internet

**Leistungsnachweis:** schriftliche Hausarbeit bzw. kürzere Hausarbeit und mündliche Präsentation

---

Aleksandrowicz, Dariusz

### **Forschungskolloquium**

Kolloquium: MA: Wissen-Kommunikation-Gesellschaft  
Dienstag, nach Absprache, 13:15 - 14:45 Uhr

---

Amir-Moazami, Schirin

### **Toleranz: Konzeptgeschichtliche und gegenwartsbezogene Betrachtungen eines viel beschworenen Begriffs**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften // MASS / MICS: Wahlmodul (Migration - Ethnizität - Ethnozentrismus)  
Donnerstag, 14-tägig, 12:00 - 15:00 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 17.04.08  
MES

Bei der Beschreibung und Analyse pluralistischer Gesellschaften gilt Toleranz gegenwärtig als einer der zentralsten Begriffe. Während Toleranz im öffentlichen Diskurs und alltäglichen Sprachgebrauch generell vorwiegend als positive Selbstkategorisierung herangezogen wird, zeigt vor allem eine fundierte theoretisch-philosophische Auseinandersetzung mit dem Begriff ein ambivalenteres Bild. Obgleich vielfältigen Interpretationen unterliegend, umschreibt Toleranz in erster Linie das Dulden, Ertragen oder gar Erleiden von als negativ empfundenen Praktiken und sehr viel weniger deren Anerkennung. Die Lehrveranstaltung soll diesen Zwiespalt untersuchen. Anhand einschlägiger Texte aus der politischen Philosophie werden Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Begriffs genealogisch betrachtet. Überdies wird sich der Blick auf die Gegenwart richten und dabei ein besonderes Augenmerk auf Toleranzdiskurse beim Umgang mit dem Islam in westeuropäischen Einwanderungsländern gelegt werden. Dieser Fokus scheint einerseits sinnvoll, weil die Wurzeln des Toleranzbegriffs (zumindest seit der Aufklärung) vor allem beim Umgang mit religiöser Pluralität liegen. Andererseits scheinen in diesem Feld die Ambivalenzen des Begriffes besonders deutlich in Erscheinung zu treten.

**Literatur:** Rainer Forst (Hrsg.): Toleranz. Philosophische Grundlagen und gesellschaftliche Praxis einer umstrittenen Tugend. Campus Verlag, Frankfurt/M. 2000, 285 S.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

Andree, Christian

## Geschichte der Medizin der Neuzeit

3/6/9 ECTS

Vorlesung / Seminar: MA: Kulturgeschichte / Stadt – Region – Kultur  
Blockseminar

Medizingeschichte ist ein Teil der Wissenschaftsgeschichte und erforscht deren Gelingensbedingungen. Zunächst wird vom Dozenten in einer Überblicksvorlesung die Geschichte der Medizin der Neuzeit dargestellt.

**Literatur:** wird noch bekannt gegeben

**Hinweise zur Veranstaltung:** Aushänge beachten!

---

Asendorf, Christoph / Kittsteiner, Heinz Dieter

## Technikphilosophie und Kulturkritik

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte / Wissen - Kommunikation - Gesellschaft // MEK: Wahlmodul (Europäische Wissenskulturen und Künste)  
Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08

Man muss kein großer Philosoph sein, um zu erkennen, dass wir uns in einer neuen Phase der Beschäftigung mit dem Phänomen der "Technik" befinden. Die Entfaltung des Kapitalismus in den letzten 200 Jahren basierte wie selbstverständlich auf der Nutzung fossiler Brennstoffe. Damit ist eine nie dagewesene Verwandlung des gesamten Planeten einhergegangen. Heute sind wir an einem Punkt angelangt, an dem wir, ob wir wollen oder nicht, in den CO<sub>2</sub>-Kreislauf des "großen Thermostaten Erde" eingreifen. Wir wollen versuchen, diesen Zeitraum zu überblicken. Die bedingungslose Feier des "Fortschritts" im 19. Jahrhundert gehört ebenso dazu, wie die ersten kultur- und zivilisationskritischen Ansätze einer Technikphilosophie im frühen 20. Jahrhundert oder aktuelle Überlegungen in Hinsicht auf Globalisierung und Informationstechnologie. Gelesen werden sollen zentrale Texte, die zunächst einmal in die Geschichte der Technikphilosophie zurückführen. Interessant ist dabei, dass gerade im deutschen Sprachraum Technikkritik häufig von konservativer Seite gekommen ist, die damit zugleich eine eigene Variante der Kapitalismuskritik intendierte.

**Literatur:** Martin Heidegger: Die Frage nach der Technik, in: Vorträge und Aufsätze, Pfullingen 1985; Oswald Spengler: Der Mensch und die Technik. Beitrag zu einer Philosophie des Lebens, München 1932; Martin Redfern: Die Erde. Eine Einführung, Stuttgart 2007; Peter Fischer (Hg.): Technikphilosophie, Leipzig 1996

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Beichelt, Timm

## Der Vertrag von Lissabon

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften // MASS  
Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08  
MES

Mit dem Vertrag von Lissabon hat sich die EU eine neue Grundlage gegeben, die ihre Struktur im nächsten Jahrzehnt maßgeblich bestimmen dürfte. Die unübersichtliche Gestalt des Vertrags sowie der wehenartige Verlauf seiner Verabschiedung erfordern eine intensive Auseinandersetzung. Im Seminar soll der Vertrag daher zum einen gelesen werden, um die zentralen Regelungen kennenzulernen. Zum anderen werden einige ausgewählte Gegenstände der Analyse mit politikwissenschaftlichen Instrumenten unterzogen, z.B. der Ratifikationsprozess, das institutionelle Gefüge und die Lagerung bestimmter Politikfelder.

**Literatur:** Eine konsolidierte Fassung des Vertrags liegt derzeit noch nicht vor. Bitte sehen Sie auf meiner Homepage nach; dort wird die Information so bald wie möglich zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Einführungsveranstaltung für Studierende des MES

**Leistungsnachweis:** 3 Thought Papers + Klausur (= 6 ECTS-Punkte); 3 Thought Papers + Hausarbeit (= 9 ECTS-Punkte). Die erste Fassung der Hausarbeit muss bis zum 1.7.2008 vorliegen. Endfassung: 30.9.2008.

---

Beichelt, Timm / Berendts, Constanze

## Corruption and Politics in Europe (Viadrina Summer University 2008, "The Use and Abuse of Power...")

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften // MASS: Zentralmodul (Struktur)  
Blockseminar, im Rahmen der Viadrina Summer University, 17.6.-24.6. - jeweils vormittags, 3½ Stunden, Ort: AM 103, Veranstaltungsbeginn: 17.06.08  
MES

The course concentrates both on political aspects and political consequences of corruption. As a core course of the Viadrina Summer School, we aim at providing students with basic texts and approaches on political corruption. Much room will be given for the discussion of these texts and other summer school events. Course participants are expected to prepare group presentations on issues of political corruption of their choice; the topics will be identified at the beginning of the semester in a preparatory meeting. In addition, regular Viadrina students are expected to deliver a term paper, of which a first version is due around June 15, 2007. The first meeting for Viadrina students will take place on April 15 (13:00, HG 104).

**Literatur:** Alemann, Ulrich von, (Hrsg.), 2005: Dimensionen politischer Korruption. Beiträge zum Stand der internationalen Forschung. Wiesbaden: VS Verlag; Heidenheimer, Arnold J. / Johnston, Michael, 2006: Political Corruption: Concepts and Contexts. New Brunswick: Transaction Publishers

**Teilnahmevoraussetzungen:** MA level, gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, ein 1- bis 2-seitiges Motivationsschreiben ist bis zum 01. März 2008 per Mail über vsu@euv-frankfurt-o.de an Prof. Dr. Beichelt zu senden, ein persönliches Gespräch wird im Rahmen der Sprechstunde durchgeführt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird im Rahmen der Viadrina Summer University „The Use and Abuse of Power. Cultures of Corruption in the Modern World“ angeboten. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

**Hinweise zum Blockseminar:** Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University “The Use and Abuse of Power..., 17.-24.06.08. Eine Vorbesprechung mit den teilnehmenden Viadrina-Studierenden findet am 15.04. in der Zeit von 13-14 Uhr im Raum HG 104 statt.

**Leistungsnachweis:** Teilnahme an Gruppenarbeit, Verfassen einer Hausarbeit (erste Fassung zum 15.6.; Endfassung zum 30.9.2008, Präsentation des Hausarbeits-Projekts während der Summer School.

**Sprache:** Englisch

---

Beichelt, Timm

### Politikwissenschaftliches Kolloquium

Blockseminar

Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten besprochen, die an der Juniorprofessur geschrieben werden. Um der Konkurrenz zwischen den zahlreichen Kolloquien zu entgehen, findet es in diesem Semester an einem Wochenende im Mai statt. MA-Kandidaten, die ihre Arbeiten präsentieren möchten, werden gebeten, sich frühzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.

**Literatur:** Eco, Umberto, 2003: wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg: UTB; King, Gary / Keohane, Robert O. / Verba, Sidney, 1994: Designing Social Enquiry: Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton: Princeton University Press. Schlichte, Klaus, 1999: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Opladen: Leske+budrich

**Leistungsnachweis:** nein

---

Benecke, Werner

### Mittel- und Osteuropa unter napoleonischer Herrschaft

3/6/9 ECTS

**Seminar:** MA: Kulturgeschichte // KGMOE: Wahlpflichtmodul (Räume - Grenzen - Metropolen) / MEK: Wahlmodul (Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum)  
Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 201

Die napoleonische Herrschaft in Mittel- und Osteuropa ruft in den Geschichtskulturen Deutschlands, Polens und Russlands sehr unterschiedliche Konnotationen hervor. Markierte das machtvolle Eingreifen Napoleons für die deutsche Staatenwelt das Ende des Reiches und die bisweilen radikale Neuordnung der politischen Landkarte östlich des Rheins, so hoffte das geteilte Polen – durchaus zu Recht - auf das Engagement Frankreichs bei der Wiedererlangung seiner staatlichen Existenz und nationalen Souveränität. Für Russland hingegen sollte die siegreiche Verteidigung gegen die Grande Armee im Jahre 1812 zu einem Grundbaustein seines nationalen Selbstverständnisses werden. Aber kein Staat in Mittel- und Osteuropa konnte künftig jene grundlegenden Fragen mehr ignorieren, die die napoleonische Herrschaft ihnen gestellt hatte: jene nach der rechtlichen Gleichheit der Bürger, nach Verfassungen und Grundrechten, nach Bauernbefreiung und politischer Teilhabe.

**Literatur:** Eine detaillierte Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

---

Benecke, Werner

### Stadt und Dorf in der Mitte und im Osten Europas

3/6/9 ECTS

**Seminar:** MA: Kulturgeschichte / Stadt – Region – Kultur // KGMOE: Grundlagenmodul /  
MICS: Wahlmodul (Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe)  
Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: CP 153  
obligatorisches Seminar im Zentral- / Einführungsmodul des Masterstudienganges KGMOE

Mit bloßem Auge zu erkennen, unterscheidet sich das Leben in den Städten und Metropolen des gegenwärtigen östlichen Europas z.T. radikal von der Welt des Dorfes. An diesem zunächst banalen Befund setzt das Seminar ein und fragt nach den historischen Wurzeln dieser Entwicklung: Was war eine russische Stadt, worin unterschied sie sich von ihrem mitteleuropäischen Gegenstück? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen ermöglichten oder verhinderten die Ausprägung eines Stadtbürgertums in Russland? Was bedeuteten die ausgedehnten Privilegien des polnisch-litauischen Adels für die Entwicklung der Städte Polens vor und nach den Teilungen? Und warum existiert für die altrussische Dorfgemeinschaft kein adäquater Begriff in der deutschen Sprache? Hierfür wird es sinnvoll sein, die Entwicklung der Phänomene über mehrere Jahrhunderte zu verfolgen. Dem Charakter des Seminars als Einführung in den Masterstudiengang „Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas“ und als Überblick wird diese Vorgehensweise gute Dienste leisten.

**Literatur:** Eine detaillierte Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

## Religion in European and Middle East Culture and Politics

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: // Wahlmodul (Religion und Moderne)

Mittwoch, 8 Termine, 9:15 - 12:30 Uhr, Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08  
MES

The seminar is about the biggest beliefs such as: Judaism, Catholicism, Lutheranism, Calvinism, Anglicanism and Islam. At the seminar you will study basic knowledge about these beliefs, but not only - it is to be about the place of religion in Europe and Middle East and its influence on the politics, societies and ordinary people's live. It will show that the religious doctrines are still important in the present-day secularized world and that they have an influence on the political, geographical and cultural shape of Europe (also the European Union) and of Israel, Iran and Iraq. It is to be proved, how influential these doctrines still are and in which levels. At the seminar it is to be disputed, which religious values could be taken by European and Middle East societies, which are already taken and what it means for common people. We will also ask about a religious way of life under such values as: justice, peace, liberty and love and if it is possible to live in harmony with the religious orders. In this seminar it shall be also proved that the religion has very important influence on the international relationship not only between Christian civilizations.

**Literatur:** 1. Cobb, Carlton "How religious movements prolong the Arab-Israeli conflict"; 2. Yechiel, Eckstein Rabbi "Jewish-Christian Relations"; 3. Manhattan, Avro "The Vatican in world politics"; 4. Pontifical Council for the Family "The Truth and Meaning of Human Sexuality", 1995; 5. Nicholas, Zymaris "On being orthodox and gay"; 6. Hermann, Barth "The Christians and Europe"; 7. Klaus, Bachang "The Financial Shenanigans of Political Parties. Do we need more morality in our politics, or is morality actually harmful in politics"; 8. Weber, Max "The Protestant Ethic and the Spirit of Capitalism"; 9. Fukuyama, Francis "The Calvinist Manifesto"; 10. Noble, Arthur "The Conspiracy Behind The European Union: What Every Christian Should Know"; 11. Which is the real Islam? Does the Qur'an teach peace or violence, and to whom?

**Teilnahmevoraussetzungen:** (1) Good English language ability; (2) a willingness to take part in discussions

**Leistungsnachweis:** participation in seminar and discussion, short presentation (not obligatory), paper

**Sprache:** Englisch

---

Blänkner, Reinhard

## Globalisierung und Geschichtstheorie um 1800

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte // MEK: Zentralmodul (Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext)

Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 04  
MES

In der Mitte des 18. Jahrhunderts löst der erreichte Intensitätsgrad der ersten Phase der frühneuzeitlichen Globalisierung einen kulturtheoretischen Reflexionsschub aus. Neben der Anthropologie stehen dabei Neukonzeptualisierungen der „Geschichte“ als kulturelle Wissensform im Zentrum. Im Seminar sollen die wichtigsten dieser Ansätze der Aufklärungshistorie vorgestellt und erarbeitet werden. Neben der „conjectural history“, der „philosophie de l'histoire“ und der „Kulturgeschichte der Menschheit“ wird ein Schwerpunkt auf der deutschen Geschichtsphilosophie liegen (u. a. Kant, Schiller, Pölitz, Hegel).

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Mündliches Referat/Essays; schriftliche Hausarbeit.

---

Blänkner, Reinhard

## Strukturwandel des Politischen (1750-1840)

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte // MEK: Zentralmodul (Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext)

Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 04  
MES

Soziale Ausdifferenzierung und Globalisierung lösen in der Mitte des 18. Jahrhunderts einen Strukturwandel des Politischen aus, der einerseits über die altständische „Höfische Gesellschaft“ hinausweist, andererseits jedoch noch nicht die Form der fabrik-industriellen Klassengesellschaft seit den 1830/40er Jahren annimmt. Dieser „neuständische“ Strukturwandel des Politischen, der sich vor allem in den Debatten über „Verfassung“ niederschlägt, soll im Seminar in seiner Verflechtung zwischen „inneren“ (soziale Differenzierung) und „äußeren“ (globale) Bedingungen und darüber hinaus mit Blick auf die neue Kultur des Politischen untersucht werden. Dabei soll auch der spezifisch neuständische Raum des „Politischen“ im Vergleich zu J. Habermas' These vom „Strukturwandel der Öffentlichkeit“ näher untersucht werden.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Mündliches Referat/Essays; schriftliche Hausarbeit.

Blänkner, Reinhard

### **Kulturhistorisches Kolloquium**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA: Kulturgeschichte  
Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 04

Kolloquium für Absolventinnen und Absolventen des BA u. MA-Kulturgeschichte/MEK/MES. Teilnahme nach vorheriger persönlicher Anmeldung.

**Leistungsnachweis:** Scheinerwerb möglich

---

Buchowski, Michal

### **European Orientalism**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften //  
MASS / MICS: Wahlmodul (Migration - Ethnizität - Ethnozentrismus)  
Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08  
MES

For Edward Said 'orientalism' is a set of discursive practices through which the West structured the imagined East. The Other constitutes the alter ego of the West in which stronger groups define weaker ones. This concept has been creatively used by scholars analyzing European hegemonic relations between different European regions: Larry Wolff (the invention of Eastern Europe), Maria Todorova (Balkan semi-orientalism), and Milica Bakić-Hayden (nesting orientalism). Discourses on alterity assume today various forms. One among most conspicuous is a restructuring of the perception of social inequalities by the dominating neoliberal ideology. The degree to which various countries, social groups and individuals have embraced neoliberalism has become a yardstick for classifying them as 'civilized'. In the new Europe orientalism escapes the confines of space and time and serves to concoct social distinctions across state borders as well as within them. One can say that a mental map has morphed into social space and the Other can be found among compatriots. We should study both 'traditional' and new forms of orientalizing practices in Europe today.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

Buchowski, Michal / Schiffauer, Werner

### **New Theories of Power**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften // MASS: Zentralmodul (Struktur)  
Blockseminar, 11:15 - 17:45 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 28.05.08  
MES

Power has become one of the most important notions used in social sciences. It has been variously defined: as a set of predominant conceptions, practices and institutional procedures that operate to the advantage of certain groups; as a way in which people's thoughts and desires are shaped what ultimately makes them unconsciously compliant to those exercising power; for Foucault power is: intrinsic to all social processes, depends on other social phenomena, and through discursive practices produces an image of reality 'as it is'. Power is intertwined with the concept of resistance. We want to scrutinize and discuss existing theories of power and its defiance by scrutinizing new theories that have been recently put forward in social sciences. Among others we are interested in those concepts that emphasize a dialectical nature of essentialized dichotomy power vs. resistance, concepts which emphasize intersectionality (the interdependence of race, gender and class) and concepts which emphasize the interactional nature of power relation. Anthropological case studies should help us to show how complex interactions make social actors acquiescent and complicit to the existing social dependencies, and at the same time construct them as active participants in a perpetual creation and recreation of power relations.

**Hinweise zum Blockseminar:** 28. - 30. Mai 08; 11 bis 18 Uhr

**Sprache:** Englisch

---

Bühler, Christian / Neyer, Jürgen

### **Sozialwissenschaftliches Methodenkolloquium**

Kolloquium: MA: Sozialwissenschaften // MASS: Forschungsmodul  
Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08  
MES (Regieren in Europa)

Das Kolloquium beschäftigt sich mit sozialwissenschaftlichen methodischen und methodologischen Problemen. Es bietet eine Hilfestellung bei der Konzeption und Durchführung von Qualifikationsarbeiten (MA- und Promotionsvorhaben). Wir werden relevante Texte diskutieren und in der Entstehung befindliche Qualifikationsarbeiten auf der Basis ausführlicher Exposé besprechen.

**Literatur:** Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba, Designing Social Inquiry (1994): Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton University Press. Outhwaite, William/ Turner, Stephen P. (Hrsg.) 2007: The Sage Handbook on Social Science Methodology, Los Angeles u.a.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Persönliche Anmeldung und regelmäßige Teilnahme ist erforderlich. Anmeldungen mit einem kurzen (1-2 Seiten) Motivations schreiben bitte bis zum 31.03.2008 an: politik2@euv-frankfurt-o.de. Inhalt des Motivations schreiben: (1) Warum Sie teilnehmen wollen, (2) ein kurzes Statement das auf eine These ihrer Wahl aus einem der o.g. Bücher Bezug nimmt.  
Homepage: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik2/index.html>

**Leistungsnachweis:** In dieser Veranstaltung können Scheine für die Präsentation von im Entstehen begriffenen Forschungsarbeiten erworben werden.

---

Busch, Dominic

### **Transkulturelles Fremdverstehen Überblicksveranstaltung und Lektürekurs**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sprache - Kultur - Identität / Sprachwissenschaften // MICS: Zentralmodul 1 (Theories of Intercultural Communication)  
Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08

Die Motivation westlicher Gesellschaften, sich mit Aspekten interkultureller Kommunikation auseinanderzusetzen, wird häufig in der Grundannahme gesehen, dass eine Verständigung zwischen Individuen oder Gruppen aus unterschiedlichen „Kulturen“ nur unter schwierigeren Bedingungen zustande kommen kann, als dies innerhalb einzelner Gesellschaften möglich wäre. Ob und wie schwierig ein solches transkulturelles Fremdverstehen eingeschätzt wird, hängt jedoch maßgeblich davon ab, von welchen theoretischen Grundannahmen man ausgeht. In diesem Seminar werden im wöchentlichen Rhythmus einführende Texte in unterschiedliche und interdisziplinäre Beschreibungsformen transkulturellen Fremdverstehens gelesen und besprochen. Von zentraler Bedeutung wird dabei grundsätzlich die Frage danach sein, wie eine konsequente Auslegung der theoretischen Ansätze im Hinblick auf beobachtbare Interaktionen in interkulturellen Kontexten aussehen würde.

**Literatur:** Brouck, Manfred/Nau, Heino Heinrich (Hrsg.) (1997): Ethnozentrismus. Möglichkeiten und Grenzen des interkulturellen Dialogs. Darmstadt: WBG. Hammerschmidt, Anette C. (1997): Fremdverstehen. Interkulturelle Hermeneutik zwischen Eigenem und Fremdem. München: iudicium. Bredella, L./Christ, H./Legutke, Michael K. (Hrsg.) (2000): Fremdverstehen zwischen Theorie und Praxis. Tübingen: Narr.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre deutscher und englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vgl. Webseite des Seminars unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de:80/de/studium/master/mics/studienstruktur/mics1/mics11/index.html>

**Leistungsnachweis:** Referat/ Essay/ Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS.

---

Busch, Dominic

### **Performanz und Praxis im interkulturellen Kontakt Überblicksveranstaltung und Lektürekurs**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sprache - Kultur - Identität / Sprachwissenschaften // MICS: Zentralmodul 1 (Theories of Intercultural Communication)  
Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08

Wechselnde Paradigmen in den Geistes- und Sozialwissenschaften haben im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte dazu geführt, dass sich der zentrale Untersuchungsgegenstand von Forschungsarbeiten zu Aspekten interkultureller Kommunikation permanent und sukzessive verschoben hat. So reicht die Spanne der Fokussierungen vom Verstehen fremdkultureller Texte über die Identifizierung kultureller Unterschiede, die Aufdeckung von Stereotypen, den Umgang mit Konflikten, eine Einbettung in Diskurse, Einflüsse von Machtstrukturen bis hin zur Konzeption zwischenmenschlicher Interaktion als Iteration und als Zitation bereits erfahrener Interaktionen. Performanz und Praxis zählen hier zu den neueren Strömungen aus Literaturwissenschaft, Geschlechterforschung und Anthropologie, die für Beschreibungen im Bereich interkultureller Kommunikation fruchtbar gemacht werden können, wodurch unter anderem ein begrifflicher Gegenpol zur vielzitierten interkulturellen Kompetenz geschaffen werden kann. Inwieweit dies in der aktuellen Forschung bereits geschehen ist, bzw. welche Rückschlüsse sich für interkulturelle Kommunikation als Forschungsfeld ergeben können, soll in diesem Seminar erlesen und besprochen werden.

**Literatur:** Kotthoff, Helga (Hrsg.) (2002): Kulturen im Gespräch. Tübingen: Narr. Wirth, Uwe (Hrsg.) (2002): Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften. Frankfurt/Main: Suhrkamp. Eine ausführliche Literaturliste wird vor Semesterbeginn unter [www.ikk.euv-ffo.de](http://www.ikk.euv-ffo.de) bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre deutscher und englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vgl. die Webseite des Seminars unter:

<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de:80/de/studium/master/mics/studienstruktur/mics1/mics12/index.html>

**Leistungsnachweis:** Referat/ Essay/ Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS.

---

Chotuj, Bożena / Dornhof, Dorothea

### **Forschungskolloquium „Wissensordnungen und Genderkulturen“**

Kolloquium: MA

Mittwoch, 14-tägig, 16:15 - 17:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08

## Macht und Machtlosigkeit der Mütter in Text und Bild

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Wissen-Kommunikation-Gesellschaft // MICS: Transdisciplinary Gender Studies / KGMOE: Wahlpflichtmodul (Menschen – Artefakte - Visionen)  
Blockseminar, Ort: am 10.04. im AM 02, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08  
MES

Die Mutter als eine der wichtigsten weiblichen Rollen ist mit Instrumentarium und Legitimationen der Macht reichlich ausgestattet. Wie die Töchter und Söhne dies erfahren, erkunden wir anhand unterschiedlicher Texte polnischer und deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller und anhand von Bildmaterial aus Malerei und Film, wobei heutzutage auch Werbung von Bedeutung sein kann. Wie wird die Mutter als literarisches und visuelles Motiv und mit ihnen das Ethos der Mutter dargestellt? Hängen die mütterlichen Machtpotentiale mit den Erwartungen der Kinder zusammen? Literarische und wissenschaftliche Texte werden daraufhin untersucht, wie sie den kulturellen Mutterdiskurs erweitern, verändern, entlarven und aber auch wie sie ihn reproduzieren. Im Gegensatz zum Vaterdiskurs, der sich weniger auf die Präsenz des Vaters, sondern viel mehr auf seine Abwesenheit im Familienalltag stützt, ist die Anwesenheit der Mutter für den Mutterdiskurs grundlegend. Einblicke in literarische Werke und Bilder des 19. Jahrhunderts sollen uns helfen, die Macht oder auch Machtlosigkeit der Mütter als sich historisch wandelndes Phänomen zu erkennen. Durch die vergleichende Perspektive werden wir die Zusammenhänge der Mutterrolle mit dem historischen Hintergrund besser herausarbeiten können.

**Literatur:** Renate Möhrmann: Verklärt, verkitscht, vergessen. Die Mutter als ästhetische Figur; Irmgard Roebeling, Wolfram Mauser (Hg.): Mutter und Mütterlichkeit; Primärliteratur: O. M. Graf: Das Leben meiner Mutter; K. Struck: Die Mutter; W. Mitgutsch: Die Züchtigung; G. Wohmann: Ausflug mit der Mutter; B. Vanderbeke: Das Muschelessen; E. Jelinek: Die Klavierspielerin; K. Kofta: Pawilon malych drapieżców; M. Nurowska: Po tamtej stronie smierci; T. Różewicz: Matka odchodzi u.a.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur intensiven Lektüre und Diskussion; Polnischkenntnisse vorteilhaft, aber keine Bedingung

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar umfasst zwei Ebenen: 1. Text- und Bildanalysen während des Seminars; 2. Arbeit an Projekten in Gruppen von 2-3 Studierenden

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine: Einführungsitzung: 10.04.2008; 16-18 Uhr, Blocksitzungen: 8./9.05.08, 12./13.06.08, 10./11.07.08

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Christophe, Barbara

## Ethnische Konflikte.

### Theoretische Ansätze und empirische Fallstudien.

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften // MASS: Zentralmodul (Struktur) /  
MICS: Wahlmodul (Migration - Ethnizität - Ethnozentrismus)  
Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08

Seit dem Ende des Kalten Krieges beobachten wir weltweit eine Zunahme von ethnischen Konflikten. In den Zeiten der "neuen Weltordnung" (K. Jowitt) sind in Afrika, im Post-Sowjetischen Raum, auf dem Territorium des ehemaligen Jugoslawien, in Asien und im Nahen Osten bewaffnete Konflikte ausgebrochen, die man zunächst noch ein wenig hilflos als "neue Kriege" (M. Kaldor) bezeichnet hat. In der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Phänomen, als dessen hervorstechendstes Merkmal wohl das Verschwinden der einstmalig so klar gezogenen Grenze zwischen staatlicher und privater Gewalt, zwischen Krieg und Kriminalität gelten kann, konkurrieren unterschiedliche Erklärungsansätze miteinander. In Wiederaufnahme alter Debatten streiten Sozialwissenschaftler auf mehreren Ebenen um die Gründe für den Ausbruch der Gewalt. Ein anderer Strang der Debatte fragt nach den neuen Formen der Organisation von Gewalt. Im Seminar werden wir uns nicht nur mit diesen rivalisierenden Paradigmen auseinandersetzen. Darüber hinaus werden wir uns auch mit monographischen Studien zu einzelnen Konflikten befassen.

---

Christophe, Barbara

## Was heißt hier europäisch?

### Europabilder in Schulbüchern im Ost-West Vergleich II

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Wissen-Kommunikation-Gesellschaft // MASS / MICS  
Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 11.04.08

Das Seminar setzt die gleichlautende Veranstaltung aus dem Wintersemester 2007/08 fort. Im Sommersemester werden wir Textpassagen, Bilder und graphische Darstellungen aus Schulbüchern für den Geschichtsunterricht in ausgewählten europäischen Ländern identifizieren, kontextualisieren und kommentieren, um sie dann in digitalisierter Form auf einer Internetplattform zu präsentieren. Dabei werden wir den Fokus auf solche Textpassagen richten, die einen Europabezug aufweisen. Das Erkenntnisinteresse zielt dabei in zwei Richtungen. Einerseits wollen wir fragen, in Rekurs auf welche Ereignisse oder Strukturmerkmale unterschiedliche Gesellschaften ihre Zugehörigkeit zu Europa behaupten. Andererseits wollen wir herausfinden, welche normativen Zuschreibungen mit Europa verbunden, welche Erwartungen an Europa adressiert und wo jeweils die Grenzen Europas gezogen werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Projektseminar nur offen für Teilnehmer der gleichlautenden Veranstaltung im WS 2007/08

**Hinweise zum Blockseminar:** Freitags und Samstags; 10.15 bis 18 Uhr; Vorbereitungsbesprechung: 11.4.2008 16:00

**Politische Integration von Zuwanderern in Europa**  
**Übung zur Einführung in computergestützte qualitative Migrations- und Partizipationsforschung**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften //

MASS / MICS: Wahlmodul (Migration - Ethnizität - Ethnozentrismus)

Montag, 14-tägig (4h), 14:15 - 17:30 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 14.04.08

MES

Zuwanderung ist ein struktureller Faktor gesellschaftlicher Dynamik in Europa. Wie aber ist es um die politische Integration von Zuwanderern in Europa bestellt? Nach einer Klärung zentraler Konzepte und einer Bestandsaufnahme des Forschungsstandes zur Situation in der Europäischen Union werden die TeilnehmerInnen für eine vergleichende Untersuchung lokaler Situationen in Deutschland und Polen problemzentrierte Interviews durchführen. Thematisiert werden soll, welche Formen und Inhalte das Engagement und die Aktivierung von Zugewanderten „vor Ort“ hat. Das genaue Thema wird im Seminar gemeinsam entwickelt. Das Seminar will damit nicht nur in die grundlegenden Perspektiven der qualitativen Migrations- und Partizipationsforschung einführen, sondern auch die Methode des problemzentrierten Interviews und der computergestützten qualitativen Bearbeitung von Interviews praktisch vermitteln. Die TeilnehmerInnen lernen exemplarisch, einen Leitfaden für problemzentrierte Interviews zu entwickeln und mit einem selbst ausgewählten Gesprächspartner in Brandenburg oder Polen ein Interview (auf deutsch oder polnisch) methodisch kontrolliert durchzuführen, anschließend zu transkribieren und mithilfe der Software zur computergestützten Auswertung qualitativer Interviews MaxQDA zu kodieren. Eine Fortsetzung im WS zur Auswertung des erhobenen Materials ist geplant.

**Literatur:** Triandafyllidou, A./Gropas, R. (eds.) 2007, European Immigration: A Sourcebook, Aldershot; Cyrus, N. u.a. 2005, Opportunity structures for immigrants' active civic participation in the European Union: sharing comparative observations, Oldenburg; Vogel, D. (ed.) 2008, Highly Active Immigrants. A Resource for European Civil Societies, Frankfurt (Main); Bauböck, R., (ed.) 2005, Migration and Citizenship: Legal Status, Rights, and Political Participation; Cyrus, N./Vogel, D. 2007, Förderung politischer Integration von Migrantinnen und Migranten in Sachsen, Oldenburg; Kuckartz, U. 2005, Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten, Wiesbaden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung ist die kontinuierliche Teilnahme und Mitarbeit am Seminar und die Bereitschaft ein qualitatives Interview mit eigenen technischen Geräten durchzuführen und zu transkribieren; sowie im Seminar und in Arbeitsgruppen mit MaxQDA zu arbeiten (Analysekategorien bestimmen, Kodieren, Protokollieren) und einen Arbeitsbericht zu erstellen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Maximale Teilnehmerzahl beträgt 25 Personen, eine Voranmeldung wird daher empfohlen:

Cyrusnorbert@aol.com

**Leistungsnachweis:** Durchführung, Transkription und Bearbeitung eines Interviews mit der Software sowie Protokolle der Arbeitsgänge

---

Dienel, Hans-Liudger

**Demokratie und bürgerschaftliche Mitwirkung in der Europäischen Union, 1957-2007.**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften

Blockseminar, Ort: am 22.04. im AM 02

MES

Der Europäischen Union wird bis heute ein Demokratiedefizit attestiert, welches ihre Akzeptanz und die ihrer Institutionen unterminiert. Die Ablehnung der Europäischen Verfassung per Referendum in den europäischen Kernländern Frankreich und den Niederlanden im Jahre 2005 ist von der Europäischen Union als ein Signal verstanden worden, die demokratischen, bürgerschaftlichen Mitwirkungsmöglichkeiten auf der supranationalen, europäischen Ebene zu stärken. Das Seminar stellt diese jüngeren Entwicklungen in den Kontext der Debatte um die Einführung demokratischer Elemente in der EU seit den Römischen Verträgen von 1957 und konzentriert sich auf die Analyse des Einsatzes demokratischer Verfahren und Werkzeuge auf der supranationalen Ebene. Dazu gehören: die Direktwahl des Europäischen Parlaments; Petitions- und Beschwerderechte bei der Kommission; der Plan D (Demokratie) der Europäischen Kommission; der „soziale Dialog“ zwischen europäischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden

**Literatur:** Zoltán Tibor Pállinger: Direct democracy in Europe. Developments and prospects. Wiesbaden: VS Verlag (2007). Holger Huget: Demokratisierung der EU. Normative Demokratietheorie und Governance-Praxis im europäischen Mehrebenensystem. Wiesbaden: VS Verlag (2007).

**Hinweise zum Blockseminar:** Auftaktveranstaltung: Dienstag, 22.4., 12-14 Uhr (danach Block: 24.-25.4., 29.-30.5.)

**Leistungsnachweis:** aufgrund aktiver Mitarbeit und Referat.

**Sprache:** Deutsch, Englisch

---

Ebert, Christa

**Puškins „Ewgenij Onegin“ – eine „Enzyklopädie des russischen Lebens“?**  
**Kulturgeschichtliche Lektüre des Originaltextes und Übersetzungsvergleiche**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sprache - Kultur - Identität // KGMOE: Wahlpflichtmodul (Menschen - Artefakte - Visionen) /

MICS: Wahlmodul (Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe)

Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08

Zertifikatskurs Russisch, gemeinsam mit **Elena Dormann**

Puškins „Roman in Versen“ gilt als ein Schlüsselwerk der russischen Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Am Übergang von der Romantik zum Realismus angesiedelt, entwirft er ein Panorama der russischen (Adels-)Gesellschaft, mit dem zugleich alle wesentlichen ökonomischen, moralischen, habituellen, literarischen Diskurse der Epoche verhandelt werden. Mit Onegin betritt ein Typus die literarische Bühne, der die

Polemik über das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft eröffnet, die in der Folgezeit zu einem Hauptthema der russischen Literatur wird. Zutiefst polemisch und intertextuell konstruiert, verlangt der Text vom Leser kulturgeschichtliches Wissen und Sprachkenntnis. Puškin stellt eine der größten Herausforderungen für Übersetzungen dar, sein lakonisch eleganter und zugleich hintergründiger Sprachstil ist kaum zu übertragen. Wir wollen den Text kapitelweise lesen, analysieren und Übersetzungsvergleiche anstellen. Zugleich werden unter zu Hilfenahme der Kommentare von Juri Lotman und Nabokov die literaturgeschichtlichen und poetologischen Kontexte beleuchtet.

**Literatur:** Evgenij Onegin (zweispachig); Jurij Lotman: Roman A. S. Puškina „Evgenij Onegin“. Kommentarij; Vladimir Nabokov: Kommentarij k romanu A. S. Puškina „Evgenij Onegin“

**Hinweise zur Veranstaltung:** Russischkenntnisse erforderlich! Die Veranstaltung wird zugleich für die Studierenden am Sprachenzentrum angeboten. Sie ist Bestandteil des Fachsprachenzertifikatskurses für Russisch (2 von 4 SWS). Die zu erbringenden Leistungsnachweise dafür werden gemeinsam mit Frau Dormann festgelegt.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

**Sprache:** Russisch

---

*Ebert, Christa*

### **Forschungskolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten**

Doktorandenkolloquium / Seminar: MA  
Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 16.04.08

Im Forschungskolloquium werden die am Lehrstuhl geplanten und laufenden Forschungsvorhaben (Dissertationen, Masterarbeiten, Forschungsprojekte) diskutiert. Die Teilnehmer stellen ihre Exposés und Auszüge aus ihren Abschlussarbeiten vor. Eingeladen sind auch Studierende, die am Lehrstuhl ihre Qualifizierungsarbeiten schreiben möchten.

---

*Girgensohn, Katrin*

### **Schreiben wir! Praxisseminar mit autonomen Schreibgruppen**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Mittwoch, 18:00 - 21:00 Uhr

Schreiben ist mehr als ein Medium zum normgerechten Aufschreiben von Wissen - Schreiben ist eines der wichtigsten universitären Lernmedien für Geisteswissenschaftler. Dieses Seminar eröffnet durch neue und vielfältige Schreibsituationen veränderte Zugänge zum Schreiben. Es soll nicht darum gehen, zwischen „richtigen“ oder „falschen“ Texten zu unterscheiden, sondern das Schreiben selbst als Kulturtechnik in seiner ganzen Tiefe zu erleben. Albert Einstein hat gesagt: „Phantasie ist wichtiger als Wissen. Denn Wissen ist begrenzt“. In Anlehnung an dieses Zitat werden in kleinen Gruppen Schreibansätze inszeniert, die verschiedene Methoden, Formen und Genres einbeziehen. Das Genre „Wissenschaftliches Schreiben“ ist dabei nur eines unter vielen. Regelmäßiges Schreiben übt und führt zu Sicherheit im Formulieren. Es schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der Texte. Durch die Arbeit in Gruppen werden verschiedene Herangehens- und Ausdrucksweisen sichtbar. Das Seminar beginnt mit einer obligatorischen Einführungsfahrt in ein Seminarhaus und wird in eigenständigen Gruppen wöchentlich fortgesetzt (Mittwochs ab 18 Uhr). Die Gruppen werden in Gesprächen mit der Dozentin wechselweise vorbereitet und selbstständig geleitet. Ein Repertoire an Schreibaufgaben, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit wird vorgeschlagen. Inhaltliche Schwerpunkte bestimmen die Gruppen selbst. Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten.

**Literatur:** Bräuer, G.: Schreibend lernen. Innsbruck 1998; Girgensohn, K.; Jakob, R.: 66 Schreibnächte. Anstiftungen zur literarischen Geselligkeit. Eggingen 2001

**Teilnahmevoraussetzungen:** begrenzte Teilnehmerzahl, bitte ab 01.04.08 anmelden unter girgensohn@euv-frankfurt-o.de . Für die Einführungsfahrt muss ein Teilnahmebeitrag bezahlt werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ein Drittel der Plätze ist für ausländische Studierende reserviert.

**Hinweise zum Blockseminar:** 18.-20.4.08

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme an Blockseminar und Schreibgruppe, eigenständige Vorbereitung in Absprache mit der Dozentin und Durchführung mehrerer Schreibgruppentreffen samt Protokoll. Gemeinsame Textmappe der Schreibgruppe zum Semesterende. In diesem Seminar kann ein benoteter Leistungsnachweis erworben werden.

---

*Girgensohn, Katrin*

### **Interkulturelle Schreibbandems**

3/6/9 ECTS

Tutorium: MA: Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS: Praxismodul (Intercultural Practice)  
Blockseminar, 16:00 - 18:00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 14.04.08

Im Masterstudiengang Intercultural Communication Studies (MICS) können Studierende in interkulturellen Schreibbandems zusammenarbeiten. Essays, Hausarbeiten und Masterarbeiten im MICS werden größtenteils in deutscher Sprache verfasst. Ziel der Schreibbandemgespräche ist es, die Schreibkompetenz beider Tandempartner langfristig zu verbessern. Beide Tandempartner profitieren davon, sich über ihre Schreibaufgaben, Schreibprozesse und Studieninhalte auszutauschen. Da viele Schwierigkeiten beim wissenschaftlichen Schreiben unabhängig davon auftreten können, ob in einer Fremdsprache geschrieben wird oder nicht, ist es sinnvoll, auch die aktuellen Schreibvorhaben der Muttersprachler mit einzubeziehen. Zudem begeben sich beide in einer interkulturellen Kommunikationssituation, in der sie die Studieninhalte in der Praxis erproben können. Die Nicht-Muttersprachler können darüber hinaus von der Sprachsicherheit ihrer Tandempartner profitieren und haben einen direkten Ansprechpartner für alle Fragen und Unsicherheiten. Und die Muttersprachler sind gefordert, sich die impliziten Anforderungen an

wissenschaftliche Texte in der deutschen Hochschule bewusst zu machen und sie zu erklären – das schärft ihr Verständnis auch für das eigene Schreiben. Die Lernziele für das Semester sowie für die jeweiligen Tandemsitzungen legen beide Tandempartner gemeinsam fest. Es soll eine Lernpartnerschaft entstehen, in der sich die Lernpartner auf Augenhöhe begegnen. Unterstützt werden die Tandems durch methodischen Input im Seminar "Semesterbegleitende Hausarbeiten zu Themenstellungen interkultureller Kommunikation" (Daniela Liebscher) und, bei Bedarf, durch Beratung im Schreibzentrum.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Offen für alle Studierenden. Bewerbungen für das Stipendium sind jedoch nur für MICS-Studierende möglich. Bitte mit Motivationsschreiben an girgensohn@euv-frankfurt-o.de.

**Hinweise zur Veranstaltung:** MICS-Studierende mit deutscher Muttersprache, die jeweils einen nicht-deutschen Muttersprachler bei der Anfertigung von Studienarbeiten oder anderen Schreibaufgaben durch Gespräche unterstützen, können ein Stipendium erhalten.

**Hinweise zum Blockseminar:** Blockveranstaltung (Auftakt 14.4./ Auswertung 18.7.), dazu wöchentliche Schreib-Tandemtreffen (individuell vereinbar)

---

*Graeber, Andreas*

### **Antike Texte zur wirtschaftlichen und sozialen Fragen in der griechisch-römischen Kultur**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte // MEK: Wahlmodul (Europäische Wirtschaftskulturen)  
Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 07.04.08

An Hand ausgewählter Texte zu Fragen der Sklaverei, des Bauerntums, der Lohnarbeiter, der Gewerbetreibenden und Händler sollen die Grundzüge der Wirtschaft der griechisch-römischen Welt untersucht werden.

**Literatur:** Moses I. Finley, Die antike Wirtschaft, 1973, dt. 1977; Hans Kloft, Die Wirtschaft der griechisch-römischen Welt, 1992; Francesco de Martino, Wirtschaftsgeschichte des alten Rom, dt. 2. Aufl. 1991. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Schein: Referat und Hausarbeit. Die Themen für das Referat und die Hausarbeit werden während der 1. Einführungsveranstaltung verteilt.

**Hinweise zum Blockseminar:** Das Blockseminar findet am Ende des Semesters statt; angeboten werden zu Beginn des Semester zwei Einführungsveranstaltungen jeweils Montag, 7.4. und Montag, 14.4. von 11.15 – 12.45 Uhr im Raum AM 02.

---

*Hake, Sabine*

### **Der Unterhaltungsfilm im "Dritten Reich"**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Literaturwissenschaften / Kulturgeschichte / Historizität und Medialität //  
Blockseminar, Ort: Gästehaus, Veranstaltungsbeginn: 20.06.08

Das "Dritte Reich" produzierte mehr als eintausend Spielfilme, die Mehrzahl "harmlose" Unterhaltungsfilme. Sie sind Produkte einer spezifischen Konstellation von Kunst und Propaganda, Unterhaltung und Ideologie und Populärkultur und Hochkultur. Es ist Ziel des Blockseminars, diese Konstellationen filmhistorisch zu rekonstruieren, durch filmtheoretische Ansätze zu problematisieren und an einer Reihe von Fallstudien und Filmanalysen zu analysieren. Besondere Schwerpunkte: die Funktion des Genreskinos, die Bedeutung des Starphänomens, der Einfluss des klassischen Hollywoodkinos und der Zusammenhang von Identifikation, Schaulust und faschistischer Ästhetik. Der Kurs dient auch dazu, die Teilnehmer mit Methoden der Filmanalyse, Fragen der Filmgeschichtsschreibung und Bespielen der umfangreichen englischsprachigen Forschung zum Thema bekanntzumachen.

**Literatur:** Filme: Viktor und Viktoria (1933), Der verlorene Sohn (1934), Glückskinder (1936), La Habanera (1937), Der zerbrochene Krug (1937), Kora Terry (1940), Quax, der Bruchpilot (1941), Opfergang (1944). Alle Filme sind im VHS oder DVD Format bei Amazon.de zu käuflich zu erwerben oder in verschiedenen Videotheken in Frankfurt an der Oder ausleihbar. Literatur: Alle Aufsätze und Buchkapitel werden den Teilnehmern nach Anmeldung als pdf-Dokumente zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Englischkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Verbindliche Anmeldung bis 1.5.2008 unter Hake@mail.utexas.edu (u. a. zur Verteilung der Referate). Rechtzeitig vor Beginn des Blockseminars wird ein Handapparat mit den Filmen im Selbstlernzentrum des Sprachenzentrum

**Hinweise zum Blockseminar:** 20., 21., 22. Juni, jeweils 9 - 18 Uhr. Die Veranstaltung findet im Seminarraum des Gästehauses der Universität statt.

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Kurzreferat / Präsentation, Hausarbeit

---

*Hake, Sabine*

### **Berlin in der Weimarer Republik: Topographien und Imaginationen des Urbanen**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Literaturwissenschaften / Historizität und Medialität / Stadt - Region - Kultur //  
Blockseminar, Ort: Gästehaus, Veranstaltungsbeginn: 6/27/2008

Das Berlin der Weimarer Republik gilt als mythischer Ort in der urbanen Imagination des 20. Jahrhunderts. Hier lässt sich exemplarisch die Verbindung von Großstadterfahrung, Moderne und Massenkultur studieren, die Beziehungen von Klasse, Geschlecht und Subjektivität rekonstruieren, und die theoretischen Dimensionen der Stadt als Text, Bild und Raum diskutieren. Gleichzeitig fungiert das Berlin der zwanziger Jahre als Modell für die Konfigurationen von Architektur, Identität und Geschichte. In diesem Sinne verfolgt der Kurs drei Ziele: erstens, eine Einführung in Architektur und Städtebau des Neuen Bauens; zweitens, eine Untersuchung der Berlinbilder in Literatur, Film, Fotografie und Malerei; und drittens, eine Auseinandersetzung mit dem Topos Stadt-Wahrnehmung-Identität als zentraler Kategorie der Kulturwissenschaften.

**Literatur:** Alfred Döblin, Berlin Alexanderplatz; Irmgard Keun, Das kunstseidene Mädchen. Weitere Texte (z. B. von Franz Hessel, Walter Benjamin, Siegfried Kracauer, Joseph Roth, Kurt Tucholsky, Martin Wagner, Georg Simmel, August Endell) werden den Teilnehmern nach Anmeldung als pdf-Dokumente zur Verfügung gestellt. Filme: Berlin, die Sinfonie der Großstadt (1927), Menschen am Sonntag (1930), Kuhle Wampe (1933). Die Filme werden ausschnittsweise im Seminar gezeigt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Verbindliche Anmeldung bis 1.5.2008 unter Hake@mail.utexas.edu (u.a. zur Verteilung der Referate).

**Hinweise zum Blockseminar:** 27., 28., 29. Juni, jeweils 9 - 18 Uhr. Die Veranstaltung findet im Seminarraum des Gästehauses der Universität statt.

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Kurzreferat / Präsentation, Hausarbeit

---

*Halicka, Beata*

### **Oder-Odra – das gemeinsame Erbe. Sommerakademie auf und an dem Fluss. Wrocław – Frankfurt (Oder) 2008**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: // MEK: Praxisrelevanz  
Blockseminar

Die Sommerakademie auf der Oder ist eine Schiffsreise, die dieses Jahr von Wrocław nach Frankfurt gehen soll und gemeinsam mit den Dozenten und Studenten der Technischen Universität in Wrocław organisiert wird. Es werden Seminare sowohl auf dem Schiff als auch in den Oderstädten gehalten sowie Begegnungen mit Vertretern der Stadtverwaltungen und Medien, mit Regionalisten und engagierten Bürgern veranstaltet. Durch die Beschäftigung mit dem Kulturerbe der Oderstädte sowie den Technik- und Industriedenkmalern im Oderraum sollen sich die Teilnehmer des Projektes mit der komplizierten Geschichte der Region sowie mit der Bedeutung der Pflege dieses Erbes auseinandersetzen. Im Rahmen des Oder-Seminars ist die Vorbereitung, Durchführung und Aufarbeitung der Ergebnisse der Sommerakademie 2008 geplant.

**Literatur:** „Odra-Oder. Blicke auf einen europäischen Strom.“ Hrsg. v. Karl Schlögel und Beata Halicka, Peter Lang Verlag, Frankfurt (Main) 2007; Rada, Uwe: Die Oder. Lebenslauf eines Flusses. Berlin 2005

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung mit kurzem Motivationsschreiben an: halicka@euv-frankfurt-o.de bis zum 08.04.2007.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Für den Erwerb von Scheinen für praxisrelevante Fertigkeiten (4 oder 8 ECTS) sind folgende Aufgaben vorgesehen: Hilfe bei der Organisation der Reise, Kontaktaufnahme mit den Partnern in einzelnen Oder-Städten und Vorbereitung der Veranstaltungen während d

**Hinweise zum Blockseminar:** Erste Veranstaltung ist am 07.04.2008 von 13 bis 16 Uhr im Raum AM 02

**Leistungsnachweis:** Teilnahme an der Sommerakademie, Referat und Hausarbeit (für Kulturgeschichte Vertiefung und Master Kulturgeschichte)

---

*Helm, Christoph*

### **TROJA Mythos und Wirklichkeit.**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften //  
Mittwoch, 14-tägig, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.04.08  
MES

Anknüpfend an das Homer-Seminar im Winter 2007-2008 sollen vorrangig folgende zwei Fragestellungen untersucht werden: 1. Troja als symbolträchtiger Ort der europäisch-asiatischen Auseinandersetzung. Diese Sichtweise geht auf den Vater der abendländischen Geschichtsschreibung, Herodot, zurück und erstreckt sich über unterschiedliche Etappen bis zur Neuzeit. Als ein signifikantes Beispiel sei angeführt, dass Kemal Atatürk, der Begründer der neuzeitlichen Türkei, nach dem Sieg der türkischen Armee 1922 bei den Dardanellen über das griechische Heer erklärte, damit hätten sich die Türken an den Griechen für Troja gerächt. Aufgabe dieses Teils des Seminars ist es, diese Sichtweise jeweils auf ihren historischen Kern hin zu analysieren. 2. Die zweite Fragestellung befasst sich mit der Wissenschaftsgeschichte, hier der Entstehung der Kunstgeschichte und der Archäologie, die unmittelbar mit Troja und der Wiederentdeckung Homers im 18. Jahrhundert zusammenhängt und sich u.a. mit den Namen Winckelmann, Humboldt und Schliemann verbindet. Damit stehen die geistesgeschichtlichen Epochen Aufklärung, Klassik, Neuhumanismus und Romantik im Zentrum dieses Teils der Untersuchungen des Seminars.

**Literatur:** Homer, Ilias, Deutsche Übersetzung von Johann Heinrich Voss

**Hinweise zur Veranstaltung:** Im Rahmen des Seminars ist eine ganztägige Exkursion zur Winckelmann-Gesellschaft nach Stendal vorgesehen

**Leistungsnachweis:** Referat, kurze Hausaufgaben, regelmässige Mitarbeit

---

*Hiller, Gundula Gwenn*

### **Interkulturelle Workshops**

Projektstage: Praxisrelevante Fertigkeiten  
10:15 - 17:45 Uhr  
Ort: siehe Hinweise

Interkulturelle Kompetenz stellt heutzutage im Berufsleben eine wichtige Schlüsselkompetenz dar und wird zunehmend verlangt. Forschungsergebnisse und Tests belegen, dass durch Auslandsaufenthalte und gute Fremdsprachkenntnisse nicht automatisch interkulturelle Sensibilität entwickelt wird. Verschiedene „Soft Skills“, die man erlernen kann, sind vonnöten, um mit der „Andersartigkeit“ anderer Kulturen

zurechtzukommen und sich wohl zu fühlen. Um diesen Lernprozess zu unterstützen, bietet die Viadrina eine Reihe von interkulturellen Workshops für Studierende aller Fakultäten an, bei denen verschiedene Soft Skills für internationale Erfahrungen trainiert werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit.

**Hinweise zu den Veranstaltungen:** Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Career Centers (<http://careercenter.euv-frankfurt-o.de/>). Dort finden sich auch weitere Hinweise und Angaben zu den genauen Themen der einzelnen Workshops. Die Anmeldebedingungen sind unbedingt genau zu beachten. Fristen beachten !!! First come, first served!

---

*Hiller, Gundula Gwenn*

### **Konzepte interkultureller Kompetenz und deren didaktische Umsetzung für international agierende Unternehmen**

3/6/9 ECTS

Seminar incl. Praxismodul / Exkursion: MA: Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS: Praxismodul (Intercultural Practice)

Donnerstag, ca. 14-tägig und ein zweitägiges Blockseminar, 14:15 - 15:45 Uhr

Interkulturelle Kompetenz scheint sich zu einer der Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts herauszukristallisieren: Nicht nur in den Curricula von Bildungseinrichtungen hat sich interkulturelle Kompetenz inzwischen als wichtiges Lernziel etabliert, sondern auch im Personalwesen (HRM = Human Resource Management) international agierender Firmen wird sie inzwischen als maßgebliche Kompetenz anerkannt. Im Theorieteil des Seminars sollen aktuelle Diskurse zu Konzepten interkultureller Kompetenz aus den Kulturwissenschaften und den Wirtschaftswissenschaften diskutiert werden. Der besondere Blick gilt hierbei den Erfordernissen, die von HRM-Experten formuliert werden. Für den Praxisteil (Blockseminar) werden in kleinen Gruppen didaktische Ansätze zur Vermittlung interkultureller Kompetenz in der Wirtschaft analysiert, um im Anschluss daran ihre Wirksamkeit kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden haben dabei die Gelegenheit, die Inhalte des Blockseminars aktiv mitzugestalten und sich selbst in der Rolle von Trainern/Moderatoren auszuprobieren.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Teilnehmeranzahl muss auf 20 begrenzt werden. Voraussetzung für das Seminar ist, dass ein interkultureller Workshop (an der Viadrina oder andernorts) besucht wurde. Dies kann auch zu Semesterbeginn an der Viadrina nachgeholt werden (es werden mehrere Termine angeboten, s. Angebot des Career Centers). Ich bitte um eine schriftliche Anmeldung mit kurzer persönlichen Vorstellung und kurzem Motivationsschreiben (per e-mail an: [gundulahiller@gmx.de](mailto:gundulahiller@gmx.de), oder schriftliche Einreichung im Sekretariat von Prof. Schröder.)

**Hinweise zum Blockseminar:** Das Blockseminar wird als Exkursion stattfinden, Ort und Termin werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben; voraussichtlicher Termin: 20. bis 21.06.08

**Leistungsnachweis:** Ist möglich, für MA-Studenten (MICS) je nach Absprache 3, 6 oder 9 Punkte.

---

*Höfner, Eckhard*

### **Diplomanden- und Masterkolloquium**

Kolloquium: MA

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: AM 105

---

*Hübinger, Gangolf / Nützenadel, Alexander*

### **Forschungskolloquium zur europäischen Geschichte**

Kolloquium: MA: // MEK: Zentralmodul 1

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08

Das Kolloquium ist ein forschungsorientiertes Diskussionsforum, das sich an Studierende des Masters „Europäische Kulturgeschichte“ und Doktoranden im Fach Geschichte richtet. Gäste und Studierende aus anderen Studiengängen sind jedoch ebenfalls herzlich willkommen.

**Leistungsnachweis:** nach Absprache mit den Dozenten möglich

---

*Jacobs, Jörg / Bland, Richard*

### **European Integration: Socio-cultural Conditions – National Traditions**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften // MASS: Zentralmodul (Kultur)

Blockseminar 1 Woche

MES

Dieses Blockseminar richtet sich an Studierende, die ihre Fachsprachenkenntnisse in Englisch (Zertifikatskurs) am Beispiel sozio-kultureller Grundlagen europäischer Gesellschaften vertiefen und gleichzeitig einen Leistungsnachweis im Bereich Sozialwissenschaften erwerben möchten. In Zusammenarbeit mit dem Englischlektorat des Sprachenzentrums werden empirische Texte über die sozio-kulturellen Grundlagen europäischer Gesellschaften und die Bedeutung von nationaler Identität für die Europäisierung erarbeitet und diskutiert. Versuche, die Haltungen der europäischen Nationen zum europäischen Einigungsprozess zu erklären, vernachlässigen oftmals die Rolle der politischen Kultur und nationaler Traditionen. Es wird darum gehen, die Einheit in der Vielfalt der Wertorientierungen in Europa zu untersuchen und nationale Traditionen und europäische Gemeinsamkeiten zu bestimmen. Die Studierenden erarbeiten sich einerseits wissenschaftliche Zugänge zur Analyse sozio-kultureller Grundlagen moderner Gesellschaften, und lernen andererseits die Bedeutung von Traditionen am Beispiel der englischen Alltagskultur praktisch kennen.

**Literatur:** wird zur Vorbesprechung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme am Blockseminar in Großbritannien.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Erfahrungen zeigen, dass die Kosten für die Fahrt nach Großbritannien um 300 Euro betragen können. Auf der Vorbesprechung können genaue Angaben zu den Kosten gemacht werden. Die Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung (2 SWS) erfolgt in einem

Blockseminar an der Viadrina. Offen für fortgeschrittene Studierende des BA und Studierende, die Englisch Oberstufe erwerben wollen.  
Vorbesprechung: 09. April, 13:00, Raum N.N.

**Hinweise zum Blockseminar:** voraussichtlich 20. bis 27. Juli, Durham UK

**Leistungsnachweis:** Referat mit Hausarbeit; Zertifikatsprüfung

**Sprache:** Englisch

---

*Jakob, Ramona*

### **Berufsfeld Biografisches Schreiben für Kulturwissenschaftler Die Magie der Sprache – Schreiben als Helfer auf dem Weg durch das Abenteuer Leben**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Praxisrelevante Fertigkeiten

Montag, 10:15 - 12:45 Uhr, Ort: AB 106, Veranstaltungsbeginn: 14.04.08

„Schreiben heißt sich selber lesen“ – mit diesen wenigen Worten fasst Hilde Domin zusammen, was für immer mehr Menschen an Bedeutung gewinnt: mit Hilfe der Sprache das eigene Leben festzuhalten, es (neu) zu ordnen, Antworten für die Frage nach dem Sinn und neue Perspektiven zu gewinnen. Angehende Kulturwissenschaftler erhalten in diesem Kurs einen Einblick in die praktische Arbeit mit biografischen und kreativen Schreibprozessen, ein mögliches Tätigkeitsfeld ihrer späteren beruflichen Laufbahn, z.B. in der Arbeit mit eigenen Schreibgruppen, in Beratungssituationen, in der Lösung eigener Problemfelder, in der Materialfindung für wissenschaftliche Arbeiten. Während im vorigen Semester („Lebensbilder“) der Schwerpunkt auf der Arbeit mit biografischen Schreibgruppen lag, setzt dieses Semester inhaltliche Schwerpunkte: Expressives Schreiben, Märchen, surrealistische Schreibbilder, Kurzgeschichten oder Lyrik - anhand beispielhafter Schreibsettings loten die Teilnehmenden die Möglichkeiten einzelner Schreibformen aus und erforschen, welche Methoden für biografische Fragestellungen geeignet sind. Welche Prozesse kann der bewusste Umgang mit Sprache auslösen? Wie kann Schreiben in Krisensituationen genutzt werden? Wie können kreative Methoden genutzt werden, um die eigene Schlüsselkompetenz Schreiben als Voraussetzung für wissenschaftliches Arbeiten zu erweitern? Sowohl TeilnehmerInnen aus dem letzten Semester als auch NeueinsteigerInnen sind herzlich eingeladen, zur Feder zu greifen und sich gemeinsam mit Spaß und Inspiration auf die Abenteuerreise Schreiben zu begeben.

**Literatur:** Weber-Bock, Jutta: Autobiografisches Schreiben. Ein Handbuch für Schreibende und Kursleitende. demand verlag, Waldburg 2006.

Lutz von Werder, Claus Mischon, und Barbara Schulte-Steinicke: Kreative Literaturgeschichte. Schibri-Verlag 1992. Girgensohn/Jakob. 66 Schreibnächte. Anleitung zur literarischen Geselligkeit. Eggingen, Edition Isele 2001.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung ab 1.4.08 unter Ramona\_Jakob@gmx.de

**Leistungsnachweis:** regelmäßige, aktive Teilnahme (Schreibübungen!)

---

*Jańczak, Jarosław*

### **Regional and European Integration in Northern Europe**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften

Dienstag, 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08

MES

European integration in the form that can be observed nowadays is not the only successful initiative of tightening the regional cooperation in Europe. Since the beginning of the XXth century certain groups of countries have worked out different models of close co-operation. The Nordic Countries offer an example. Co-operation has taken place between Denmark, Finland, Iceland, Norway and Sweden, as well as the autonomous territories of the Faroe Islands, Greenland and Åland. Their co-operation has resulted in developing common solutions in fields such as social security or environmental protection. There are also some similarities in the political systems of these countries. The course will analyse historical, economic and social bases for the integration processes in Northern Europe. This will be followed by research on the forms of cooperation in the XXth century among those countries: sectoral cooperation before the WWII, its institutionalisation after 1945 resulting in Nordic Union, EFTA cooperation (involving some of the Nordic States but also some other European countries) and finally the European Union as a way of using common experiences by Finland, Sweden and Denmark in the wider form. Interrelations between regional Nordic co-operation and European integration will be also analysed. Especially the influence of certain Nordic Countries' involvement in different aspects of European integration (e.g. EMU, CFSP, Schengen agreement) on the Nordic unity.

**Literatur:** D. Arter, Scandinavian Politics Today, Manchester, New York 2002; P. Luif, On the Road to Brussels. The Political Dimension of Austria's Finland's and Sweden's Accession to the European Union, Wien 1995; J. Paasivirta, Finland and Europe. International Crises in the Period of Autonomy 1808-1914, P. Pesonen i U. Vesta, Finland, Sweden and the European Union, Tampere 1998; Londyn 1981; P. Salomon, Scandinavia and the Great Powers 1880 – 1940, Cambridge 1997.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Fluent English

**Leistungsnachweis:** Attendance, presentation and paper

**Sprache:** Englisch

## **El Mundo hispanófono II: El espacio variacional europeo y americano**

9+5 ECTS

Seminar: MA: Sprache - Kultur - Identität / Sprachwissenschaften // MASS: Wahlmodul (Sprache und Gesellschaft)  
Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.04.08  
MES

La finalidad de nuestro seminario consiste en dar a conocer la arquitectura variacional de la lengua española en Europa y en América. Con base en las diferentes propuestas para la división de las áreas dialectales del español en América descritas por distintos expertos en la materia (por ejemplo: Ureña 1921, Rosenblat 1962, Alba 1992) se intentará unificar los conceptos y desarrollar así una perspectiva propia. Teniendo en cuenta el análisis de las variedades bajo los criterios de la fonética, la morfología y la sintaxis se conocerán las similitudes y diferencias que la lengua española ofrece. De esta manera se profundizarán entonces los conocimientos no solo de la lingüística sino también del español. Se ofrecerán además horas extras para trabajar los aspectos del lenguaje especializado en español, como por ejemplo el ensayo, la monografía, la comunicación científica y el handout. Participando regular y activamente se podrán obtener dos "Scheine" con el mismo curso: "Leistungsschein MA" y "Fachsprachenzertifikatsschein Spanisch".

**Literatur:** Alba, Orlando (1992), Zonificación dialectal del español de América, (En: Historia y presente del Español de América 63 – 68); Moreno Fernández, Francisco (1993), La división dialectal del español de América, (Universidad de Alcalá de Henares); Noll, Volker (2001), Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick, Tübingen, (Niemeyer); Rosenblat, Angel (1962), El castellano de España y el castellano de América: unidad y diferenciación, Caracas, (Instituto de filología Andres Bello); Saralegui, Carmen (2004), El español americano: teoría y textos, Pamplona, (Eunsa ediciones Universidad de Navarra) Véase páginas 19 - 36.

**Hinweise zur Veranstaltung:** wichtig: gilt auch als Fachsprachezertifikatskurs Spanisch (4-stündig), daher 9 (+5) ECTS-Punkte!

**Leistungsnachweis:** Partizipat regular y activamente, presentación en clase y trabajo escrito sobre un tema a elegir.

**Sprache:** Spanisch / Español

---

## **El mundo hispanófono II: Lenguaje especializado Fachsprachenzertifikat Spanisch**

5 ECTS

Seminar: MA: Fachsprachenzertifikat  
Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.04.08

En este seminario se ofrecerán horas extras para trabajar los aspectos del lenguaje especializado en español bajo el contexto del seminario "El mundo hispanófono II". Se trabajarán conceptos como el ensayo, la monografía, la comunicación científica y el handout.

**Hinweise zur Veranstaltung:** wichtig: gilt nur im Verbindung mit dem Seminar El Mundo hispanófono II von Prof. Jungbluth/Carolina Solarte als Fachsprachezertifikatskurs Spanisch (4-stündig), daher 9 (+5) ECTS-Punkte!

**Leistungsnachweis:** Partizipat regular y activamente el curso podrá ser reconocido como "Zertifikatskurs-Spanisch".

**Sprache:** Spanisch / Español

---

## **Sprache und Geschlechter II**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sprache - Kultur - Identität / Sprachwissenschaften // MASS: Wahlmodul (Sprache und Gesellschaft) / MASS: Zentralmodul / MICS: Wahlmodul  
(Transdisciplinary Gender Studies)  
Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08

Die Konstruktion von Gender spiegelt sich vor allem im sprachlichen Handeln wider, wie es beispielsweise im Kontext von häuslicher und schulischer Erziehung, aber auch in öffentlichen und privaten Gesprächen zwischen Sprechern und Hörern gleichen oder unterschiedlichen Geschlechts beobachtet werden kann. Das Seminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die über ausbaufähige Kenntnisse im Bereich der Sprachwissenschaft und/oder der Genderforschung verfügen. Ausgehend von den Interessen der Teilnehmenden werden einerseits theoretische Ansätze behandelt, andererseits die Anwendbarkeit und Veränderbarkeit dieser Perspektiven an konkretem empirischen Material erprobt, das in Form von Texten oder aber von Transkriptionen vorliegt bzw. selbst hergestellt wird. Das Seminar ist geeignet, Vorstudien für geplante Masterarbeiten in diesem Fokus durchzuführen.

**Literatur:** Speer, Susan (2005), Gender Talk: feminism, discourse, and conversation analysis, London and New York: Routledge

---

## **Die Vielsprachigkeit in Osteuropa am Beispiel Georgien**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sprache-Kultur-Identität / Sprachwissenschaften // MASS: Wahlmodul (Sprache und Gesellschaft)  
Donnerstag, 14-tägig, 14:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08  
MES

Die in Osteuropa liegende Region Kaukasus oder Kaukasien, die nach dem Zerfall der Sowjetunion zu einem politischen Brennpunkt auf der Weltkarte geworden ist, ist durch eine sonstwo selten zu findende Vielfalt von Sprachen, Religionen und Kulturtraditionen gekennzeichnet. Auf

einer Fläche von nur 440.000 qkm existieren über 70 Sprachen und Dialekte dicht nebeneinander. Ausser den Sprachen, die zu den bekannten und wohlerforschten Sprachfamilien wie die indoeuropäische, die türkische und die semitische gehören, sind hier vor allem jene kaukasischen Sprachen beheimatet, von denen in Europa wenig – und in einzelnen Fällen gar nichts – bekannt ist. Am Beispiel Georgiens, eines südkaukasischen Staates mit mehreren nationalen Minderheiten, wollen wir das Konfliktpotential aufdecken, das einer Vielsprachigkeit innewohnen kann.

---

Keifenheim, Barbara

### **Kameragestützte Recherchen zur Grenzproblematik Teil 2**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Stadt - Region - Kultur

Dienstag, 11:15 - 14:45 Uhr, Ort: eigener Raum, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08

Im Sommersemester werden die Recherchen- und Filmteams des Winter-Seminars ihre in der polnisch-deutschen Grenzregion begonnenen Arbeiten in doppelter Form zum Abschluss bringen. Einerseits geht es jeweils um die Fertigstellung eines Dokumentarfilms, andererseits werden die Ergebnisse der qualitativen Recherchen in einem schriftlichen Bericht vorgestellt und reflektiert.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es können keine neuen TeilnehmerInnen aufgenommen werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** InteressentInnen haben die Möglichkeit, sich für das im WS 08/09 neu startende zweisemestrige Programm zu bewerben. (e-mail: anthro@euv-frankfurt-o.de)

**Leistungsnachweis:** Filmherstellung

---

Keifenheim, Barbara

### **Aktuelle Trends in der Visuellen Anthropologie - Partnerschaftsseminar mit dem Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie der Universität Göttingen.**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Stadt - Region - Kultur

Blockseminar, Ort: 9.4., 7.5. im AM 02

Mit dem Verlust des exotischen „Feldes“ entdeckt der ethnographische Film eine Fülle neuer Themen in einer zunehmend vernetzten Welt. Ziel des Seminars ist es, sich einen Überblick über die neuesten Filmproduktionen zu verschaffen und diese aus der Perspektive rezenter Theoriedebatten in der Visuellen Anthropologie zu analysieren. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit einem gleich ausgerichteten Seminar am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Göttingen statt und sieht für jede Gruppe eine Exkursion in die Partnerstadt vor. So werden sich beide Seminargruppen nach einer jeweils eigenen Vorarbeit erstmals auf dem Internationalen Göttinger Filmfestival (GIEEF) treffen und gemeinsam die neuesten ethnographischen Filmproduktionen sichten sowie Interviews mit den Filmemachern durchführen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Göttinger Gruppe eine Reise an die Viadrina unternehmen, um mit den hiesigen Studierenden in einem Wochenendseminar die Recherchenergebnisse auszutauschen.

**Literatur:** wird noch bekannt gegeben

**Hinweise zum Blockseminar:** Blocktermine 9.4. : 14h-16h Vorbesprechung und Themenausgabe; 30.4. – 4.5. Exkursion nach Göttingen; 7.5.: 14-16h Nachbesprechung Exkursion und Festival; 30.5.-1.6. Gemeinschafts-Blockseminar mit den Göttinger Studierenden an der Viadrina u.U. eine abschließende Nachbesprechung.

---

Kittsteiner, Heinz Dieter

### **Friedensunfähige Religionen?**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte // MASS / MEK: Wahlmodul (Religion und Moderne)

Mittwoch, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08

Wir nehmen den beim Insel Verlag gestarteten „Verlag der Weltreligionen“ zum Anlass, uns in die dort ausgebreiteten Themenkreise einzuarbeiten. Zur einführenden Lektüre sei empfohlen: „Die Religionen der Welt. Ein Almanach zur Eröffnung des Verlages der Weltreligionen“, Frankfurt am Main und Leipzig 2007. Der Almanach ist im Wesentlichen eine Verlagsankündigung, kostet dafür aber auch bloß 10 Euro. Wir lesen daraus alle Kapitel, die die drei vorderasiatischen Monotheismen (Judentum, Christentum, Islam) behandeln. Anschließend werden wir anhand des Buches von Peter Sloterdijk: „Gotteseifer: Vom Kampf der drei Monotheismen“, die Friedensfähigkeit dieser drei Religionen diskutieren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich eine vergleichbare Auseinandersetzung seit dem 16. Jahrhundert auch unter den drei großen christlichen Konfessionen abspielt.

**Literatur:** Eine Literaturliste wird bis zu Beginn des Semesters gestellt.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

Kleger, Heinz

### **'Bürgerschaft und Demokratie in Europa'**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften

Freitag, 14-tägig, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 07

MES

Bürgerschaft steht für die Mitgliedschaft in einer politischen Gemeinschaft, die nicht mit Staat zusammenfallen muss. Sie kann sich auch auf kleinere Einheiten wie Gemeinde, Stadt, Kantone usw. oder größere Einheiten wie die EU beziehen. Dadurch entsteht eine komplexe

Bürgerschaft. Diese Bürgerschaften sind indessen auch geprägt durch unterschiedliche republikanische, kommunale, liberale und nationale Traditionen. Wir werden im Seminar verschiedene Konzepte vor allem in Europa und in Bezug auf die EU diskutieren. Im historisch-empirischen Teil geht es sodann um eine Analyse dieser Konzepte in Bezug auf den Europäischen Konvent und den Europäischen Verfassungsprozess seit Maastricht bis hin zum neuen Lissaboner Grundlagenvertrag. Wie hat sich dabei die EU-Bürgerschaft in den letzten Jahren entwickelt? Wie steht es um das Verhältnis zwischen den rechtlichen und den bürgerschaftlichen Entwicklungen? Ist eine Tendenz zur politischen Mehrfachidentität erkennbar? Ziel der Veranstaltung ist es, Elemente einer Theorie mehrstufiger transnationaler Demokratie zu entwickeln, die wiederum ein Verständnis komplexer Bürgerschaft voraussetzen. Die Frage wird sein, ob sich eine demokratische politische Theorie entwickeln und formulieren lässt, deren zivile Komplexität für die Bürger verstehbar und nachvollziehbar ist.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Recherche

**Leistungsnachweis:** Referat mit Diskussionsleitung plus Hausarbeit

---

*Knefelkamp, Ulrich / Kolbitz, Lina Lisa*

### **Projektseminar Jakobswege östlich u. westlich der Oder**

3/6/9 ECTS

Projektseminar: MA: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Modul Praxisrelevante Fertigkeiten

Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08

MES

In dem Semester wird ein Projekt fortgesetzt, das den Jakobsweg in Brandenburg konstruieren soll. Das Pilgern nach Santiago de Compostela ist ein kulturwissenschaftliches Phänomen mit steigender Beliebtheit. Viele Menschen mit unterschiedlichen Motiven nehmen teil. Zurzeit werden in vielen Regionen Deutschlands die historischen Jakobswege wieder entdeckt und belebt. Von dieser Projektgruppe an der Viadrina ausgehend soll auch in Brandenburg der Trend zur Verbesserung der Infrastruktur, z. B. im Tourismusbereich geleistet werden.

**Literatur:** Herbers, Klaus (Hrsg.): Stadt und Pilger. Soziale Gemeinschaften und Heiligenkult. Tübingen 1999. Herbers, Klaus/Plötz, Robert: Nach Santiago zogen sie. Berichte von Pilgerfahrten ans "Ende der Welt". München 1996. Herbers, Klaus (Hrsg.): Deutsche Jakobspilger und ihre Berichte. Tübingen 1988. Ohler, Norbert: Pilgerstab und Pilgermuschel. Düsseldorf 2000.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es werden weitere Projektteilnehmer gesucht! Bitte melden unter [knefelkamp@euv-frankfurt-o.de](mailto:knefelkamp@euv-frankfurt-o.de). Informationen zum Projekt unter: <http://www.jakobsweg-brandenburg.euv-ffo.de/>

**Leistungsnachweis:** wird im Seminar besprochen

---

*Knefelkamp, Ulrich*

### **Utopien und Staatsentwürfe in Europa. Von Platon bis Francis Bacon.**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte // MEK: Wahlmodul (Europäische Wissenskulturen und Künste)

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08

MES

Die Wurzeln des europäischen Staates liegen im antiken Griechenland. Schon damals entwarfen die großen Denker den idealen Staat oder sogar eine Utopie eines idealen Staates. Platon und Aristoteles sind hervorragende Beispiele. Im Mittelalter wurde die organologische Staatsauffassung noch um den Gottes- und Fürstenstaat ergänzt, so zum Beispiel bei Augustinus, Johannes von Salisbury, Marsilius von Padua und Niccolò Machiavelli. Dagegen stellte Thomas Morus seine Utopie, andere wie Tommaso Campanella und Francis Bacon folgten. In dem Seminar sollen verschiedene Texte gelesen, interpretiert und referiert werden, um sie gegenüber heutigen Vorstellungen einordnen zu können. Es ist dem Bereich „Wissen“ zugeordnet, über andere Zuordnungen entscheidet der Dozent.

**Literatur:** Heinisch, Klaus J. (Hrsg.): Der utopische Staat., in: Philosophie des Humanismus und der Renaissance Bd. 3 (Rowohlt).

Leck/Schleswig 1996, Lundt, Bea (Hrsg.): Von Aufbruch und Utopie. Perspektiven einer neuen Gesellschaftsgeschichte des Mittelalters ; für und mit Ferdinand Seibt aus Anlass seines 65. Geburtstages. Köln 1992, Neusüss, Anselm: Utopie – Begriff und Phänomen der Utopie (3. Aufl.). Frankfurt/Main 1986, Seibt, Ferdinand: Utopica. Zukunftsvisionen aus der Vergangenheit. Aktualisierte Neuaufl., München 2001,

Swoboda, Helmut: Der Traum vom besten Staat. Texte aus Utopien von Platon bis Morris (3. Aufl.). München 1987.

**Leistungsnachweis:** Textinterpretation und Hausarbeit. Themen bitte vor Semesterbeginn erfragen.

---

*Knefelkamp, Ulrich*

### **Bauernaufstände und die Reformation in Europa**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte // MASS / MEK: Wahlmodul (Religion und Moderne)

Mittwoch, 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08

MES

Beim Aufbau des Lehnsystems im Spätmittelalter kam es zu immer größeren Differenzen zwischen Adel und Bauern. Erste Aufstände im Reich und in Frankreich zeigen dies. Mit John Wiclif trat in England ein Kirchenreformer auf, der das Unrecht aufzeigte und so Aufstände hervorrief. Auch der Reformator Jan Hus bewegte radikale Kräfte zu regelrechten Kriegszügen. Als daher mit Martin Luther die Bemühungen um die Reformation eskalierten, ergriffen Prediger und Bauernführer die Gelegenheit zu revolutionären Aufständen. Das Seminar beschäftigt sich mit den Ursachen, aber auch mit den Folgen dieser Erhebungen und der Reformation selbst für Europa.

**Literatur:** Blicke, Peter Der Bauernkrieg. Die Revolution des Gemeinen Mannes. München 1998, Goertz, Hans-Jürgen: Deutschland 1500 – 1648. Eine zertrennte Welt. Paderborn 2004, Leppin, Volker: Martin Luther, Darmstadt 2007. Reinhard, Wolfgang/Schilling, Heinz (Hrsg.), Die

katholische Konfessionalisierung in Europa. Gütersloh 1995. Rösener, Werner, Bauern im Mittelalter, München 1993. Heinz Schilling, Aufbruch und Krise. Deutschland 1517 – 1648. Berlin 1994.

**Leistungsnachweis:** Referat und schriftliche Hausarbeit

---

*Köster, Jacqueline*

### **Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis**

3/6/9 ECTS

**Seminar: MA:** Praxisrelevante Fertigkeiten / Kulturmanagement  
Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter, einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Großveranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit - das sind im Kern die Zielsetzungen der seit 1998 im regelmäßigen Jahresrhythmus durchgeführten Kooperationen zwischen Europa-Universität Viadrina und dem Kulturbüro der Stadt Frankfurt (Oder). Die Studierenden erhalten Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Projekte gelegt. Die Projektaufgaben wurden im Wintersemester in den Bereichen Konzept, Sponsoring und Programmgestaltung von den Studierenden erarbeitet. Im Sommersemester 2008 wird die Projektarbeit mit den Schwerpunkten Marketing, Werbung, Organisation und Durchführung des Events fortgesetzt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ab 3. Semester, großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Bewerbungen mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail Adresse: j.koester@t-online.de - für eventuelle Rückfragen: 0170-3479297

**Leistungsnachweis:** Durchführung und Dokumentation

---

*Kurilo, Olga*

### **Perestrojka und Glasnost im Russischen Zarenreich Russland am Ende des 19. und Anfang des 20 Jahrhunderts**

3/6/9 ECTS

**Seminar: MA:** Kulturgeschichte // KGMOE: Wahlpflichtmodul (Räume – Grenzen - Metropolen) /  
MEK: Wahlmodul (Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum)  
Donnerstag, 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08

Die Begriffe Perestrojka und Glasnost sind eng mit der Regierungszeit Gorbatschows verbunden. Wenn man in die Geschichte Russlands zurückblickt, findet man auch eine Zeit der Reformen, die Werner Mosse als Zeit der Perestrojka bezeichnet. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es verschiedene Reformprojekte: eine Agrarreform, Verwaltungsreform, Rechtsreform, Wehrpflichtreform, Glaubensfreiheit, Einführung eines Parlaments etc., die auf unterschiedliche Reaktionen stießen und nicht alle realisiert wurden. Zu den Schwerpunkten des Seminars gehören: 1. historischer Kontext und Gründe der Reformen, 2. Inhalte der Reformen, 3. bremsende und beschleunigende Faktoren der Modernisierung, 4. Ergebnisse der „Großen Reformen“ und ihre Wirkung auf die russische Gesellschaft. Im Rahmen des Seminars werden folgende Fragen diskutiert: Was bedeuten Perestrojka und Glasnost in dieser Zeit? Wie erfolgreich waren die Reformen und wie veränderten sie die russische Gesellschaft? Haben sie die weitere Entwicklung der russischen Gesellschaft beeinflusst?

**Literatur:** Mosse, Werner E.: Perestrojka under the Tsars, London 1992; Beyrau, Dietrich (Hrsg.): Reformen im Russland des 19. und 20. Jahrhunderts: westliche Modelle und russische Erfahrungen, Frankfurt a. M. 1996; Benecke, Werner: Militär, Reform und Gesellschaft im Zarenreich: die Wehrpflicht in Russland 1874-1914, Paderborn 2006

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

*Kurzwelly, Michael*

### **Slubfurt - Projekte für einen deutsch-polnischen Stadtraum Konzeption und Durchführung eigener Projekte in Frankfurt und Slubice (II)**

4 bzw. 8 ECTS

**Seminar: MA:** Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Ort: AM 02  
5. Fach Wiwi

Slubfurt ist eine Wirklichkeitskonstruktion, die den Stadtraum von Frankfurt und Slubice zusammendenkt und potentielle Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes auslotet. Nach einer Einführung in die Thematik erkunden die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen selbständig den Stadtraum, entwickeln eigene Projektideen und versuchen anschließend, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

**Literatur:** Infos zu Slubfurt im Internet unter: [www.slubfurt.net](http://www.slubfurt.net)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Eine gute Mischung polnischer und deutscher Studierender, sowie aus anderen Kulturräumen, ist angestrebt. Für diejenigen, die bereits im vorherigen Semester dabei waren, bietet das Seminar die Möglichkeit der Fortsetzung.

**Hinweise zum Blockseminar:** 1. Treffen: 15.04.08, 16:00 – 18:00 Uhr, HG 217, danach in Absprache mit den Studierenden.

**Leistungsnachweis:** Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen in Arbeitsgruppen, schriftliche Evaluation (Hausarbeit) – wenn 8 Pkte angestrebt werden.

## Diskursanalyse als empirische Methode der Stadt- und Migrationsforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften / Stadt - Region - Kultur // MASS: Forschungsmodul (Empirisches Forschungsseminar)  
Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.04.08

Im Anschluss an Michel Foucault können Diskurse als institutionalisierte gesellschaftliche Redeweisen gelten, die insofern sie das Handeln von Menschen bestimmen Machtwirkungen besitzen. Sie stellen damit keine bloßen Abbildungen von Realität dar sondern produzieren diese wesentlich mit. Sozialwissenschaftliche Diskursanalysen zielen darauf, die soziale Produktion und Distribution solcher Bedeutungen zu analysieren und die daraus resultierenden gesellschaftlichen Kompromisse, Konsense und Widersprüche offen zu legen. Das Seminar führt am Beispiel der Stadt- und Migrationsforschung in Theorie und Methodik der sozialwissenschaftlichen Diskursanalyse ein. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf gesellschaftlichen Redeweisen über ‚Einwanderung und Integration‘ im Rahmen der Stadtentwicklung von Berlin liegen. Die Teilnehmer/innen sollen eigenständige Diskursanalysen durchführen und präsentieren. Dafür kommt die Analyse von Medienberichten, politischen Reden oder Dokumenten, wissenschaftlichen Gutachten, literarischen Texten, Filmen oder auch selbst geführten Interviews in Frage.

**Literatur:** Foucault, Michel 1972: Die Ordnung des Diskurses. Frankfurt a.M. Keller, Reiner u.a. 2001/2003: Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band 1: Theorien und Methoden; Band 2: Forschungspraxis. Opladen. Lanz, Stephan 2007: Berlin aufgemischt: abendländisch – multikulturell – kosmopolitisch? Die politische Konstruktion einer Einwanderungsstadt. Bielefeld

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erforderlich ist eine persönliche Anmeldung zwischen 09.04. und 14.04. im Raum HG 067.

**Leistungsnachweis:** Durchführung, Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer eigenständigen Diskursanalyse

---

## Economie de l'Etat social.

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften  
Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD Hs 7, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08  
MES, 5. Fach für WiWis

Les systèmes de protection sociale (soziale Leistungssysteme) font l'objet en permanence de débats et de réformes depuis trente ans, qu'il s'agisse des retraites, de l'assurance maladie, de l'assurance chômage ou encore des prestations sociales de base. Cet enseignement a pour objectif d'analyser les enjeux, le contenu et les conséquences de ces réformes à partir de cinq grandes questions : 1) publique ou marchande ? Comment prendre en charge la protection sociale ? 2) Cotisations ou impôts ? Les débats sur le financement des systèmes publics de protection sociale 3) Universalité ou sélectivité ? Système de protection sociale et redistribution. 4) Handicap ou opportunité ? L'impact des systèmes de protection sociale sur les économies européennes. 5) «Insoutenables» ou renouvelables ? Evaluation des défis auxquels ont à faire face les systèmes publics de protection sociale à long terme.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Barr N., The Welfare State as Piggy Bank, Oxford University Press, 2001 ; Barbier J. C., Théret B., Le nouveau système français de protection sociale, Paris, La Découverte, coll. Repères, 2004 ; Ribhegge H., Sozialpolitik, Verlag Vahlen, 2004.

**Leistungsnachweis:** Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Studierende der Wiwi- Fakultät, aber auch an Studenten der Kuwi-Fakultät sowie des MES, die sich für das Thema interessieren. Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur oder eine Anfertigung mit Präsentation einer Hausarbeit voraus.

**Sprache:** Französisch

---

## Viellissement démographique et avenir de l'Etat social dans l'Union Européenne.

3/6/9 ECTS

Vorlesung: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften  
Mittwoch, 16:15-17:45 Uhr, Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08  
MES, 5. Fach für WiWis

Dans le contexte européen, le vieillissement des populations représente une mutation et un défi majeurs pour les décennies à venir. C'est tout particulièrement le cas pour l'Etat social et son financement. Après un panorama des perspectives du vieillissement dans l'Union Européenne, et ses conséquences attendues sur certaines variables économiques et sociales, on étudiera plus précisément l'impact du vieillissement sur les systèmes de sécurité sociale (maladie, retraites, long term care) et sur l'emploi. On analysera les politiques menées pour y faire face, notamment dans une perspective comparative franco-allemande.

**Literatur:** Conseil d'analyse économique (2002) : Economie et démographie, Rapport de D. Blanchet, M. Aglietta et F. Héran, Paris, La documentation française. ; Deutscher Bundestag (Hrsg.) (2002): Enquête-Kommission. Demographischer Wandel, Berlin: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit.; European Commission (2006): The impact of ageing on public expenditure: projection for the EU25 Member States, European Economy, Special Report n°1.; European Commission (2007): Europe's demographic future: Facts and figures on challenges and opportunities.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Vorlesung wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum gefasst und von einem sprachlichen Vertiefungsseminar (Frau Borda) begleitet.

**Leistungsnachweis:** Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende der Wiwi- und Kuwi- Fakultät sowie des MES. Der Scheinerwerb setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur oder eine Anfertigung mit Präsentation einer Hausarbeit voraus.

**Sprache:** Französisch

Liebscher, Daniela

## **Semesterbegleitende Seminararbeiten zu Themenstellungen interkultureller Kommunikation**

3 ECTS

Seminar: MA: Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS: Praxismodul (Intercultural Practice)  
Blockseminar, 9. Mai, 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli, 14:00 - 18:00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 09.05.08

Den TeilnehmerInnen sollte zu Beginn des Workshops ein konkretes Arbeitsprojekt (Hausarbeitsthema) vorliegen. An diesem Projekt wird dann semesterbegleitend an vier Workshoptagen das Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten geübt. Der Schreibprozess wird dabei durch praktische und kreative Übungen in überschaubare Arbeitsschritte unterteilt, und die entstehenden Texte werden durch Peer-Feedback unterstützt. An den Schreibprojekten muss in den Zeiten zwischen den Workshops also kontinuierlich weiter gearbeitet werden!

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte anmelden!

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnehmende am Schreibtdemprojekt können im Tandem an den Workshoptagen teilnehmen und die Workshoptage als Tandemstunden abrechnen.

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine: Mai, 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli, 14-18h, AB 115

**Leistungsnachweis:** Schreibprozessreflexion

---

Liebscher, Daniela

## **Wie schreibe ich Geschichte? Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben über ein historisches Thema**

**Schreibseminar im Schreibzentrum in Kooperation mit dem Lehrstuhl für vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

3/6/9 ECTS

Projektseminar: MA: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 16.05.08  
MES, Wiwi – 5. Fach Wirtschaftsgeschichte

Das Seminar ist projektorientiert: Es unterstützt Studierende beim Schreiben ihrer aktuellen geschichtswissenschaftlichen Hausarbeit. Dabei thematisiert es die einzelnen Arbeitsschritte des wissenschaftlichen Schreibens von der Themeneingrenzung bis zur Abgabe und bietet dazu kreative und praktische Übungen an. Das Schreiben mit und über Quellen soll beispielsweise in einer gesonderten Schreibsitzung im Museum stattfinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen zudem das Peer-Feedback kennen. Die Zeitabstände zwischen den Sitzungen ermöglichen es, die erlernten Techniken beim Schreiben der eigenen Hausarbeit anzuwenden. Die so entstandenen Texte werden wir in der Abschlussitzung gemeinsam kommentieren und bearbeiten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** ein aktuelles Schreibprojekt (Hausarbeit), Lust zum Schreiben und zur Arbeit in der Gruppe

**Hinweise zur Veranstaltung:** \*Anmeldung per Email bis zum 9. Mai 2008 (geschichte-schreiben@gmx.de, Betreff: "FFO").\*

**Hinweise zum Blockseminar:** 16./17. Mai 2008, jeweils 10-18 Uhr; 13. Juni 2008, 10-14 Uhr; 11. Juli 2008, 10-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** kontinuierliche Mitarbeit, Schreibreflexion

---

Liedhegener, Antonius

## **Forschungskolloquium**

Kolloquium: MA  
Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: AM 203

Das Forschungskolloquium dient der Präsentation und Diskussion laufender Masterarbeiten und Promotionsvorhaben am Lehrstuhl. Insbesondere sollen aktuelle Arbeiten und Forschungsbeiträge aus dem breiten Themenfeld "Politik und Religion" vorgestellt und diskutiert werden. Das Kolloquium ist darüber hinaus offen für fortgeschrittene Studierende, die die Absicht haben, im Bereich der politischen Systemlehre oder der Vergleichenden Politikwissenschaft in nächster Zeit eine Abschlussarbeit anzufertigen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme auf persönliche Einladung bzw. nach persönlicher Anmeldung in meiner ersten Sprechstunde des Sommersemesters. Beginn in der zweiten Vorlesungswoche (ggfs. wird es einige Blocktermine bzw. eine Exkursion geben).

---

Liedhegener, Antonius

## **Zivilgesellschaft und Religion**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften // MASS / MEK: Wahlmodul (Religion und Moderne)  
Donnerstag, 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: GD 201

Der bedeutende Beitrag der Zivilgesellschaft für den Zusammenhalt moderner Gesellschaften und die Stabilität demokratischer Regierungssysteme ist in den letzten Jahren vielfach zum Gegenstand der sozial- und kulturwissenschaftlichen Diskussion und Forschung geworden. Das forschungsorientierte Seminar erörtert die theoretischen Grundlagen der Debatte um die Funktion und Bedeutung der Bürger- bzw. Zivilgesellschaft in Gesellschaft und Politik und untersucht den bislang in der bundesdeutschen Forschung am wenigsten beachtete Aspekt: die Rolle von Religion in der und für die Zivilgesellschaft. Die herangezogenen empirischen Beispiele und Studien stammen überwiegend aus den USA und der im Vergleich zur USA untererforschten bundesdeutschen Gegenwart. Ziel ist es, die Reichweite und Tragfähigkeit der bisher vorliegenden empirischen Befunde herauszuarbeiten und offene Forschungsfragen und Forschungsfelder zu identifizieren.

**Literatur:** Borutta, Manuel, Religion und Zivilgesellschaft - Zur Theorie und Geschichte ihrer Beziehung (= WZB Discussion Paper SP IV 2005-404) Berlin 2005; Gabriel, Oscar W. u.a., Sozialkapital und Demokratie. Zivilgesellschaftliche Ressourcen im Vergleich (= Schriftenreihe des Zentrums für Angewandte Politikforschung, Bd.24) Wien 2002; Gensicke, Thomas/ Picot, Sibylle/ Geiss, Sabine, Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999-2004. Ergebnisse der repräsentativen Trenderhebung zu Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement, in Auftrag gegeben und hg. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vorgelegt von TNS Infratest Sozialforschung,

Wiesbaden 2006; Herbert, David, Religion and Civil Society: Rethinking Public Religion in the Contemporary World, Aldershot 2003; Liedhegener, Antonius/ Kremp, Werner (Hg.), Civil Society, Civic Engagement and Catholicism in the U.S. (= Atlantische Texte, Bd.27) Trier 2007; Putnam, Robert D. (Hg.), Democracies in Flux. The Evolution of Social Capital in Contemporary Society, Oxford 2002; Strachwitz, Rupert Graf (Hgg.), Kirche zwischen Staat und Zivilgesellschaft (= Maecenata Institut, Nr.9) Berlin 2002.

**Teilnahmevoraussetzungen:** grundlegende Englischkenntnisse, Statistik- und SPSS-Kenntnisse sind erwünscht.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Eine vorherige Anmeldung durch Eintrag in eine im Sekretariat ausliegende Liste ist zwingend erforderlich (maximal 25 Teilnehmende).

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Referat mit Arbeits-/ Thesenpapier, Hausarbeit

---

Mayer, Claude-Hélène

### **Training Interkulturelle Mediation**

3 ECTS

Training: MA: // MICS: Praxismodul (Intercultural Practice)  
Blockseminar, Ort: CP 154

Die Teilnehmerinnen des Trainings „Interkulturelle Mediation“ werden in Problemstellungen und Besonderheiten interkultureller Mediation und Konfliktlösung eingeführt und erhalten somit eine erste methodische und kulturelle Sensibilisierung. Dabei werden die Teilnehmerinnen angeleitet, Aspekte interkultureller Konflikte und möglicher Lösungsvarianten in ihrem eigenen Lebens- und Arbeitskontext zu erkennen, zu identifizieren und zu analysieren. Anhand von unterschiedlichen Übungen können sie ihr eigenes Verhalten in interkulturell bedingten Situationen bewusst erfahren und gleichzeitig neue Handlungsweisen im geschützten Umfeld des Workshops erproben. Dabei steht das Erlernen praktischer Mediationsmethoden und die interkulturelle Gesprächsführung im Vordergrund sowie die Herausarbeitung und der Umgang mit interkulturellen Konfliktstilen. Einzelne Elemente des Trainings werden jeweils mit Beispielen (Kurzvideos, Szenarien, Rollenspielen und Simulationen) zur Aktivierung der eigenen Erfahrungen und Kenntnisse der Teilnehmer eingeleitet. Nach einer Besprechung der Probleminhalte erhalten die Teilnehmer grundsätzlich die Möglichkeit, die besprochenen Schwierigkeiten selbst im Rollenspiel zu erfahren und auf dieser Grundlage Techniken der konstruktiven Bearbeitung für den eigenen Alltag zu erproben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnehmerzahl begrenzt auf 25. Anmeldung erforderlich unter: [http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de:80/de/studium/master/mics/lehrrangebot/ss08\\_blockveranstaltungen/index.html](http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de:80/de/studium/master/mics/lehrrangebot/ss08_blockveranstaltungen/index.html)

**Hinweise zum Blockseminar:** Freitag und Samstag, 06. und 07. Juni 2008; 9 bis 17 Uhr; ohne Vorbesprechung

---

Meier, Brigitte

### **Höfische Kultur zwischen Barock und Romantik - ein europäischer Vergleich**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte // MEK: Wahlmodul (Europäische Wissenskulturen und Künste)  
Blockseminar

Die Kultur und Lebensweise des Wiener, Pariser, Madrider, Petersburger, Londoner oder Berliner Hofes unterschieden sich nicht nur in der Ausstattung, dem „Hofklima“, der kulturellen Möglichkeiten und der Art und Weise der Repräsentation sondern auch durch die tradierten Kommunikationsformen und durch die Herrschaftspraxis. Wie und wodurch veränderte sich die höfische Kultur um 1800? Welche internen und externen Einflüsse und Prozesse lassen sich eruieren? Hier und da wird in der Forschung zu den deutschen Fürstenhöfen bereits von einer „Verbürgerlichung“ des Hofes in dieser Zeit gesprochen. Relativiert sich diese These im europäischen Vergleich?

**Literatur:** Rosseaux, Ulrich, Freiräume. Unterhaltung, Vergnügen und Erholung in Dresden (1694-1830), Köln 2006. Labouvie, Eva, Adel in Sachsen-Anhalt. Kultur zwischen Repräsentation, Unternehmertum und Familie, Köln 2007. Stedmann, Gesa, Zimmermann, Margarete (Hg.), Höfe – Salons – Akademien. Kulturtransfer und Gender im Europa der Frühen Neuzeit, Hildesheim 2007. Asch, G. Ronald u. Freist, Dagmar (Hg.), Staatsbildung als kultureller Prozess. Strukturwandel und Legitimierung von Herrschaft in der Frühen Neuzeit, Köln Weimar Wien 2005.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Termin der Vorbesprechung: 09.04.2008, 13.00 Uhr im AM 103

**Hinweise zum Blockseminar:** 23.- 24. Mai 2008 im AM 204 und am 25. Mai im Raum HG 162 (jeweils 10 bis 17 Uhr)

**Leistungsnachweis:** aktive Mitarbeit, Vortrag, Seminararbeit

---

Mende, Dirk

### **„Metaphorologie – zwischen Literatur und Philosophie“**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Rhetorik - Ästhetik - Hermeneutik / Literaturwissenschaften // MASS: Wahlmodul (Sprache und Gesellschaft)  
Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08

Über Jahrhunderte hat die Philosophie die eigenwillige, "literarische" Ausdrucksform der Metapher wegen ihres unklaren Verhältnisses zur Wahrheit mit Skepsis verfolgt. Erst im 20. Jahrhundert setzte mit einem neuen Interesse an der Metapher auch eine positivere Wertschätzung ein. Das Seminar hat drei Schwerpunkte: Es soll (1.) die wirkungsmächtige Formierung des abendländischen Metaphernbegriffs durch seine erste Fassung bei Aristoteles untersucht werden. Es werden (2.) neuere Theorien diskutiert, die z. T. in dezidiertem Gegensatz zu Aristoteles die Leistung von Metaphern zu beschreiben versuchen (Weinrich, Black, Davidson, Lipps, P. de Man). Schließlich werden (3.) Autoren (Pepper, Lakoff/Johnson, Ricœur, Derrida, Blumenberg) diskutiert, die Metaphern als historische "Modelle" bestimmen, an denen sich sowohl das wissenschaftliche als auch das lebensweltliche Denken und Handeln orientiert (die Welt als "Uhrwerk", der Mensch als "Bild Gottes" oder "Wolf", Erkenntnis oder Sprache als "Abbildung" der Welt).

**Leistungsnachweis:** durch Referat und Hausarbeit

## „Cultural Representation in Photography and Audiovisual Media”

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften / Historizität-Medialität // MICS: Praxismodul (Intercultural Practice)  
Blockseminar, Ort: CP 202, Veranstaltungsbeginn: 23.04.08

An aim of the programme is to present some issues of contemporary photography and audiovisual media in terms of cultural theory. Lectures are parted into 8 blocks: each presenting other critical perspective – from social issues, through historical to artistic. Presentations of practice of contemporary artists will go together with lectures. 1. What is representation? - Photography and visual media in contemporary culture – an overview of mainstreams in humanistic; 2. The work of representation within social institutions; 3. Photography as a discourse of power and the subject; 4. Popular culture and a creation of gender; 5. Discourse of history and its representation ; 6. Documentary photography within an archive; 7. Photographic representations of gender; 8. Photography as a fundament of distribution of cultural roles; 9. Photographic representation of ethnicity; 10. Artist as ethnographer; 11. Image and identity; 12. Autobiography as an artistic method; 13. Image as a part of collective memory; 14. New media and a distribution of meanings; 15. The role of popular culture in politics; 16. Media as a form of resistance.

**Literatur:** Main readings: Stuart Hall, The work of representation, in: Representation: cultural representation and signifying practices, ed. S.Hall, Sage Publications 1997.; Roland Barthes, Rhetoric of the image; Roland Barthes, Myth today; Griselda Pollock, Feminism/Foucault – Surveillance/Sexuality, in: Visual culture, ed. Norman Bryson, Wesleyan Univ. Press, Middletown Connecticut 1994.; Elaine Showalter, The performance of hysteria, 1987; Allan Sekula, The Body and the Archive, “October” 1986, vol. 39.; John Tagg, The burden of representation, Palgrave Macmillan 1988.; Griselda Pollock, Missing Women: Rethinking Early Thoughts on Images of Women, w: Overexposed, ed. Carol Squiers, NY Press, 2000.; Sean Nixon, Exhibiting masculinity, in: Representation: cultural representation and signifying practices, ed. S.Hall, Sage Publications 1997.; A.D. Coleman, Edward S.Curtis, The photographer as Ethnologist, in: eadem, Depth of field, Univ. of New Mexic Press, Albuquerque 2000.; Douglas Crimp, A conversation with Krzysztof Wodiczko, “October” 1986 vol. 38; James E. Young, Sites Unseen, in: At Memory’s Edge. After-Images of the Holocaust in Contemporary Art and Architecture, Yale University Press, 2000; John Fiske, Understanding a popular culture, Routledge, 1998; Mark Dery, Culture Jamming, <http://www.levity.com/markdery/culturjam.html>

**Hinweise zum Blockseminar:** Mi, Do; 11 - 15 Uhr; 23-24.04.2008; 14-15.-5.2008; 28-29.05.2008

**Sprache:** Englisch

## Schule in der Einwanderungsgesellschaft

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften //  
MASS / MICS: Wahlmodul (Migration - Ethnizität - Ethnozentrismus)  
Blockseminar, Ort: GD 06  
MES

Öffentliche Schulen gehören zu den zentralen gesellschaftlichen Einrichtungen, in denen die Inhalte einer ‚nationalen Identität‘ formuliert und an Kinder und Jugendliche als die zukünftigen erwachsenen Staatsbürger weitergeben werden. Im Zeitalter von Migration und kultureller Vielfalt werden die scheinbar eindeutigen Normen und Werte national homogen konzipierter Gesellschaften in Frage gestellt. Wurden in der Bundesrepublik Deutschland bis in die 1990er Jahre Kinder von Einwanderern häufig in ihrer Muttersprache in eigenen ‚Ausländerklassen‘ unterrichtet, da man davon ausging, dass sie in das Herkunftsland ihrer Eltern zurückkehren würden, so steht heute die Leistungsförderung bzw. der Deutschspracherwerb von Schülern/-innen mit Migrationshintergrund im Zentrum der schulpolitischen Debatten. Die Anerkennung unterschiedlicher kultureller Werte und Praxen und die Umsetzung ‚interkultureller Pädagogik‘ erscheinen weiterhin als sekundär. Im Zentrum des Seminars stehen die Fragen, wie sich die deutsche Bildungspolitik und die Praxis an Schulen in Bezug auf kulturelle Vielfalt und Zuwanderung gestaltet und welche alternativen Handlungskonzepte es gibt.

**Literatur:** Auernheimer, Georg (2004): unser bildungssystem – für die einwanderungsgesellschaft dysfunktional, in: publikationen online: interkulturelle pädagogik, <http://www.uni-koeln.de/ew-fak/paedagogik/interkulturelle/publikationen/bildungssystem.html>; Kleff, Sanem (Hg.) (2005): Islam im Klassenzimmer. Impulse für die Bildungsarbeit, Hamburg; Schiffauer, Werner u.a (Hg.) (2002): Staat – Schule – Ethnizität. Politische Sozialisation von Immigrantenkinder in vier europäischen Ländern, Münster u.a.

**Hinweise zum Blockseminar:** Freitags als Blockveranstaltung zu folgenden Terminen: 11.4.08 Einführung 11-13 Uhr; 25.4.08 (9.30-12.45), 23.5.08 (9.30-12.45), 6.6.08 (9.30-15.15), 20.6.08 (9.30-15.15), 4.7.08 (9.30-12.45), 18.7.08 (9.30-12.45)

**Leistungsnachweis:** regelmäßige, aktive Teilnahme, Sitzungsprotokoll, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

## Gesture Studies: Neuere Entwicklungen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sprache-Kultur-Identität / Sprachwissenschaften // MASS: Wahlmodul (Sprache und Gesellschaft) /  
MICS: Zentralmodul 2 (Empirical and Methodological Approaches to Forms of Intercultural Communication)  
Freitag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 11.04.08

"Gesture Studies" als Feld hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten etablieren können. Gegenstand: die Handbewegungen, die Sprecher und Sprecherinnen während des Redens unwillkürlich und spontan ausführen. Solche Gesten stellen Gegenstände und Sachverhalte dar (ein Bild, eine herabfallende Fensterscheibe oder auch den eisernen Vorhang). Ferner kommentieren sie den Redegegenstand (etwa mit einer abschätzigen, wegwischenden Handbewegung) oder strukturieren die Rede selbst, etwa mit aufzählenden Gesten. Solche Gesten sind integraler Bestandteil der Sprache und des Sprechens und sie erlauben Einblicke in bildliche, motorische und taktile Konzeptualisierungen der Sprecher und Sprecherinnen. Der Kurs widmet sich neueren Forschungen im Bereich der "Gesture Studies" vor allem aus einer kognitiv-semiotischen

Perspektive. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen, sowie die mündliche Moderation eines thematischen Schwerpunkts mit anschließender Hausarbeit.

---

Müller, Cornelia

### **Forschungskolloquium Multimodalität**

8 bzw. 9 ECTS

Seminar: MA: MA / BA, Linguistik, Sprache-Kultur-Identität; MA / BA KuWi; MICS, MASS: Forschungsmodul // MICS: Zentralmodul 2 (Empirical and Methodological Approaches to Forms of Intercultural Communication) / MASS: Forschungsmodul  
Blockseminar (Termine siehe unten)

Multimodalität ist ein Gegenstand, der mit der zunehmenden Visualisierung von medial vermittelter Kommunikation ins Zentrum vieler verschiedener Disziplinen gerückt ist. Es ist ein Bereich, in dem sich Forschungen zur Kommunikation von Angesicht zu Angesicht mit denen der künstlichen Intelligenz und der Theater-, Film- und Bildwissenschaften treffen. Das Forschungskolloquium Multimodalität führt in dieses breite Feld ein und bietet gleichzeitig Raum für die Diskussion und Präsentation von laufenden Forschungsarbeiten aus diesem Themenfeld. Die Teilnahme ist auch möglich, um mögliche Themen für eine Abschlussarbeit in dem Bereich zu sondieren. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen, sowie die mündliche Moderation eines thematischen Schwerpunkts mit anschließender Hausarbeit.

**Hinweise zum Blockseminar:** 25. / 26.4. (im Raum GD 311) und 4. / 5.7. (im Raum AM 105)

---

Neyer, Jürgen

### **Normative Theory and International Relations**

3 oder 9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften  
Freitag, 14-tägig, 11:15 - 14:45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 11.04.08  
MES (Regieren in Europa) / ReWi: SPB 5; Zusatzqualifikation

International politics has become an important topic for normative theorizing. This new importance stems from two developments. Firstly, globalization and new transnational risks have made it clear that effective and legitimate governance in many policy areas must encompass both the domestic and the international level. Thus, democracy has to be understood as referring to an institutional structure which covers both levels. In addition, most observers agree that we are witnessing today a significantly increased importance of international governance structures for domestic politics. International governance no longer stops short of national boundaries but deeply penetrates into state structures. Against this background, the seminar provides an overview on recent contributions to prominent issues of international normative theory. Some of the questions that will be addressed in class are: is it legitimate to discriminate between nationals and non-nationals and what are the reasons that can be put forward in favour of the former? Do just wars exist or is every war per se unjust? How do we react to the growing need of establishing structures of legitimate governance beyond the nation-state? Are there justifiable alternatives to a global democratic state? Does the concept of sovereignty need to be balanced with other basic norms such as human rights, or is any such effort a threat to global peace and therefore to be rejected?

**Literatur:** Mervyn Frost: Ethics in International Relations (Cambridge University Press, 1996) ; Chris Brown: International Relations Theory. New Normative Approaches (Columbia University Press, 1993).

**Hinweise zur Veranstaltung:** The seminar is open to advanced students. Certificates can only be obtained on the MA level. For detailed requirements see: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik2/index.html>

**Leistungsnachweis:** written term paper (4,500 words) plus oral discussion of one of the texts in class. Before writing your term paper, please submit a short exposé that outlines your main argument and the literature that you want to use. Every term paper must be accompanied

---

Neyer, Jürgen

### **Viadrina Model United Nations (ViaMUN) Simulation einer Sitzung des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen**

3 bis 9 ECTS für MES, MASS, MICS ECTS

Seminar: MA: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Ort: 16. / 17.05: AM 104, dann AM 03  
MES, 5. Fach für WiWis, ReWi

Model United Nations serves as a means for students to experience the practice of international politics at the level of the United Nations. By simulating one of the organs of the UN students will be able to better understand the complexity of international negotiations on the basis of a specific current issue. Students represent member states or non-governmental organizations during session, research their positions and debate on the basis of their country's policy. In this process students may deepen their knowledge on a specific conflict, learn which steps must be taken to pass a resolution and gain practical skills, such as how to write a resolution, how to debate and negotiate, and which proper diplomatic terms to use. The seminar comprises two parts: In the first session, serving as a first orientation for subsequent individual preparation, participants are to present and to discuss specific topics of the situation or question dealt with (which will be announced during the preparation meeting). The second part is the actual MUN simulation of a Security Council Session on that situation.

**Literatur:** Gareis, Sven Bernhard: Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen. Opladen: Leske und Budrich, 2002; Hüfner, Klaus: UNO-Planspiele: Model United Nations (MUN). Bonn: UNO-Verlag, 1995.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Good command of the English language is required

**Hinweise zur Veranstaltung:** The number of participants is limited. Please send a binding application including a short letter of motivation, name, field and year of study, as well as your country/NGO preference by 10th April, 2008 to politik2@euv-frankfurt-o.de.de.de. Please consult  
**Hinweise zum Blockseminar:** 23.04.08, 18 bis 20 Uhr im Raum AM 03; 16./17.05.08, 9 bis 20 Uhr im Raum AM 105 und am 06./07.06.08, 9 bis 20 Uhr im Raum AM 03. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik2/index.html>  
**Leistungsnachweis:** Participants must attend all meetings, prepare an oral presentation and a term paper on a particular topic, and do specific preparation for the MUN session (position paper, opening paper, opening speech, policy research training in conference rules)  
**Sprache:** Englisch

---

Nicholls, Angus

**Die Wissenschaft der Literatur / The Science of Literature:  
Die Ursprünge der Literaturwissenschaft in Deutschland und Grossbritannien zwischen 1850 und 1900**

8 ECTS

Seminar: MA: Literaturwissenschaften  
Blockseminar, Ort: AM 202

Obwohl die Literaturkritik schon seit der Antike existierte, wandelte sich dieser Diskurs erst während der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts zum akademischen Fach, das wir heute noch als „Literaturwissenschaft“ bezeichnen. In diesem Seminar werden die epistemologische Grundzüge der zwischen 1850 und 1900 in Deutschland und Grossbritannien entstehenden Literaturwissenschaft untersucht. Dabei werden die Wissenschaftstraditionen und -konzepten beider Länder vergleichend analysiert. Das Seminar konzentriert sich auf vier Primärtexte: Matthew Arnolds Aufsätze „*The Function of Criticism at the Present Time*“ (1864) und „*Literature and Science*“ (1882), und Wilhelm Diltheys *Einleitung in die Geisteswissenschaften* (1883) und *Das Erlebnis und die Dichtung* (1906).

**Literatur:** Die Texte werden in Form eines Readers zusammengestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Hausarbeit auf Deutsch oder Englisch.

**Hinweise zum Blockseminar:** Blockseminar: Freitag den 23. Mai; Samstag den 24. Mai; Freitag den 30. Mai jeweils 9-17.00 Uhr

**Sprache:** Ein Teil des Seminars wird auf Englisch unterrichtet.

---

Nützenadel, Alexander

**Wirtschaftshistorische Werkstatt**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA: Kulturgeschichte // MEK: Wahlmodul (Europäische Wirtschaftskulturen) / MASS: Wahlmodul (Wirtschaft und Kultur)  
Mittwoch, Blocksitzungen am Mi 09.04.08, Mi 07.05.08, Mi 04.06.08, Do 17.07.08, 9:30 - 13:00 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08  
MES

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit Interesse an wirtschafts- und sozialhistorischen Fragestellungen. Sie bietet ein Forum für die Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und andere Forschungsprojekte des Lehrstuhls. Interessenten aller Fachrichtungen sind herzlich willkommen.

---

Nützenadel, Alexander

**Corruption in a Globalized World – Social and Economic Perspectives**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte // MEK: Wahlmodul (Europäische Wirtschaftskulturen) / MASS: Wahlmodul (Wirtschaft und Kultur)  
Blockseminar, 10:00 - 13:15 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 17.06.08  
MES (Wirtschaftspolitik in Europa)

This course introduces into the basic concepts and theories on corruption, patronage and clientelism. Based on a strictly interdisciplinary approach, debates in economics, the social sciences, anthropology and history are considered. The course provides a broad, thematic description and analysis of major global trends and changes, with an emphasis on contemporary issues and problem solving. Course participants are expected to prepare group presentations on issues of corruption of their choice; the topics will be identified at the beginning of the course. Moreover, regular Viadrina students are expected to deliver a term paper, of which a first version is due around June 15, 2007. The lectures and discussions will focus on several critical points, including: Why are some societies and cultures more affected by corruption than others? What are the long-term economic and social effects of corrupt practices? Is corruption really increasing, or is there merely a growing awareness of this phenomenon? And finally: how can leaders in politics and business effectively prevent and fight corruption?

**Literatur:** Arnold Heidenheimer, Michael Johnston (eds.), *Political Corruption: Concepts and Contexts*, New Brunswick 2006; Kimberly Ann Elliott (ed.), *Corruption and the Global Economy*, Washington D. C. 1997; Johann Graf Lambsdorff, *The Institutional Economics of Corruption: Theory, Evidence, and Policy*. Cambridge University Press 2007.

**Teilnahmevoraussetzungen:** gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, ein 1- bis 2-seitiges Motivationsschreiben ist bis zum 31. März 2008 per Mail über vsu@euv-frankfurt-o.de an Prof. Dr. Nützenadel zu senden, ein persönliches Gespräch wird im Rahmen der Sprechstunde durchgeführt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird im Rahmen der Viadrina Summer University „The Use and Abuse of Power. Cultures of Corruption in the Modern World“ angeboten. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

**Hinweise zum Blockseminar:** Blockseminar im Rahmen der Viadrina Summer University, 17.-24.06.08. Eine Vorbesprechung mit den teilnehmenden Viadrina-Studierenden findet am 15.04. in der Zeit von 13-14 Uhr im Raum HG 104 statt.

**Leistungsnachweis:** schriftliche Hausarbeit, Essay oder Referat (je nach ECTS-Bedarf)

**Sprache:** Englisch

## Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Veranstaltungsbeginn: 25.04.08

Trotz fast 80.000 deutschsprachigen Neuerscheinungen pro Jahr hat sich das Berufsbild der Verlagslektoren in den letzten 15 Jahren entscheidend verändert. Die „klassische“ Textarbeit wird von den Verlagen verstärkt ausgelagert, stattdessen gilt es, den Überblick über den gesamten Produktionsprozess zu behalten. Verlagslektoren werden zu Managern, die über die Produktionskosten genauso wie über Zielgruppen Bescheid wissen und in enger Abstimmung mit Vertrieb und Marketing neue Projekte entwickeln. Die Arbeit am Manuskript wird dagegen vermehrt von freien Lektoren übernommen, die für einzelne Projekte angeworben werden oder mit Autoren direkt zusammenarbeiten. Dieses Berufsbild soll im Mittelpunkt der LV stehen. So wird es um die Organisation des Arbeitsalltags gehen, also die finanzielle Kalkulation eines Projektes (Seiten- bzw. Projektpreise, Abrechnung), rechtliche Konstrukte (Verträge), den Arbeitsablauf (von der Idee über das Manuskript zur Publikation). Weiterhin wird sich die LV mit dem praktischen Handwerkszeug der Lektoratsarbeit befassen. Wie „funktioniert“ ein gutes Buch? Wie können objektive Kriterien literarischer Qualität aussehen? Hierfür gelten drei Kategorien: 1. Textdramaturgie; 2. Figurenführung und -konstellation; 3. Die stilistische und sprachliche Ausgestaltung eines Textes. Hinzu kommen formale Fragen des genretypischen Aufbaus sowie des Formates und des Layouts. Die Erarbeitung dieser Kategorien und der souveräne Umgang mit ihnen soll anhand von ausgewählten Manuskriptauszügen geschehen.

**Literatur:** Buchholz, Götz: Ratgeber Freie. Kunst und Medien. Berlin. Verdi (wird ständig aktualisiert); Röhring, Hans-Helmut: Wie ein Buch entsteht. 7. Aufl., Primus 2003. Duden: Satz und Korrektur. Mannheim 2003.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung; max. 20 TN

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung ab 7.4.08 unter ohlerich@autorinnenberatung.de

**Hinweise zum Blockseminar:** 25.-27.4.08; 10 - 18 Uhr

---

## Postkoloniale Theorien

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften //  
MASS / MICS: Wahlmodul (Migration - Ethnizität - Ethnozentrismus)  
Donnerstag, 14-tägig, 11:15 - 15:45 Uhr, Ort: AM 202  
MES

Postkoloniale Theorien - oder Theorien über die weit reichenden Aspekte von Postkolonialität – sind seit geraumer Zeit Teil der globalen Debatte bzw. der Auseinandersetzung und Verhandlung zwischen Ost und West, Nord und Süd. Besonders im deutschen Kontext ist ihre Bedeutung allerdings lange unterschätzt geblieben, nicht zuletzt aufgrund der langen Weigerung, Deutschland als Einwanderungsland zu definieren und sich mit der eigenen kolonialen Geschichte auseinanderzusetzen. Es ist daher kaum verwunderlich, dass deutschsprachige Literatur zum Thema kaum existiert bzw. eine besondere Stellung einnimmt. Vor diesem Hintergrund wollen wir uns im Seminar mit diesen Texten sowie mit der englischsprachigen Kernliteratur zum Thema befassen und Differenzen, Überschneidungen und Anwendungsmöglichkeiten herausarbeiten und diskutieren.

**Literatur:** Kien Nghi Ha, 2004, Ethnizität und Migration Reloaded: Kulturelle Identität, Differenz und Hybridität im postkolonialen Diskurs, Berlin: Wissenschaftlicher Verlag.; Kien Nghi Ha/Nicola Laure al-Samarai/Sheila Mysorekar, 2007, re/visionen - Postkoloniale Perspektiven von People of Color auf Rassismus, Kulturpolitik und Widerstand in Deutschland, Unrast Verlag.; Peter Childs/R.J. Patrick Williams (Hsg.), 1997, An Introduction to Post-Colonial Theory, Prentice Hall.; Bill Ashcroft/Gareth Griffiths/Helen Tiffin (Hsg.), (1995/2006), The Post-Colonial Studies Reader, London/New York: Routledge.

**Teilnahmevoraussetzungen:** sehr gute textliche Englischkenntnisse

**Leistungsnachweis:** regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, drei-vier Kurzesays oder Hausarbeit

---

## Islam in Frankreich: Laïcité, Rasse, Religion

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften //  
MASS / MICS: Wahlmodul (Migration - Ethnizität - Ethnozentrismus)  
Mittwoch, 14-tägig, 11:00 - 16:00 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08  
MES

Der Kurs bietet eine Einführung in das Studium des Islam in Frankreich: anhand von Sekundärliteratur und ausgewählten Quellen soll die kontinuierliche Konfiguration des Islam an den Schnittstellen von Laizität, Rasse und Religion exemplarisch untersucht werden.

**Literatur:** Bowen: Why the French don't like Headscarves. Islam, the State, and Public Space (2007); Laurence/Vaisse: Integrating Islam. Political and Religious Challenges in Contemporary France (2006).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Übernahme Referat und Hausarbeit; Englisch-und Französischkenntnisse für Bearbeitung der Fachliteratur und Quellen.

**Hinweise zum Blockseminar:** 09.04., 07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 25.06., 02.07.

**Leistungsnachweis:** Referat + schriftl. Hausarbeit

## Religion und Moderne: Theoretische Überlegungen und empirische Befunde

3/6/9 ECTS

Vorlesung: MA: Sozialwissenschaften // Wahlmodul (Religion und Moderne)  
Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08

Die Medien verkünden die Rückkehr der Religion. Soziologisch ist die Frage, welche politische, soziale und kulturelle Bedeutung Religion, Kirche und religiöse Bewegungen in modernen Gesellschaften besitzen, indes umstritten. Auf der einen Seite behaupten Vertreter der Säkularisierungstheorie, insbesondere in Europa, den Rückgang der gesellschaftlichen Signifikanz von Religion in modernen Gesellschaften. Andere Religionssoziologen vor allem aus den USA dagegen vertreten die Position, dass Modernisierung die Vitalität von Religionen nicht nur nicht ausschließt, sondern sogar befördert. Die zentrale Frage der Vorlesung lautet daher zum einen, wie wir die sozialen Lage von Religion in modernen Gesellschaften angemessen beschreiben können, und zum andern, wie wir die Differenzen in ihrer sozialen Bedeutung in unterschiedlichen modernen Gesellschaften, etwa den USA oder Südkorea und in Ländern Europas wie den Niederlanden, Frankreich oder Deutschland, erklären können. Am Anfang der Vorlesung steht eine kritische Auseinandersetzung mit neueren religionssoziologischen Entwürfen wie denen von Pippa Norris, Steve Bruce, José Casanova, Rodney Stark, Niklas Luhmann, Peter L. Berger, Thomas Luckmann, Danièle Hervieu-Léger, Ulrich Oevermann und Pierre Bourdieu. Das Zentrum der Vorlesung bildet die Darstellung von empirisch fundierten Fallanalysen zum religiösen Wandel in ausgewählten europäischen und außereuropäischen modernen Ländern. Die Vorlesung wird beschlossen mit der Präsentation eines komplexen Modells zur Erfassung des Verhältnisses von Religion und Moderne.

**Literatur:** Rodney Stark/Roger Finke: Acts of faith: Explaining the human side of religion. Berkeley: University of California Press; Steve Bruce: God is dead: Secularization in the West. Oxford: Blackwell, 2002; Hugh McLeod/Werner Ustorf (Hrsg.): The Decline of Christendom in Western Europe 1750-2000. Cambridge: Cambridge University Press, 2003; Pippa Norris/Ronald Inglehart: Sacred and Secular: Religion and Politics Worldwide. Cambridge: Cambridge University Press, 2004.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Vorlesung ist geöffnet für fortgeschrittene Studenten im Bachelor

**Leistungsnachweis:** Essay (3 ECTS), Klausur (6 ECTS) oder Hausarbeit (9 ECTS)

---

## Macht und Geist: Intellektuelle in der DDR

9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften // MASS: Zentralmodul (Kultur) / KGMOE: Wahlpflichtmodul (Menschen – Artefakte - Visionen) / MICS: Wahlmodul (Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe)  
Mittwoch, wöchentlich (4 Einführungsveranstaltungen + Blockseminar), 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08

Inwieweit waren Intellektuelle in der DDR in der Lage, gegenüber den ideologischen und kognitiven Zumutungen des autoritären DDR-Systems ihre geistige Unabhängigkeit zu bewahren? Worin lagen Gründe für das vielfach anzutreffende Arrangement der Intellektuellen mit der Macht, worin Quellen ihrer Widerständigkeit? Das Seminar bietet eine Einführung in die Analyse der Stellung der Intellektuellen innerhalb der DDR-Gesellschaft und den Wandel dieser Stellung im Laufe der Geschichte der DDR. Einführend werden begriffliche Bestimmungen der Sozialfigur des "Intellektuellen" sowie die spezifischen Funktionen von Intellektuellen in modernen Gesellschaften diskutiert und davon ausgehend wichtige Sozialtypen, Diskurse und Diskursgenerationen von "DDR-Intellektuellen" herausgearbeitet. Während in den meisten staatssozialistischen Gesellschaften Ost- und Ostmitteleuropas prominente "Intellektuelle" wie Andrej Sacharow, Adam Michnik oder Vaclav Havel in der Zeit des Staatssozialismus und in der Periode des Umbruchs eine herausragende Rolle spielten, sucht man in der DDR nach solch prominenten Persönlichkeiten vergebens. Es ist ein wichtiges Anliegen des Seminars herauszufinden, warum dies so war.

**Literatur:** Wolfgang Bialas: Vom unfreien Schweben zum freien Fall - Ostdeutsche Intellektuelle im gesellschaftlichen Umbruch. Frankfurt (M.): Fischer 1996.; Hans-Peter Krüger: Ohne Versöhnung handeln, nicht nur leben. Zur Diskussion um DDR-Intellektuelle. In: Ders.: Demission der Helden. Berlin: AtV 1992, S. 64-78.; Rainer Land/ Ralf Possekel: Fremde Welten. Die gegensätzliche Deutung der DDR durch SED-Reformer und Bürgerbewegung in den 80er Jahren. Berlin: Ch. Links 1998.; Jens Reich: Abschied von den Lebenslügen. Die Intelligenz und die Macht. Berlin: Rowohlt 1992.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorkenntnisse in DDR-Geschichte sind vorteilhaft.

Die Fähigkeit, englischsprachigen Referaten zu folgen und englische Texte zu lesen, wird vorausgesetzt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vorbereitungsveranstaltungen zu Beginn des Semesters am 9.4., 16.4., 23.4., 30.4.;

Blockveranstaltung am 11./12.07.2008

**Leistungsnachweis:** Referat, Seminararbeit

**Sprache:** deutsch, Essays and Presentations in English appreciated

---

## Sozialwissenschaftliches Kolloquium

Kolloquium: MA: Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08

Poprawski, Marcin

### Leadership. An Intercultural Approach

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen // MICS: Wahlmodul (Intercultural Management)  
Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08

Class discussion will provide a overview on leadership in intercultural realms and from an intercultural studies perspective (management studies, cultural studies, philosophy). Students will gain a theoretical insight into the main facets of leadership, whilst honing practical skills in case interpretation, teamwork exercise solutions, multimedia presentations and topic discussion. Issues discussed in class will be combined with the most interesting challenges facing the field of international human resource management.

**Literatur:** UB - EUV Semesterapparat

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

**Sprache:** Englisch

---

Poprawski, Marcin

### Cultural Organizations and Cultural Differences

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sprache - Kultur - Identität / Soziale Bewegungen - Institutionen - Kulturelle Orientierungen // MICS: Wahlmodul (Intercultural Management)  
Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08

This class will offer students the opportunity to compare several management issues facing cultural organizations (mainly institutions such as cultural centers, orchestras, theatres, museums, but also cultural industry settings) and their activities with the many challenges and limitations resulting from cultural differences. The social, economic and political environment and conditions of such organizations are very dynamic throughout the world. This is the reason for studying the diverse organizational cultures, change process performances, and multiple influences on employees and clients of such institutions, which are also known as creative industries.

**Literatur:** UB - EUV Semesterapparat

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; ca. 25 Seiten: 9 ECTS).

**Sprache:** Englisch

---

Prahl, Patrick / Prost, Oliver

### Aktuelle Fragen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik

3/6/9 ECTS

Blockseminar: MA: Sozialwissenschaften //  
Blockseminar, Ort: NATO-HQ JFC Neapel, Italien  
MES

Im Vordergrund des Seminars stehen praxisbezogene Fragestellungen, die anhand aktueller Schwerpunkte der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik beleuchtet werden. Insbesondere werden in dem Seminar der Einsatz militärischer Mittel in und außerhalb Europas untersucht. Das Seminar findet als Blockseminar im NATO-Hauptquartier JFC, Neapel statt. In diesem HQ bereiten sich NATO-Soldaten gemeinsam auf internationale Einsätze vor. Durch die Diskussion mit Vertretern des NATO-Hauptquartiers sollen die militär-politischen Konsequenzen der ESVP thematisiert werden. Die wissenschaftliche Einordnung der NATO-Vorträge erfolgt durch das anschließende Seminar. Neben der inhaltlichen Komponente, bietet die NATO Studierenden auch die Möglichkeiten für die Ableistung eines Praktikums an.

**Literatur:** Literatur wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Beitrag zu den Kosten für die Exkursion Teilnahmemöglichkeit nur für MA-Studierende Anmeldung mit Begründung für Teilnahmewunsch bis zum 31.03.08 (5 Zeilen, auf englisch) ab sofort an: prahl@hotmail.com oder PatrickPrah1@bmv.g.bund.de

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung: 04.04.08 (16:00 bis 17:00 Uhr); Blockphase vom 14.04.08 bis 18.04.08; (Anreise am 13.04.08 - Abreise am 19.04.08); Ort: NATO-HQ JFC Neapel, Italien

**Leistungsnachweis:** aktive und regelmäßige Teilnahme und Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch / Englisch

---

Priemel, Kim Christian

### “When the great and the good gave way to the greedy and the mean”: Thatcherism and after. Great Britain since 1979.

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Kulturgeschichte // MEK: Zentralmodul (Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext) / MASS: Wahlmodul (Wirtschaft und Kultur)  
Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08  
MES

When the Tories scored a landslide victory in the parliamentary elections in 1979 there were few people who suspected that a new political era was about to start. The newly appointed prime minister, Margaret Thatcher, did not only become the longest-standing head of government in

post-war Britain. Her name also became synonymous for a political system – Thatcherism – which was and still is associated with privatisation and monetarism, but also with the cut-back of union rights and the return to power politics as signified by the Falklands War. No other contemporary European politician polarized people the way Thatcher did. To some she heralded the advent of a new age of neo-liberal dynamics, economic growth and modernisation in the UK. To others she represented a policy of social coldness and outdated morals, alienating working class people, the Celtic fringe, and Britain's European partners. The seminar will have a closer look at the rise of Thatcherism, its ideological foundations and its implementation. We will investigate the political, social, and economic developments during her term of government and the legacy she left in 1990. Was there a caesura when Tony Blair entered Downing Street in 1997? Or did 'New Labour' merely follow in the footsteps left by the Iron Lady?

**Literatur:** Eric J. Evans, Thatcher and Thatcherism, London et al: Routledge, 1997. Andrew Gamble, The Free Economy and the Strong State. The Politics of Thatcherism, Basingstoke: Palgrave Macmillan, 1994. Robert Skidelsky, Thatcherism, London: Chatto & Windus, 1988.

**Teilnahmevoraussetzungen:** BA or equivalent, good command of English language (active and passive)

**Hinweise zur Veranstaltung:** The course will be taught exclusively in English. Reliable proficiency both in spoken and written English is therefore prerequisite for this class. Participants should calculate with a weekly workload of 30 to 50 pages, i.e. one day of preparation will be

**Leistungsnachweis:** active class participation, presentation, final paper

**Sprache:** Englisch

---

Rosenberg, Peter / Weydt, Harald / Ehlers, Klaas-Hinrich

### Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“

8 bzw. 9 ECTS

Kolloquium: MA: BA: Kulturwissenschaften-Vertiefung / Linguistik-Vertiefung // MA: Sprache-Kultur-Identität / Linguistik // MASS: Forschungsmodul  
Blockseminar  
MES, 5. Fach für WiWis

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungscolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Diplom-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten. Das Forschungscolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

**Literatur:** Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es handelt sich um ein Forschungscolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung wird am 30./31.5. und am 27./28.6. im GD 203 stattfinden.

**Hinweise zum Blockseminar:** 2 Blockveranstaltungen (Information zu Terminen auch über die Homepage des Lehrstuhls: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>)

**Leistungsnachweis:** Variable Formen der Leistungserbringung (3, 6 oder 9 Credits). 9 Credits: Referat/Projektarbeit. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart.

---

Rothe, Matthias

### Tugend oder Pflicht - Ethik bei Aristoteles und Kant

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Wissen-Kommunikation-Gesellschaft / Rhetorik - Ästhetik-Hermeneutik // MASS: Zentralmodul (Kultur) /  
MICS: Zentralmodul 1 (Theories of Intercultural Communication)  
Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 07.04.08  
MES

Was ist richtig, was ist falsch? Wonach soll ich streben? Dies sind Fragen, die wohl jede Ethik ins Spiel bringt, Fragen, die sowohl Aristoteles als auch Kant aufwerfen. Ihre Antworten darauf fallen jedoch verschieden aus und haben nachhaltig, bis in die Gegenwart, das ethische Denken beeinflusst. Dieser Kurs ist ein Lektürekurs, das heißt, wir werden die Nikomachische Ethik des Aristoteles und die Kritik der Praktischen Vernunft von Immanuel Kant lesen, vergleichen und auf ihre anthropologischen Implikationen und ihre Bedeutung für gegenwärtige, auch die Interkulturalität betreffende Debatten hin befragen (z.B. Universalität vs. Partikularität von Werten). Ich bitte alle Teilnehmer, sich diese beiden Texte zu besorgen (die Nikomachische Ethik wenn möglich in der preiswerten Rowohltausgabe von Ursula Wolf).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Essays, Hausarbeit, regelmäßige aktive Teilnahme

---

Schlögel, Karl

### Osteuropa-Kolloquium.

#### Kolloquium zur Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

2 ECTS

Kolloquium: MA: Kulturgeschichte / Sprache-Kultur-Identität // KGMOE: Einführungsmodul  
Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 07.04.08

Das Osteuropa-Kolloquium ist ein Vortrags- und Diskussionsforum für alle an Fragen des östlichen Europa interessierten Studierenden. Das Programm – Gastvorträge, Berichte über laufende Examensarbeiten und Forschungsvorhaben, Berichte aus der Berufspraxis – wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

## „Totalitarismus“ – eine europäische Doppelerfahrung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Kulturgeschichte // MEK: Zentralmodul (Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext) /  
KGMOE: Wahlpflichtmodul (Menschen – Artefakte - Visionen)  
Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08

„Totalitarismus“ ist der umstrittene, aber bis heute offenbar nicht ersetzbare Name, mit dem Erscheinungen bezeichnet werden, die für das 20. Jahrhundert charakteristisch waren: Zusammenbruch und Abschaffung der Institutionen des liberalen Rechtsstaates, totale Macht, Überwachung, schrankenloser Terror und Entfesselung von Gewalt. Als ihre Hauptträger traten Kommunismus und Nationalsozialismus/Faschismus in Erscheinung. Das Seminar möchte ausgehend von den Theoretisierungsversuchen der Emigration nach 1945 auf den Hauptschauplatz der totalitären Erfahrung – das mittlere und östliche Europa – zurückkehren und die dort gemachte, eben doppelte Erfahrung nationalsozialistischer und kommunistischer Herrschaft erschließen und diskutieren.

**Literatur:** Wassili Grossman, *Leben und Schicksal*, Berlin 2007 (darin das Nachwort von Jochen Hellbeck); Abbot Gleason, *Totalitarianism. The Inner History of the Cold War*, Oxford 1995.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

## Transkulturelle Wissenschaftstheorie

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Wissen -Kommunikation - Gesellschaft //  
MICS: Zentralmodul 2 (Empirical and Methodological Approaches to Forms of Intercultural Communication)  
Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 08.04.08

Transkulturelle Wissenschaften beabsichtigen auch in erkenntnistheoretischer Hinsicht die Begegnung verschiedener kultureller Konzepte der Erkenntnisgewinnung. Einerseits stehen transkulturelle Wissenschaften dabei für einen konsequenten Pluralismus und verfolgen das Ziel eines gleichberechtigten wissenschaftlichen Diskurses zwischen den unterschiedlichen Wissenschaftskulturen. Andererseits bedeutet transkulturell aber nicht nur ein Nebeneinander unterschiedlicher Konzepte, sondern ein wirkliches Miteinander und Ineinandergreifen, eine allmähliche Verschmelzung und schließlich ein Aufheben der Grenzen sowie die Herausbildung eines transkulturell Gemeinsamen. Eine transkulturelle Wissenschaftstheorie, die sich dieser Herausforderungen annimmt, ist nach wie vor ein Desiderat.

**Literatur:** Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls abrufbar sein.

**Leistungsnachweis:** Referat / Essay / Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS

---

## Methoden der Fachsprachenforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Linguistik // MICS: Zentralmodul 2 (Empirical and Methodological Approaches to Forms of Intercultural Communication)  
Donnerstag, 9:15 - 10:45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08

Im Mittelpunkt des Interesses dieses Seminars stehen Probleme der fachsprachlichen Kommunikation in verschiedenen Wissenschaften und Methoden ihrer Erforschung. Ausgehend von Besonderheiten auf der Ebene der Lexik und Syntax werden darüber hinaus auch die Textebene sowie semiotische Besonderheiten von Fachtexten betrachtet und Methoden ihrer Erfassung vermittelt. Schließlich werden im interlingualen und interkulturellen Vergleich Thesen zur Universalität fachlicher Diskurse geprüft.

**Literatur:** Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls abrufbar sein.

**Leistungsnachweis:** Referat / Essay / Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS

---

## Master- und Doktorandenkolloquium - Interkulturelle Kommunikation

Forschungskolloquium: MA  
Block, Veranstaltungsbeginn: 18.04.08

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein einschlägiges Promotionsvorhaben im Forschungsbereich Interkulturelle Kommunikation. Anmeldung mit einer Kurzbeschreibung des Vorhabens (max. 5 Seiten) an: schroeder@euv-frankfurt-o.de

**Hinweise zum Blockseminar:** Blockveranstaltung (drei ganztägige Termine im Semester): 18. April, 23. Mai, 27. Juni 2008 im Raum AM 105

**Leistungsnachweis:** Essay, Übungen

---

**Theorien sozialer Ungleichheit  
(obligatorische Vorlesung im Zentralmodul / MASS)**

3/6/9 ECTS

Vorlesung: MA: Sozialwissenschaften // MASS: Zentralmodul (Struktur), Pflichtvorlesung  
Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: AM 104  
5. Fach für WiWis

Der jüngere Mediendiskurs über „neue Unterschichten“, „abgehängtes Prekariat“, Armuts- und Ausgrenzungsrisiken in Deutschland verweist auf die unverminderte Relevanz des Phänomens sozialer Ungleichheit auch beim Übergang in die spätmoderne Gesellschaft. In der Vorlesung werden klassische und aktuelle soziologische Theorieansätze, deren Erklärungsleistungen und -defizite vorgestellt und dabei auch ausgewählte empirische Befunde eingebunden. Klassen-, Schicht-, Lebensstil-, Lebenslagen-, Milieukonzepte und auch neuere Netzwerkansätze stehen im Mittelpunkt. Autoren wie Marx, Weber, Geiger, Geißler, Bourdieu, Burt werden kritisch im Hinblick auf den Anspruch von Beschreibung oder/und Erklärung sozialer Ungleichheitsstrukturen, ihrer Genese und Reproduktion behandelt.

**Literatur:** Hradil, Stefan (1999): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Leske+Budrich, UTB, Opladen, Geißler, Rainer (2006): Die Sozialstruktur Deutschlands, VS Verlag Wiesbaden, v.a. S. 1- 120.; Ascheberg, Carsten u.a. (2006) in: Soziale Milieus, Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Heft 44-45 vom 30.10.2006.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

Schwarz, Anna / Wielgohs, Jan / Ribhegge, Hermann

**FIT-Transformations- und Doktorandenkolloquium**

Graduierten-Kolloquium: MA: //

Dienstag, z.T. 14-tägig, 18:15 - 19:45 Uhr, Ort: 15.04.-10.06. = HG 162; 17.06. - 19.07. = HG 104, Veranstaltungsbeginn: 15.04.08

**Sprache:** teilweise Englisch

---

Schwalling, Birgit

**Konstruktionen europäischer Identität zwischen Eurozentrismus und Einheit in der Vielfalt**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sprache-Kultur-Identität // MASS: Zentralmodul (Kultur) / Wahlmodul (Migration - Ethnizität - Ethnozentrismus)  
Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 10.04.08

Vor dem Hintergrund des Erweiterungsprozesses der Europäischen Union hat ein Reflexionsprozess über das Fundament und die Finalität des gemeinsamen Europas eingesetzt. Dabei wird unter anderem die Frage diskutiert, was die verbindende, von den Bürgern Europas getragene Grundlage bilden könnte, die dem Bündnis dauerhafte Stabilität verleiht. Mit anderen Worten wird verhandelt, ob eine auf Europa bezogene kollektive Identität existiert, ob eine solche kollektive Identität notwendig und wünschenswert ist und was deren mögliche Bezugsgrößen sind bzw. sein könnten. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns mit diesen Debatten um eine kollektive Identität in und für Europa auseinandersetzen. Folgende Leitfragen werden dabei im Zentrum stehen: Wann setzen die Bemühungen um die Konstruktion einer europäischen Identität zeitlich ein? Welche Akteure formulieren Vorschläge in diesem Zusammenhang? Wie gestalten sich diese Vorschläge inhaltlich? Welche Bezugsgrößen lassen sich in den Debatten um eine europäische Identität identifizieren (Territorium, Werte, Sprache, Geschichte, Symbole, Öffentlichkeit usw.)?

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

---

Sehgal, Melanie / Thiele, Kathrin

**Der Begriff der Erfahrung bei Lewis Carroll, Henry James und Virginia Woolf**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Rhetorik - Ästhetik – Hermeneutik // Wahlmodul (Religion und Moderne)  
Montag, 14-tägig, 10 - 14 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.04.08

An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert tauchen sowohl in der Literatur als auch in der Philosophie Versuche auf, Erfahrung jenseits des Subjekts zu beschreiben. Die literarischen Werke von Lewis Carroll, Henry James und Virginia Woolf lassen sich allesamt als Versuche beschreiben, eine entsubjektivierte Erfahrung zu fassen. Sie finden ihre Entsprechung in der Philosophie, in der zu dieser Zeit der Erfahrungsbegriff eine nie gekannte Ausformulierung erfährt. So gingen etwa William James und Henri Bergson vom Begriff einer reinen Erfahrung aus, die sie nicht vom traditionellen Dualismus zwischen Subjekt und Objekt aus dachten. Vielmehr machte die Konzeption einer nicht-subjektbezogenen, und das heißt auch einer nicht-menschlichen Erfahrung die Herausbildung von subjektiver Erfahrung erst erklärungsbedürftig. Die Zeitlichkeit des Erfahrungsprozesses wird so zum zentralen Thema sowohl der literarischen als auch der philosophischen Auseinandersetzung. In dem Seminar wollen wir uns den Gründen und Einsätzen der spezifischen Erfahrungskonzeptionen in den Werken der ausgewählten AutorInnen zuwenden. So soll die Tragweite eines Begriffs konturiert werden, der jenseits seiner alltäglichen Evidenz in der Geschichte des Denkens Ausgangspunkt unterschiedlichster Theorietraditionen wurde. Neben dem Erkenntnisinteresse am historischen Erfahrungsbegriff soll aber auch nach der Aktualität solcher Konzeptionen im Hinblick auf neue Formen der Subjektivierung gefragt werden. Sie werden uns auch zum philosophischen Werk Gilles Deleuzes und seiner Ausformung eines ‚transzendentalen Empirismus‘ führen.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben

**Leistungsnachweis:** Aktive Seminarteilnahme und Hausarbeit

## Mythes nationaux France, Allemagne, Pologne

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften // MASS: Zentralmodul (Kultur)  
Mittwoch, 9:00 - 11:00 Uhr, Ort: AM 203  
MES; (+ Sprachkurs mittwochs 11.15 Uhr)

Les identités nationales ne sont pas des données naturelles, mais le résultat de constructions. Dans la plupart des pays européens, le sentiment national s'est développé à la suite des bouleversements politiques, culturels et sociaux provoqués par la Révolution française et les guerres de Napoléon, jusqu'en 1914 et bien au-delà. Paradoxalement, l'entrée dans la modernité s'est accompagnée d'une exaltation du passé. Partout, la nation a fondé sa légitimité sur le culte d'une tradition souvent réinventée et la fidélité à un héritage collectif largement mythifié. Ancêtres fondateurs, narrations épiques, héros emblématiques, batailles existentielles: la liste des éléments des récits nationaux est aujourd'hui connue. Comme toute construction mythique, la glorification de la nation ne servait pas de simple «illustration» de réalités données, mais permettait aussi de jeter un voile sur certains aspects plus complexes des sociétés concernées. Le cours propose l'examen critique de trois cas de nations européennes, la France, l'Allemagne et la Pologne, exemplaires en raison des situations politiques radicalement différentes. La comparaison permettra, au-delà des contextes particuliers, de montrer la dynamique transeuropéenne à l'œuvre dans ce phénomène. Le cours interrogera aussi la permanence actuelle des narratifs classiques hérités du «long XIXème siècle» au terme des bouleversements du «court XXème siècle».

**Literatur:** Benedict Anderson, *Imagined Communities. Reflection on the Origin and Spread of Nationalism*, Londres, Verso, 1983; Monika Flacke (éd.), *Mythen der Nationen. Ein europäisches Panorama*, Munich, Koehler & Amelang, 1998; Pierre Nora (éd.), *Les lieux de mémoires*, 7 vol., Paris, Gallimard, 1984-1992; Etienne François, Hagen Schulze (éd.), *Deutsche Erinnerungsorte 3. vol.*, Munich, Beck, 2001; Wojciech Wrzesiński (éd.), *Polskie mity polityczne XIX i XX wieku*, 2 vol., Wrocław, UW, 1994-1996.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnehmerzahl begrenzt/ Anmeldung erwünscht (serrier@euv-frankfurt-o.de)

**Hinweise zur Veranstaltung:** 1) Le séminaire pourra être validé de deux façons : soit seul, soit comme partie d'un enseignement combiné de 4 heures avec le Centre de langues [4-stündige Zertifikatsausbildung/KuWi-Zertifikatsstufe 2]

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, Referat (Hausarbeit auf deutsch möglich)

**Sprache:** Französisch

## France-Allemagne-Pologne moments trilatéraux d'histoire (de la Révolution française au Triangle de Weimar)

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften // MASS: Zentralmodul (Struktur)  
Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.08  
MES; (+Sprachkurs donnerstags 14:00-16:00 im Sprachlabor)

Quel rôle a joué Napoléon en Allemagne et en Pologne ? Comment expliquer la polonophilie française et allemande dans les années 1830-1848 ? Pourquoi est-ce que les Polonais «attendaient les Français» ? Quelle fonction remplissait la Pologne dans l'équilibre voulu par la France après le Traité de Versailles ? Comment la France a-t-elle perçu l'Ostpolitik allemande d'Adenauer à Kohl ? Peut-on comparer la perception de Solidarność à Paris et à Bonn ? A partir des cas français, allemand et polonais, le cours proposé envisagera deux cents ans d'histoire européenne sous l'angle de l'imbrication de trois histoires nationales par le jeu d'alliances stratégiques, de fraternités fantasmées et de la formation «en miroir» des identités. Par-delà les relations binationales, il s'agira principalement d'interroger le fonctionnement «triangulaire» de ces trois histoires, en montrant comment les relations entre deux de ces pays ont constitué la plupart du temps un enjeu pour le troisième.

**Literatur:** Klaus Zernack, *Preussen-Deutschland-Polen. Aufsätze zur Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen*, 2. aktualisierte Aufl. Berlin 2001. Etienne François et al. (éds.), *Marianne-Germania. Deutsch-französischer Kulturtransfer im europäischen Kontext 1789-1914*, 2 vol., Leipzig 1998; Michel Espagne, *Les transferts culturels franco-allemands*, Paris 1999; Lawaty A., Orłowski H. (éds.), *Deutsche und Polen. Geschichte – Kultur – Politik*, Munich 2003.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnehmerzahl begrenzt/ Anmeldung erwünscht (serrier@euv-frankfurt-o.de)

**Hinweise zur Veranstaltung:** 1) Le séminaire pourra être validé de deux façons : soit seul, soit comme partie d'un enseignement combiné de 4 heures avec le Centre de langues [4-stündige Zertifikatsausbildung/KuWi-Zertifikatsstufe 1]

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, Referat (Hausarbeit auf deutsch möglich)

**Sprache:** Französisch

## Wie konzipiere ich ein interkulturelles Training?

3 ECTS

Tutorium: MA: // MICS: Praxismodul (Intercultural Practice)  
Blockseminar, Ort: CP 202

Ein gelungenes interkulturelles Training basiert zu einem hohen Anteil auf einer fundierten Konzeption und einer gründlichen Vorbereitung. Hierzu gehören inhaltliche Aspekte und Trainingsziele einerseits, aber auch methodische und didaktische Elemente sowie genügend Vorwissen über die Teilnehmenden bis hin zu rein praktischen Kenntnissen über den Auftraggeber etc. Anhand von Fallbeispielen aus der erlebten Praxis sollen relevante Punkte der Vorbereitung und Konzeption eines interkulturellen Trainings nachvollzogen werden. In Übungsteilen sollen die TN

dann ein Beispieltraining vorbereiten und konzipieren. Die Veranstaltung schließt an ein Trainingsseminar im Dezember 2007 an, ist aber auch für Neueinsteiger offen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung erforderlich unter: <http://www.ikk.euv-ffo.de/de/stud/courseregistration.html>

**Hinweise zum Blockseminar:** 25.+26.04.2008, 10:00-18:00 Uhr

**Leistungsnachweis:** Referat/ Essay/ Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS.

---

*Szymczyński, Tomasz*

### **The Democratic Deficit in the European Union**

3/6/9 ECTS

**Seminar: MA:** Soziale Bewegungen – Institutionen – Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften //  
Blockseminar, 12:30 - 15:45 Uhr, Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 11.04.08  
MES

The phenomenon of the EU democratic deficit has to be seen from the two different perspectives. First is the community perspective, where the EU as a whole is interpreted as an actor that is going to become a State (German: "Staatswerdung"). In this area of interpretation the lack of legitimization of the EC EU institutions are taken under consideration. Such an approach is very often followed by the suggestions about the possible solutions of that matter. Second is the state centric perspective, where the process of the integration in Europe is seen as a factor that strongly influences the legitimacy of the democracy of the states based on the former standards connected with the traditional interpretation of the sovereignty of the states. Eventually, totally opposite emotional approach towards the EU integration process of these two perspectives and lack of the communication in between leads to the assumptions that have crucial impact on proposals of the EU reforms. Beginning with the definitions of the most basic terms (democracy, legitimacy), the course will embrace the analysis of the contemporary functioning EU institutional system from the democratic deficit perspective. This would allow discussing more specified problems connected with the analyzed challenge (questions about European identity, European referendum, social dumping, and enhanced cooperation). Finally, some questions about the future of the phenomenon will be stated.

**Literatur:** Bieler, A., Globalization and Enlargement of the European Union. Austrian and Swedish Social Forces in the Struggle over Membership, London and New York 2000; Hix, S., The Political System of the European Union, 2nd edition, Palgrave 2005.; Newman, M., Democracy, Sovereignty and the European Union, London 1997.; O'Neill, M., The Politics of European Integration. A reader, London and New York 1996. [http://europa.eu/index\\_en.html](http://europa.eu/index_en.html)

**Teilnahmevoraussetzungen:** fluent English

**Hinweise zum Blockseminar:** 11.04.08, 18.04.08, 25.04.08; 031.06.08, 20.06.08, 27.06.08, 5.07.08

**Leistungsnachweis:** Attendance, final exam, short presentation in class

**Sprache:** Englisch

---

*Trüstedt, Katrin*

### **Erfahrung und Bestimmung des Lebens (Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs „Lebensformen und Lebenswissen“)**

**Kolloquium: MA:** Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs „Lebensformen und Lebenswissen“ //  
Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD 205

---

*Trüstedt, Katrin*

### **Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs „Lebensformen und Lebenswissen“**

**Kolloquium: MA:** Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs „Lebensformen und Lebenswissen“ //  
Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 15.04.08

---

*Tyszka, Juliusz*

### **Alternative Theatre as an Intercultural Phenomenon**

3/6/9 ECTS

**Seminar: MA:** Sprache-Kultur-Identität / Sprachwissenschaften // MICS: Praxismodul (Intercultural Practice)  
Blockseminar, 12:45 - 17:00 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 16.04.08

Theatre as a universal, multicultural phenomenon from ancient times till today. Theatre (performance, ensemble, institution, space) as a part of modern and postmodern society. Theatre as extremely social phenomenon in the world of art. "Antisocial" and "anti-institutional" aspect of theatre (attacks and insults by Plato and Rousseau). Contemporary alternative theatre in multicultural world – artistic and/or (?) social alternative to the mainstream art (and society?). The origins: theatre of contestation and of counterculture (1960s and 1970s): a work of art vs. social event. The "countermodel" of theatre performance or a drive towards the annihilation of theatre. Theatre ensemble in counterculture as a "countergroup". Modernist theatre – the field of defense of a romantic concept of "self" against modern and postmodern mass society vs. countercultural theatre as a collective art (a creation of one visionary artist or collective creation of an ensemble?). The Living Theatre, Bread and Puppet Theatre, Open Theatre and their inheritors all over the world. Another alternative: "premodernist" artists in postmodern society.

Theatre anthropology in theory and practice: artistic avant-garde or "arrière-garde"? Grotowski and Polish Laboratory Theatre, Barba and Odin Teatret, ISTA, and their inheritors. Theatre festivals all over the world: bits of alternative society? Supermarkets of theatre? "Postmodern carnivals"? Practical work: how some techniques of alternative theatre can prove to be multicultural and parallelly to help people who exercise them to come to terms with cultural and social particularities within a working team.

**Hinweise zum Blockseminar:** 16 - 17.04.08; 23.04.08; 14 - 15.05.08; 21.05.08

**Leistungsnachweis:** Referat/ Essay/ Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS.

---

Wedl, Juliette

### **Eine Strategie von Gewicht: Gender Mainstreaming in der beruflichen Praxis**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Wissen -Kommunikation - Gesellschaft // MICS: Transdisciplinary Gender Studies  
Blockseminar, Ort: Gästehaus, Veranstaltungsbeginn: 18.04.08  
MES

Im beruflichen Alltag sind Strategien wie Gender Mainstreaming und Diversity Management zu nehmend gefragt. Sie spielen in der Verwaltung, bei staatlich oder EU-geförderten Aufträgen und in Unternehmen vermehrt eine Rolle. Dies geschieht sowohl aufgrund rechtlicher Vorgaben (z.B. die beschäftigungspolitischen Leitlinien der EU, der Amsterdamer Vertrag, der Beschluss des Bundeskabinetts) als auch wirtschaftlicher Anforderungen (z.B. Stichwort Fachkräftemangel, Orientierung an der Klientel bzw. Kundschaft). Doch was verbirgt sich hinter all den Gender-Begriffen? Was beinhalten Strategien wie Gender Mainstreaming, Gender Diversity oder Diversity Management? Wie sieht die Umsetzung aus? Welche Methoden gibt es? Welche theoretischen Konzepte und gesellschaftlichen Analysen verbinden sich damit? Welche rechtlichen Vorgaben existieren? Diesen Fragen geht das Seminar nach, wobei mit Hilfe von Impulsreferaten, Diskussionen und aktivierenden Methoden Theorie und Praxis verbunden werden. Der Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, die Gender-Kompetenz zu erhöhen, Wissen zur Strategie des Gender Mainstreaming (und Diversity) und zu den Geschlechterverhältnissen zu erwerben sowie Methoden kennen zu lernen und exemplarisch in eigenen Gruppenprojekten umzusetzen. Bestandteil des Seminars ist die Mitarbeit in einem Projekt (Gruppenarbeit). Angesetzt sind zwei Blockveranstaltungen (jeweils 10-18h). 1. Block (2 Tage): Fr./Sa. 16./17.5.2008 2. Block (1 Tag): Fr. 27.6.2008. Die Termine werden bei der Vorbesprechung endgültig festgelegt. Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 16 Personen begrenzt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit im Projekt

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar umfasst zwei Elemente: 1. Gender-Training (2 Tage); 2. eigenständige Projektarbeit und ihre Präsentation

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung 18.04.2008; 14-16 Uhr, CP 154

**Leistungsnachweis:** mündliche und schriftliche Präsentation der Projektarbeit

---

Wolbert, Barbara

### **Medien und Migration**

#### **Zum sozialen Gebrauch von Fotografie und Video im Kontext der Globalisierung**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Wissen-Kommunikation-Gesellschaft / Soziale Bewegungen - Institutionen - Kulturelle Orientierungen / Sozialwissenschaften // MASS/MICS: Wahlmodul (Migration-Ethnizität-Ethnozentrismus) / MASS: Forschungsmodul (Empirisches Forschungsseminar)  
Mittwoch, 14-tägig, 14:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 23.04.08  
MES

Dieser Kurs ist im Schnittfeld von Visueller Anthropologie, Anthropologie der Medien und Migrationsforschung angesiedelt und stellt die Bildproduktion und den sozialen Gebrauch von Fotos und Videos in den Mittelpunkt. Theoretischer Ausgangspunkt des Seminars ist ein intrinsisches Moment der Fotografie – die Möglichkeit, mit diesem Medium Abwesendes präsent zu machen. Aufgabe des Seminars ist es, genauer zu untersuchen, wie dieses mediale Potential im Migrationskontext zum Tragen kommt. Mit dem Blick auf Praktiken visueller Kommunikation von Migranten diskutieren wir, wie über Fotos und Videos und deren kommunikativem Gebrauch Zugehörigkeit hergestellt wird und wie diese visuellen Medien, unmittelbar oder über das Internet, zur Schaffung von Lokalität - zur 'production of locality' (Appadurai) - eingesetzt werden. Dieser Kurs stützt sich auf die Analyse von Bildern, auf die Diskussion theoretischer Texte und auf Fallstudien der Seminarteilnehmer; intensive Kurzzeitfeldforschungen, die mit dem Studium der Literatur verbunden werden, sind Grundlage der Hausarbeit, die im Verlauf des Semesters anzufertigen ist.

**Literatur:** Die verbindliche Seminarlektüre (Texte von Arjun Appadurai, Roland Barthes, John Berger, Pierre Bourdieu, Victor Burgin, Richard Chalfen, Marianne Hirsch, Annette Kuhn u.a.) wird in der Bibliothek (Semesterapparat) einzusehen und als Reader beim „Kopier-Fritzen“ erhältlich sein. Neben der Lektüre werden private Fotos, Pressefotos, Buchillustrationen, Abbildungen in Ausstellungskatalogen, Werbefotos und bewegte Bilder und Stills aus dem Internet sowie Videos benutzt werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnahmebegrenzung auf 25 Studierende (Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls Anthropologie (HG Raum 250 über anthro@euv-frankfurt-o.de ist unter Angabe einer Emailadresse möglich). Den angemeldeten Studenten wird in der ersten Semesterwoche eine Sem

**Hinweise zum Blockseminar:** 23.4., 7.5., 21.5., 4.6., 18.6., 2.7., 16.7. (14-20 Uhr); Es sind 1-2 Exkursionen (Besuch von thematisch relevanten Ausstellung(en)) geplant, die, sofern das terminlich möglich ist, an den Seminarmittagen stattfinden sollen.

**Leistungsnachweis:** Die Benotung des Seminars setzt sich zusammen aus: a) schriftlichen Arbeiten, insges. 15-18 Seiten (Kurzeinsatz von 2-3 Seiten (10%), Test (10%) und Hausarbeit von 13-16 Seiten (40%)): 60% b) mündlichen Kurzpräsentationen (Kommentar zur Seminarliteratur **Sprache:** Schriftliche Seminararbeiten können auf Deutsch oder auf Englisch eingereicht werden.

## Interpersonal Relations in a Globalized World

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sprache-Kultur-Identität / Sprachwissenschaften // MICS: Zentralmodul 1 (Theories of Intercultural Communication)  
Freitag, 13:00 - 16:00 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 18.04.08

The aim of the course is to present an analysis of a particular form a society takes, that is, the interpersonal relation. One has to bear in mind the social realm is contemporarily accessible in the global perspective. My claim is that this perspective makes a plenty of local entities emerge. These local entities which are the smallest social units are called the interpersonal relations. Since I take both the anthropological perspective and the sociological one, I mean not only communication but also culture to determine the nature of the relation in question. To be more precise, I take the interpersonal relation to link not only those who share some culture; there is also cross-cultural contact that is presupposed. Such a relation is then analyzed by using two alternative tools: the notion of exchange and the notion of war. The reason is to show that such a social unit can be viewed (and comprehended) in two different ways at the same time and that it can produce two alternative products: cooperation and/or conflict. By doing this I will appeal to the anthropological and sociological tradition (Mauss, Malinowski, Foucault, Winch, Geertz, Clifford etc.), and to some events of the European history. Such an analysis is to help the students understand the dynamism of mutual influence of various relations of the local nature that all make the global perspective exist.

**Hinweise zum Blockseminar:** 25.04, 09.05, 16.05, 30.05, 06.06, 13.06.

**Leistungsnachweis:** Referat/ Essay/ Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS.

**Sprache:** Englisch

---

## Europejska myśl polityczna

3/6/9 ECTS

Seminar: MA: Sozialwissenschaften / Sprache - Kultur - Identität  
Blockseminar, 14:00 - 17:15 Uhr, Ort: CP 144, Veranstaltungsbeginn: 16.04.08  
MES

Celem studiowania europejskiej myśli politycznej jest zapoznanie się z ogromnym dorobkiem myślenia politycznego na przestrzeni dziejów ludzkich – od antyku do współczesności. Studiowanie myśli politycznej stanowi pożyteczny trening w rozumieniu punktów widzenia odmiennych od własnego. S. Ossowski wskazywał, że dzieła okresów minionych przechowują dla nas sposoby ujmowania rzeczywistości społecznej oczami ówczesnych środowisk, co rozszerza horyzonty badacza zjawisk społecznych. Ponadto uczy światłego sceptycyzmu i podważa zakorzenione zarówno w potocznym myśleniu, jak i w nauce, wierzenie, iż stanowisko własne jest stanowiskiem naturalnym, którego odrzucenie świadczy o aberacji umysłowej ludzi inaczej myślących. Studiowanie myśli politycznej może pomóc politologowi w wyrobieniu własnego stanowiska. Zakres kursu obejmuje zagadnienia teoretyczno-metodologiczne i charakterystykę poszczególnych cywilizacji. Oprócz części wykładowej realizowana jest część konwersatoryjna.

**Literatur:** Tokarczyk R., Współczesne doktryny polityczne, Zakamycze 1998; Przewodnik po współczesnej filozofii politycznej, Warszawa 1998; Doktryny polityczne XIX i XX wieku, 84 red. K. Chojnicka i W. Kozub-Ciembroniewicz, Kraków 2000; Justyński J., Wybór tekstów źródłowych z historii doktryn polityczno-prawnych; Toruń 1994; Picon G., Panorama myśli współczesnej, Paryż 1960; Dunn J., The History of Political Theory and Other Essays, Cambridge 1996; Scruton R., A Dictionary of Political Thought, London 1982; Shively W. P., Sztuka prowadzenia badań politycznych, Poznań 1997; Beyme K., Współczesne teorie polityczne, Warszawa 2005; Teorie i metody w naukach politycznych, Kraków 2006.

**Hinweise zum Blockseminar:** 16.04.08, 7.05.08, 28.05.08, 4.06.08, 11.06.08, 18.06.08, 25.06.08

**Sprache:** Polnisch